

FS-KM

STIHL



2 - 34	Gebrauchsanleitung
34 - 68	Notice d'emploi
69 - 101	Handleiding
101 - 134	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	KombiSystem.....	2
2	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
3	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
4	Zulässige KombiMotoren.....	9
5	Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt.....	11
6	KombiWerkzeug anbauen.....	13
7	Schutzvorrichtungen anbauen.....	13
8	Schneidwerkzeug anbauen.....	14
9	Traggurt anlegen.....	17
10	Gerät ausbalancieren.....	18
11	Motor starten / abstellen.....	19
12	Gerät transportieren.....	20
13	Getriebe schmieren.....	22
14	Gerät aufbewahren.....	23
15	Metall-Schneidwerkzeuge schärfen.....	23
16	Mähkopf warten.....	23
17	Wartungs- und Pflegehinweise.....	24
18	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	25
19	Wichtige Bauteile.....	25
20	Technische Daten.....	26
21	Reparaturhinweise.....	28
22	Entsorgung.....	28
23	EU-Konformitätserklärung.....	28
24	UKCA-Konformitätserklärung.....	29
25	Anschriften.....	30
26	Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge.....	30

1 KombiSystem

Beim STIHL KombiSystem werden unterschiedliche KombiMotoren und KombiWerkzeuge zu einem Motorgerät zusammengeführt. Die funktionsfähige Einheit von KombiMotor **und** KombiWerkzeug wird in dieser Gebrauchsanleitung Motorgerät genannt.

Dementsprechend bilden die Gebrauchsanleitungen für KombiMotor und KombiWerkzeug die gesamte Gebrauchsanleitung für das Motorgerät.

Immer **beide** Gebrauchsanleitungen vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

2 Zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

2.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

2.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

3 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Motorgerät nötig, weil mit scharfen Werkzeugen und mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeuges gearbeitet wird.



Immer beide Gebrauchsanleitungen (KombiMotor und KombiWerkzeug) vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitungen kann lebensgefährlich sein.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug mitgeben.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs, Sträuchern, Gestrüpp, Buschwerk, kleinen Bäumen oder dergleichen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige

Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge, Schneidwerkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

3.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

Nur bei Verwendung von Mähköpfen sind alternativ feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle zulässig.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 (für Kanada nach Norm CSA Z94) tragen.

Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

Gesichtsschutz tragen und auf richtigen Sitz achten. Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

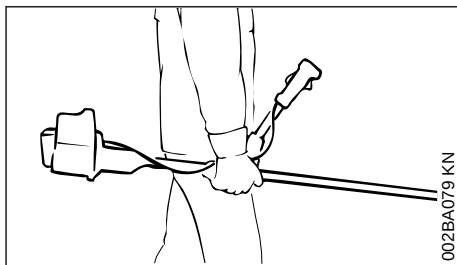
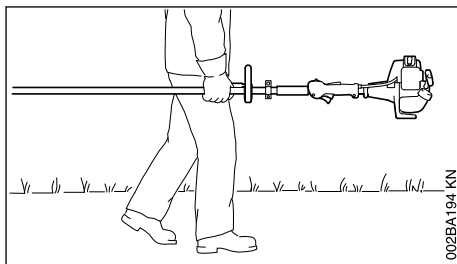
Schutzhelm tragen bei Durchforstungsarbeiten, in hohem Gestrüpp und bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

3.2 Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät am Traggurt hängend oder ausbalanciert am Schaft tragen.

Metall-Schneidwerkzeug mit einem Transportschutz gegen Berühren sichern, auch beim Transport über kürzere Entfernungen – siehe auch "Gerät transportieren".



Heiße Maschinenteile und das Getriebe nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

3.3 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in den Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug beachten:

- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein
- Schneidwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug, Laufeller) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz oder verschlissenen Laufeller (wenn Schrift und Pfeile nicht mehr erkennbar) betreiben
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen – nur mit montiertem Schutz arbeiten
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriff(e) entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

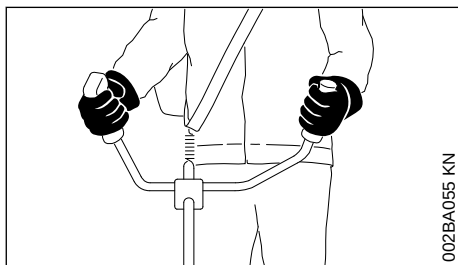
Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

3.4 Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

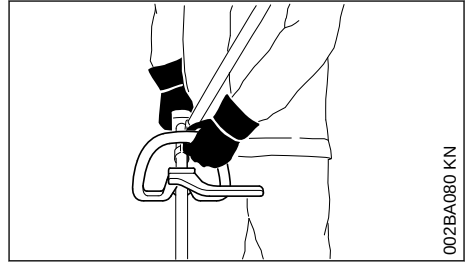
Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

3.4.1 Bei Ausführungen mit Zweihandgriff



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohres.

3.4.2 Bei Ausführungen mit Rundumgriff



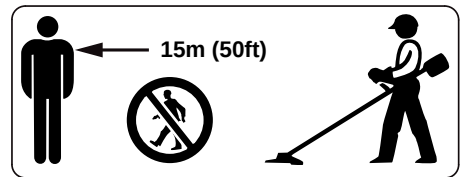
Bei Ausführungen mit Rundumgriff und Rundumgriff mit Bügel (Schrittbegrenzer) linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern.

Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

3.5 Während der Arbeit

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter / Stopptaster auf **0** bzw. **STOP** stellen.



In einem weiten Umkreis um den Einsatzort kann durch weggeschleuderte Gegenstände Unfallgefahr entstehen, deshalb darf sich im Umkreis von 15 m keine weitere Person aufhalten. Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!** Auch in einem Abstand über 15 m kann eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden.



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen – siehe Gebrauchsanlei-

tung des KombiMotors. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Nur am Boden stehend arbeiten, niemals von instabilen Standorten, niemals auf einer Leiter oder von einer Hubarbeitsbühne.

Niemals mit einer Hand arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten".

Insbesondere die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**



Gelände prüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile o. Ä. können weggeschleudert werden – auch über 15 m – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Abbremsen auf den Boden drücken
- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- Schärfzustand beachten
- schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort wechseln, auch bei geringfügigen Haarissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.

Zum Wechseln des Schneidwerkzeuges Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**



Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Wenn ein rotierendes Schneidwerkzeug auf einen Stein oder einen anderen harten Gegenstand trifft, kann es zu Funkenbildung kommen, wodurch unter gewissen Umständen leicht entflammare Stoffe in Brand geraten können. Auch trockene Pflanzen und Gestrüpp sind leicht entflammbar, besonders bei heißen, trockenen Wetterbedingungen. Wenn Brandgefahr besteht, Schneidwerkzeuge nicht in der Nähe leicht entflammbarer Stoffe, trockener Pflanzen oder Gestrüpp verwenden. Unbedingt bei der zuständigen Forstbehörde nachfragen, ob Brandgefahr besteht.

3.6 Verwendung von Mähköpfen

Schneidwerkzeug-Schutz durch die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Anbauteile ergänzen.

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kuppelung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuse Teile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

3.7 Verwendung von Metall-Schneidwerkzeugen

STIHL empfiehlt STIHL Original Metall- Schneidwerkzeuge zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Metall-Schneidwerkzeuge drehen sich sehr schnell. Dabei entstehen Kräfte, die auf das Gerät, das Werkzeug selbst und auf das Schnittgut wirken.

Metall-Schneidwerkzeuge müssen regelmäßig nach Vorschrift geschärft werden.

Ungleichmäßig geschärfte Metall-Schneidwerkzeuge erzeugen eine Unwucht, die das Gerät extrem belasten kann – **Bruchgefahr!**

Stumpfe oder unsachgemäß geschärfte Schneiden können zu einer erhöhten Belastung des Metall-Schneidwerkzeuges führen – durch gerissene oder gebrochene Teile **Verletzungsgefahr!**

Metall-Schneidwerkzeug nach jeder Berührung mit harten Gegenständen (z. B. Steine, Felsbrocken, Metallteile) prüfen (z. B. auf Anrisse und Verformungen). Grate und andere sichtbare Materialanhäufungen müssen entfernt werden, da sie sich im weiteren Betrieb jederzeit lösen können und dann weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungsgefahr!**

Zur Reduzierung der genannten, im Betrieb eines Metall-Schneidwerkzeuges auftretenden Gefahren darf das verwendete Metall-Schneidwerkzeug auf keinen Fall im Durchmesser zu groß sein. Es darf nicht zu schwer sein. Es muss aus Werkstoffen ausreichender Qualität gefertigt sein und eine geeignete Geometrie (Form, Dicke) aufweisen.

Ein nicht von STIHL gefertigtes Metall-Schneidwerkzeug darf nicht schwerer, nicht dicker, nicht anders geformt und im Durchmesser nicht größer als das größte für dieses Motorgerät freigegebene STIHL Metall-Schneidwerkzeug sein – **Verletzungsgefahr!**

3.8 Nach der Arbeit

Nach Beenden der Arbeit bzw. vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Das Schneidwerkzeug regelmäßig nach dem Arbeitende von Staub, Schmutz, Erde und Pflanzenteilen reinigen – Handschuhe verwenden – **Verletzungsgefahr!**

Zum Reinigen keine fettlösenden Mittel verwenden.

Die Oberfläche von Schneidwerkzeugen aus Metall nach gründlicher Reinigung mit einem Korrosionsschutzmittel benetzen.

3.9 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in den Gebrauchsanleitungen von KombiWerkzeug und KombiMotor beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

3.10 Symbole auf Schutzvorrichtungen

Einige der folgenden Symbole befinden sich auf der Außenseite des Schutzes und weisen auf die zulässige Kombination Schneidwerkzeug / Schutz hin.



Der Schutz darf zusammen mit Mähköpfen verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Mähköpfen verwendet werden.



Der Schutz darf zusammen mit Grasschneideblättern verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Grasschneideblättern verwendet werden.



Der Schutz darf zusammen mit Dickichtmessern verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Dickichtmessern verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Häckselmessern verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Kreissägeblättern verwendet werden.



Dieses Symbol gibt die Drehrichtung des Schneidwerkzeugs an.

max Ø XXX

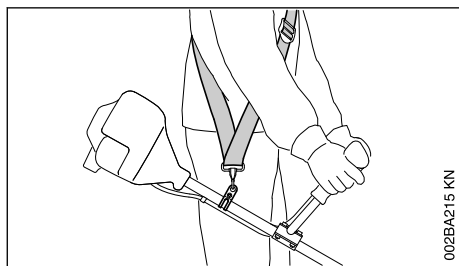
Dieses Symbol gibt den maximalen Durchmesser des Schneidwerkzeugs in Millimeter an.



Dieses Symbol gibt die Nenndrehzahl des Schneidwerkzeugs an.

3.11 Traggurt

Der Traggurt ist im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich.

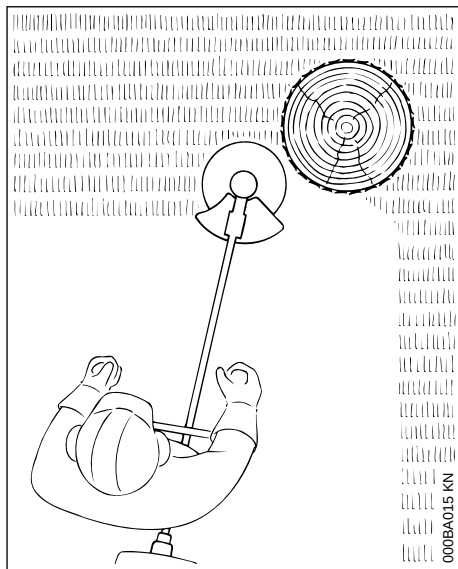


- Traggurt verwenden
- Motorgerät mit laufendem Motor an den Traggurt hängen

Grasschneideblätter und Dickichtmesser müssen zusammen mit einem Traggurt (Einschultergurt) verwendet werden!

Kreissägeblätter müssen zusammen mit einem Doppelschultergurt mit Schnellösevorrichtung verwendet werden!

3.12 Mähkopf mit Mähfaden



Für weichen "Schnitt" – zum sauberen Schneiden auch zerklüfteter Ränder um Bäume, Zaunpfähle etc. – geringere Verletzung der Baumrinde.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich ein Beilageblatt. Den Mähkopf nur nach den Angaben im Beilageblatt mit Mähfaden bestücken.

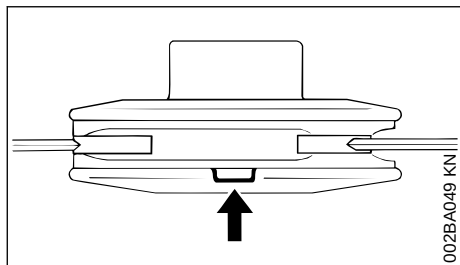


Mähfaden nicht durch metallische Drähte oder Seile ersetzen – **Verletzungsgefahr!**

3.13 Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut

Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).

Verschleißmarkierungen beachten!



Ist am Mähkopf PolyCut eine der Markierungen nach unten durchgebrochen (Pfeil): Mähkopf nicht mehr verwenden und durch neuen ersetzen! **Verletzungsgefahr** durch weg geschleuderte Werkzeugteile!

Unbedingt die Wartungshinweise für den Mähkopf PolyCut beachten!

An Stelle mit Kunststoffmessern kann der Mähkopf PolyCut auch mit Mähfaden bestückt werden.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befinden sich Beilageblätter. Den Mähkopf nur nach Angaben in den Beilageblättern mit Kunststoffmessern oder Mähfaden bestücken.

WARNUNG

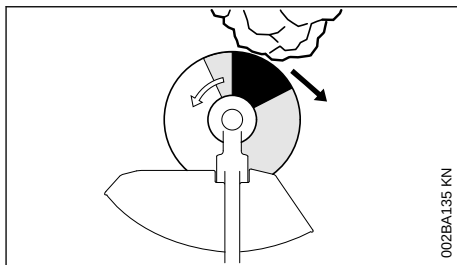
An Stelle des Mähfadens keine metallischen Drähte oder Seile verwenden – **Verletzungsgefahr!**

3.14 Rückschlaggefahr bei Metall-Schneidwerkzeugen

WARNUNG

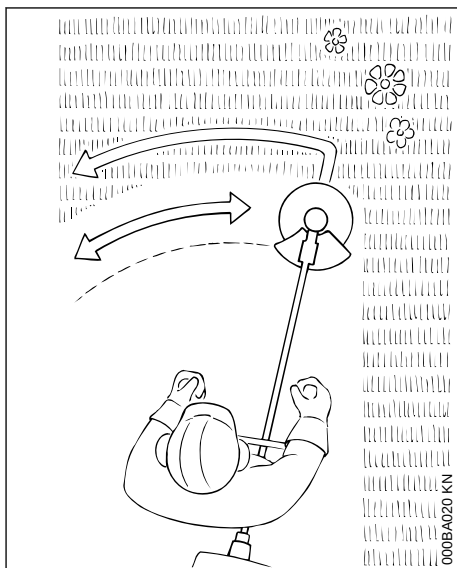


Beim Einsatz von Metall-Schneidwerkzeugen besteht die Gefahr des Rückschlagens, wenn das Werkzeug auf ein festes Hindernis (Baumstamm, Ast, Baumstumpf, Stein oder dergleichen) trifft. Das Gerät wird dabei zurückgeschleudert – gegen die Drehrichtung des Werkzeuges.



Erhöhte Rückschlaggefahr besteht, wenn das Werkzeug im **schwarzen Bereich** auf ein Hindernis trifft.

3.15 Grasschneideblatt



Nur für Gräser und Unkraut – Gerät wie eine Sense führen.

WARNUNG

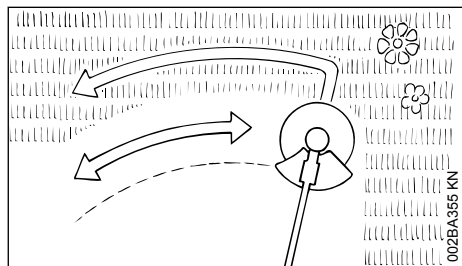
Missbrauch kann das Grasschneideblatt beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Grasschneideblatt bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen.

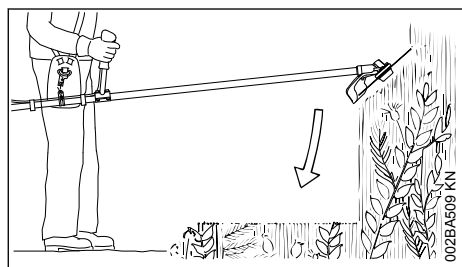
3.16 Dickichtmesser

Zum Schneiden von verfilztem Gras, Auslichten von Wildwuchs und Gestrüpp und Durchforsten junger Bestände mit maximal 2 cm Stammdurch-

messer – keine stärkeren Hölzer schneiden –
Unfallgefahr!



Beim Schneiden von Gras und Durchforsten junger Bestände das Gerät wie eine Sense dicht über dem Boden führen.



Zum Auslichten von Wildwuchs und Gestrüpp das Dickichtmesser von oben in die Pflanze "tauchen" – das Schneidgut wird gehäckselt – dabei das Schneidwerkzeug nicht über Hüfthöhe halten.

Bei dieser Arbeitstechnik ist äußerste Vorsicht geboten. Je größer der Abstand des Schneidwerkzeuges zum Boden, desto größer ist das Risiko, dass Partikel zur Seite weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Achtung! Missbrauch kann das Dickichtmesser beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Zur Minderung der Unfallgefahr unbedingt beachten:

- Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden
- kein Holz oder Strauchwerk mit einem Durchmesser über 2 cm schneiden – für größere Durchmesser ein Kreissägeblatt verwenden
- Dickichtmesser regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren – ein beschädigtes Dickichtmesser nicht weiter benutzen
- Dickichtmesser regelmäßig und bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen und –

falls erforderlich – auswuchten (STIHL empfiehlt dafür den STIHL Fachhändler)

3.17 Kreissägeblatt

Zum Schneiden von Sträuchern und Bäumen bis 4 cm Stammdurchmesser.

Die beste Schnittleistung wird erzielt mit Vollgas und gleichmäßigem Vorschubdruck.

Kreissägeblätter nur mit zum Durchmesser des Schneidwerkzeuges passendem Anschlag verwenden.

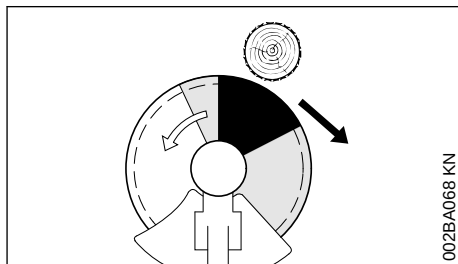


WARNUNG

Kontakt des Kreissägeblattes mit Steinen und Erde unbedingt vermeiden – Gefahr von Rissbildung. Rechtzeitig und vorschriftsmäßig schärfen – stumpfe Zähne können zu Rissbildung und damit zum Bruch des Sägeblattes führen – **Unfallgefahr!**

Beim Fällen mindestens zwei Baumlängen Abstand zum nächsten Arbeitsplatz halten.

3.17.1 Rückschlaggefahr



Die Rückschlaggefahr ist im schwarzen Bereich sehr stark erhöht: In diesem Bereich nie zum Schneiden ansetzen und nichts schneiden.

Im grauen Bereich besteht auch Rückschlaggefahr: Diesen Bereich dürfen nur erfahrene und speziell ausgebildete Personen für spezielle Arbeitstechniken verwenden.

Im weißen Bereich ist rückschlagarmes und leichtes Arbeiten möglich. Immer in diesem Bereich zum Schnitt ansetzen.

4 Zulässige KombiMotoren

4.1 KombiMotoren

Nur KombiMotoren verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden.

Abhängig vom verwendeten Schneidwerkzeug immer Kapitel "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt" beachten.

Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist nur mit folgenden KombiMotoren zulässig:

STIHL KM 56 R, KM 85 R¹⁾, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235, KM 235 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R, KMA 200.0 R



WARNUNG

An Geräten mit Rundumgriff muss der Bügel (Schrittbegrenzer) angebaut sein.

4.2 Motorsensen mit teilbarem Schaft

Das KombiWerkzeug kann auch an STIHL Motorsensen mit teilbarem Schaft (T-Modelle) angebaut werden (Basis-Motorgeräte).

Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist deshalb zusätzlich noch an folgenden Geräten zulässig:

STIHL FR 131 T, FR 235 T

¹⁾ nur außerhalb der EU

**WARNUNG**

Zur Verwendung des Bügels (Schrittbegrenzer)
die Gebrauchsanleitung des Gerätes beachten.

5 Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt

Schneidwerkzeug	Schutz, Anschlag	Griff	Traggurt

5.1 Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige
Kombination aus der Tabelle wählen!

**WARNUNG**

Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die innerhalb einer Tabellenzeile stehenden Schneidwerkzeuge, Schutz-, Griff- und Traggurt-Ausführungen miteinander kombiniert werden. Andere Kombinationen sind nicht zulässig – **Unfallgefahr!**

**WARNUNG**

Bei Geräten mit Rundumgriff muss der Bügel (Schrittbegrenzer) angebaut sein.

5.2 Schneidwerkzeuge

5.2.1 Mähköpfe

- 1 STIHL SuperCut 20-2⁵⁾
- 2 STIHL AutoCut 27-2⁵⁾
- 3 STIHL AutoCut C 26-2⁵⁾
- 4 STIHL AutoCut 36-2⁵⁾
- 5 STIHL DuroCut 20-2⁵⁾
- 6 STIHL FixCut 31-2⁵⁾
- 7 STIHL PolyCut 18-2³⁾ / PolyCut 28-2
- 8 STIHL TrimCut C 32-2⁵⁾

5.2.2 Metall-Schneidwerkzeuge

- 9 Grasschneideblatt 230-2 (Ø 230 mm)
- 10 Grasschneideblatt 260-2 (Ø 260 mm)
- 11 Grasschneideblatt 230-4 (Ø 230 mm)
- 12 Grasschneideblatt 230-8 (Ø 230 mm)
- 13 Grasschneideblatt 250-32 (Ø 250 mm)
- 14 Dickichtmesser 250-3¹⁾ (Ø 250 mm)

¹⁾ Nicht zugelassen bei KM 56 R

²⁾ Nicht zugelassen bei FR 131 T, KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R, KMA 200.0 R

³⁾ Nicht zugelassen bei KMA 130 R, KMA 200.0 R

⁴⁾ Nicht zugelassen bei KMA 80.0 R, KMA 120.0 R

⁵⁾ Nicht zugelassen bei KMA 200.0 R

- 15 Kreissägeblatt 200-22 Meißelzahn ¹⁾²⁾ (Ø 200 mm), Kreissägeblatt 200-22 HP Meißelzahn ¹⁾²⁾ (Ø 200 mm)

**WARNUNG**

Grasschneideblätter, Dickichtmesser und Kreissägeblätter aus anderen Materialien als Metall sind nicht zulässig.

5.3 Schutze, Anschlag

- 16 Schutz für Mähköpfe
- 17 Schutz mit
- 18 Schürze und Messer für Mähköpfe
- 19 Schutz ohne Schürze und Messer für Metall-Schneidwerkzeuge, Positionen 9 bis 14
- 20 Anschlag für Kreissägeblätter

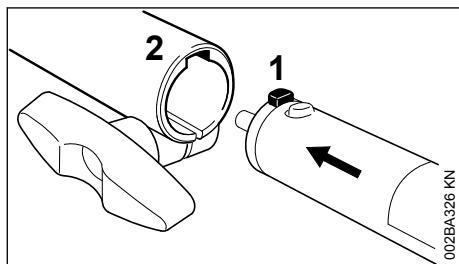
5.4 Griffe

- 21 Rundumgriff mit
- 22 Bügel (Schrittbegrenzer)
- 23 Zweihandgriff

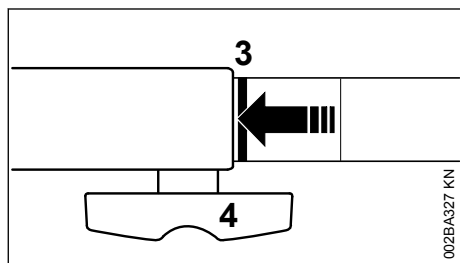
5.5 Traggurte

- 24 Einschultergurt kann verwendet werden
- 25 Einschultergurt muss verwendet werden
- 26 Doppelschultergurt kann verwendet werden
- 27 Doppelschultergurt muss verwendet werden

6 KombiWerkzeug anbauen



- Zapfen (1) am Schaft bis zum Anschlag in die Nut (2) in der Kupplungsmuffe schieben



Richtig eingeschoben muss die rote Linie (3 = Pfeilspitze) mit der Kupplungsmuffe bündig sein.

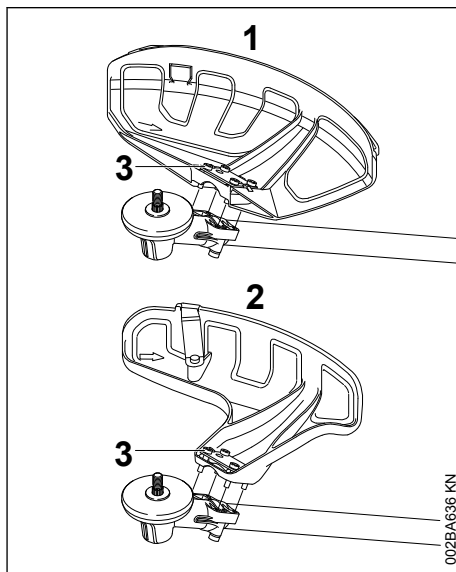
- Knebelschraube (4) **fest** anziehen

6.1 KombiWerkzeug abbauen

- Schaft in umgekehrter Reihenfolge abnehmen

7 Schutzvorrichtungen anbauen

7.1 Schutz anbauen



1 Schutz für Mähwerkzeuge

2 Schutz für Mähköpfe

Die Schutze (1) und (2) werden auf die gleiche Weise am Getriebe befestigt.

- Schutz auf das Getriebe legen
- Schrauben (3) eindrehen und festziehen

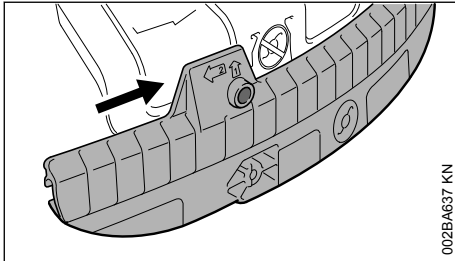
7.2 Schürze und Messer anbauen



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände und Kontakt mit dem Schneidwerkzeug. Schürze und Messer müssen bei Verwendung von Mähköpfen immer an den Schutz (1) angebaut werden.

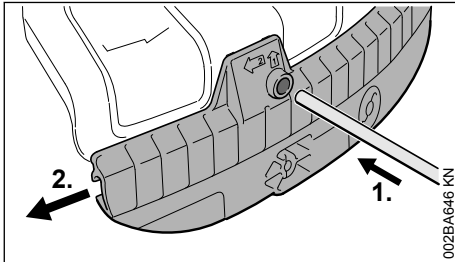
7.3 Schürze anbauen



002BA637 KN

- Führungsnut der Schürze auf die Leiste des Schutzes bis zum Einrasten schieben

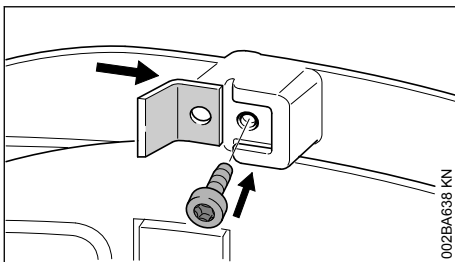
7.4 Schürze abbauen



002BA646 KN

- mit dem Steckdorn in die Bohrung an der Schürze drücken und mit dem Steckdorn gleichzeitig die Schürze etwas nach links schieben
- Schürze vollständig vom Schutz herunterziehen

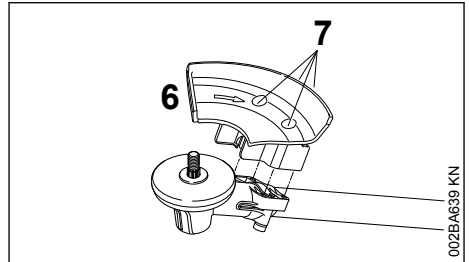
7.5 Messer anbauen



002BA638 KN

- Messer in die Führungsnut an der Schürze schieben
- Schraube eindrehen und festziehen

7.6 Anschlag anbauen



002BA639 KN



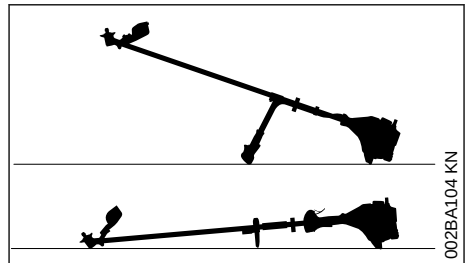
WARNUNG

Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände und Kontakt mit dem Schneidwerkzeug. Der Anschlag (6) muss bei Verwendung von Kreissägeblättern immer angebaut werden.

- Anschlag (6) auf den Getriebeflansch legen
- Schrauben (7) eindrehen und festziehen

8 Schneidwerkzeug anbauen

8.1 Motorgerät ablegen



002BA104 KN

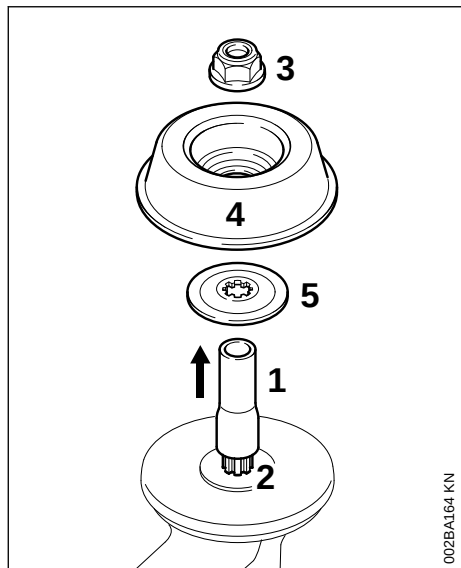
- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

8.2 Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge

Abhängig vom Schneidwerkzeug, das mit der Erstausrüstung eines neuen Gerätes geliefert wird, kann sich auch der Lieferumfang an Befestigungsteilen für das Schneidwerkzeug unterscheiden.

8.2.1 Lieferumfang mit Befestigungsteilen

Es können Mähköpfe und Metall-Schneidwerkzeuge angebaut werden.



002BA164 KN

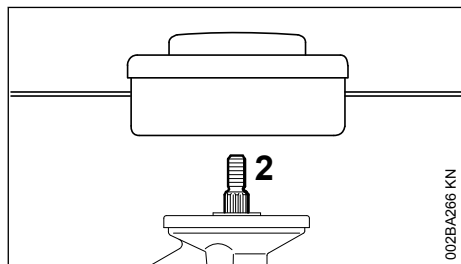
Dazu sind je nach Ausführung des Schneidwerkzeuges zusätzlich Mutter (3), Laufteller (4) und Druckscheibe (5) notwendig.

Die Teile befinden sich im Teilesatz, der zusammen mit dem Gerät geliefert wird und sind als Sonderzubehör erhältlich.

8.2.2 Transportsicherung entfernen

- Schlauch (1) von der Welle (2) ziehen

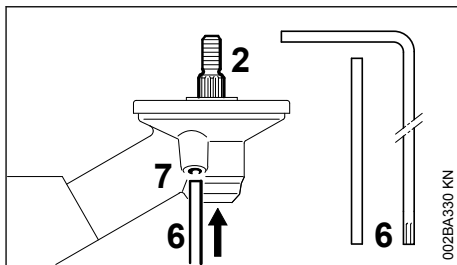
8.2.3 Lieferumfang ohne Befestigungsteile



002BA266 KN

Es können nur Mähköpfe angebaut werden, die direkt auf der Welle (2) befestigt werden.

8.3 Welle blockieren

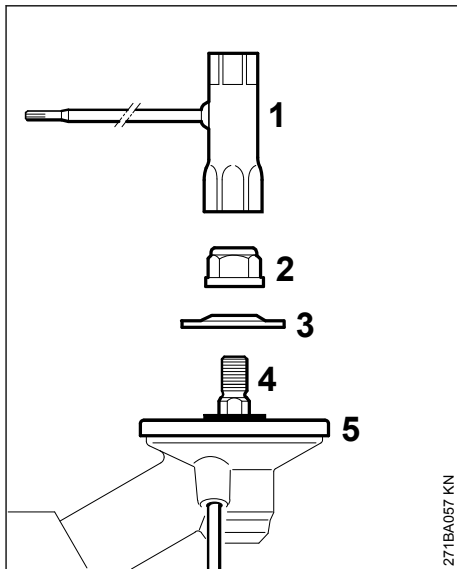


002BA330 KN

Zum An- und Abbauen der Schneidwerkzeuge muss die Welle (2) mit dem Steckdorn (6) oder dem Winkel-Schraubendreher (6) blockiert werden. Die Teile sind im Lieferumfang enthalten und als Sonderzubehör erhältlich.

- Steckdorn (6) oder Winkel-Schraubendreher (6) bis zum Anschlag in die Bohrung (7) im Getriebe schieben – leicht drücken
- an Welle, Mutter oder Schneidwerkzeug drehen bis der Steckdorn einrastet und die Welle blockiert wird

8.4 Befestigungsteile abbauen



271BA057 KN

- Welle blockieren
- mit dem Kombischlüssel (1) die Mutter (2) im Uhrzeigersinn (Linksgewinde) lösen und herausdrehen
- Druckscheibe (3) von der Welle (4) ziehen, Druckteller (5) nicht abnehmen

8.5 Schneidwerkzeug anbauen

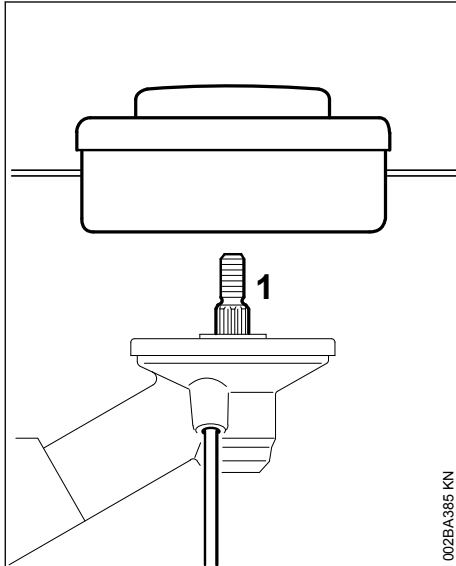


WARNUNG

Zum Schneidwerkzeug passenden Schutz verwenden – siehe "Schutz anbauen".

8.6 Mähkopf mit Gewindeanschluss anbauen

Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren.



002BA385 KN

- Druckteller auflegen
- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn bis zur Anlage auf die Welle (1) drehen
- Welle blockieren
- Mähkopf festziehen

HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

8.7 Mähkopf abbauen

- Welle blockieren
- Mähkopf im Uhrzeigersinn drehen

8.8 Metall-Schneidwerkzeuge anbauen

Beilageblatt und Verpackung zum Metall-Schneidwerkzeug gut aufbewahren.

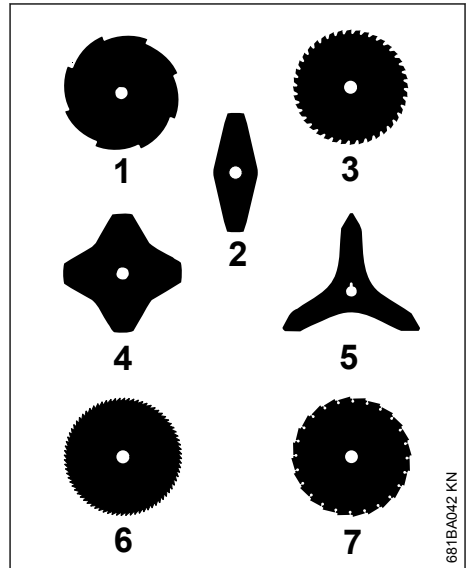


WARNUNG

Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten.

Immer nur ein Metall-Schneidwerkzeug anbauen!

Schneidwerkzeug richtig auflegen

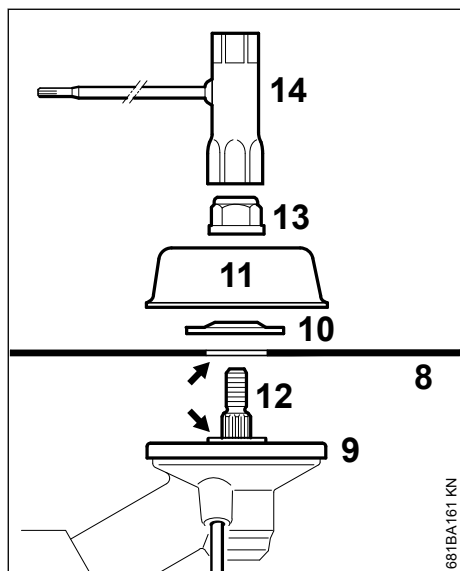


Die Schneidwerkzeuge (2, 4, 5) können in beliebige Richtung zeigen – diese Schneidwerkzeuge regelmäßig wenden um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden.

Die Schneidkanten der Schneidwerkzeuge (1, 3, 6, 7) müssen in die Drehrichtung des Uhrzeigers zeigen.

**WARNUNG**

Pfeil für die Drehrichtung auf der Innenseite des Schutzes beachten.



- Schneidwerkzeug (8) auf den Druckteller (9) legen

**WARNUNG**

Bund (Pfeil) muss in die Bohrung des Schneidwerkzeuges ragen.

Schneidwerkzeug befestigen

- Druckscheibe (10) auflegen – Wölbung nach oben
- Laufteller (11) auflegen
- Welle (12) blockieren
- Mutter (13) mit dem Kombischlüssel (14) gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen

**WARNUNG**

Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

8.9 Metall-Schneidwerkzeug abbauen

**WARNUNG**

Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten

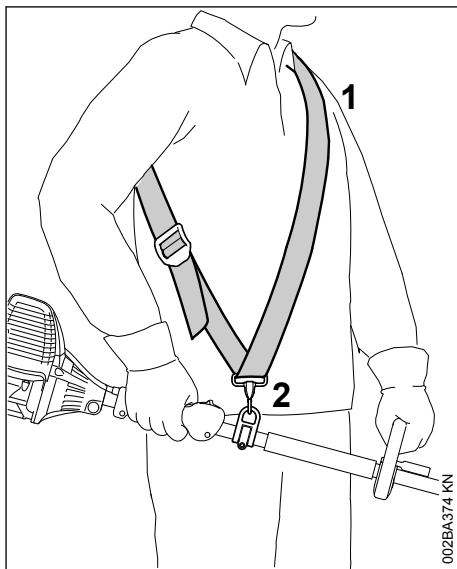
- Welle blockieren
- Mutter im Uhrzeigersinn lösen
- Schneidwerkzeug und dessen Befestigungsteile vom Getriebe abziehen – dabei den Druckteller (9) **nicht** abnehmen

9 Traggurt anlegen

Art und Ausführung von Traggurt, Tragöse und Karabinerhaken sind vom Markt abhängig.

Verwendung des Traggurtes – siehe "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt".

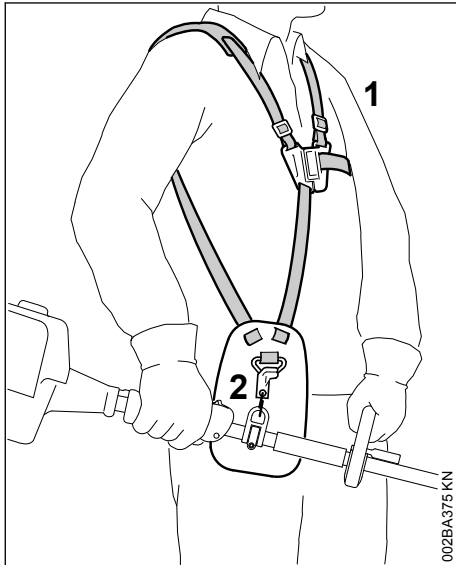
9.1 Einschultergurt



- Einschultergurt (1) anlegen

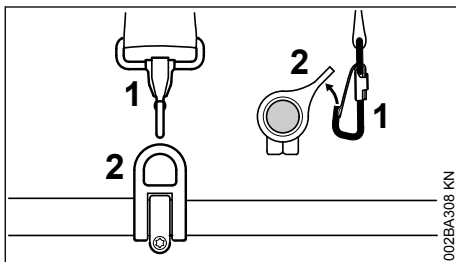
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet
- Gerät ausbalancieren – siehe "Gerät ausbalancieren"

9.2 Doppelschultergurt



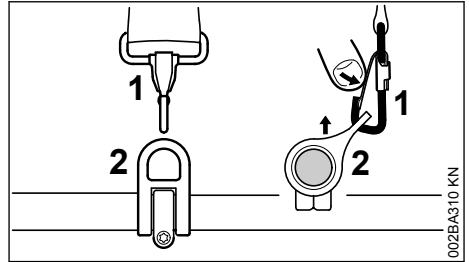
- Doppelschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet
- Gerät ausbalancieren – siehe "Gerät ausbalancieren"

9.3 Gerät am Traggurt einhängen



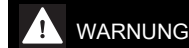
- Karabinerhaken (1) in der Tragöse (2) am Schaft einhängen – dabei die Tragöse festhalten

9.4 Gerät am Traggurt aushängen



- Lasche am Karabinerhaken (1) drücken und die Tragöse (2) aus dem Haken ziehen

9.5 Schnellabwurf



Im Moment einer sich anbahnenden Gefahr muss das Gerät schnell abgeworfen werden. Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Zum Abwurf das schnelle Aushängen des Gerätes am Karabinerhaken üben – dabei wie in "Gerät am Traggurt aushängen" vorgehen.

Wenn ein Einschultergurt verwendet wird: Das Abstreifen des Traggurtes von der Schulter üben.

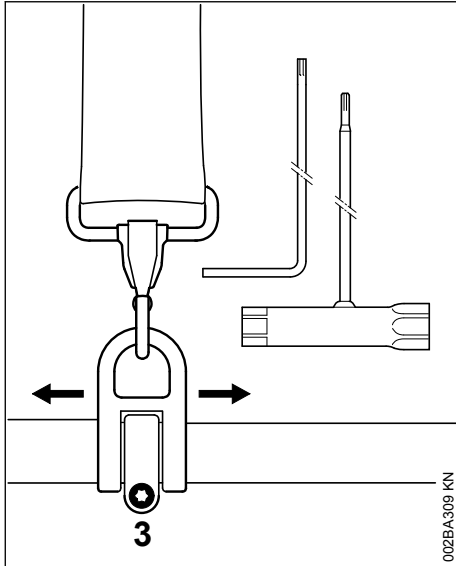
Wenn ein Doppelschultergurt verwendet wird: Am Doppelschultergurt das schnelle Öffnen der Schlossplatte und das Abstreifen des Traggurtes von den Schultern üben.

10 Gerät ausbalancieren

10.1 Gerät ausbalancieren

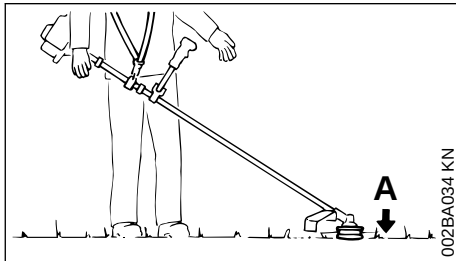
Abhängig vom angebauten Schneidwerkzeug wird das Gerät unterschiedlich ausbalanciert.

Bis die unter "Pendellagen" aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, folgende Schritte ausführen:



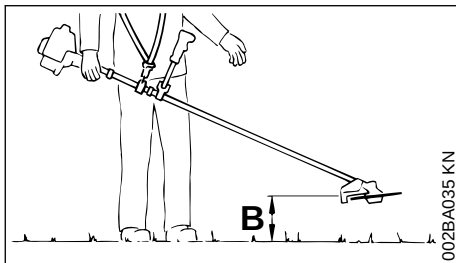
- ▶ Schraube (3) lösen
- ▶ Tragöse verschieben
- ▶ Schraube leicht anziehen
- ▶ Gerät auspendeln lassen
- ▶ Pendellage prüfen

Pendellagen



Mähwerkzeuge (A) wie Mähköpfe, Grasschneideblätter und Dickichtmesser

- ▶ sollen leicht auf dem Boden aufliegen



Kreissägeblätter (B)

- ▶ sollen ca. 20 cm (8 in.) über dem Boden "schweben"

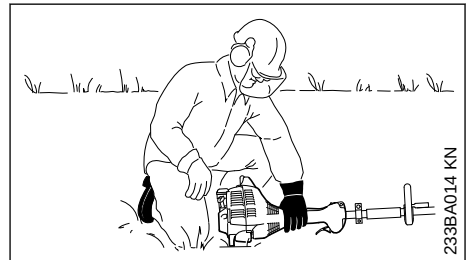
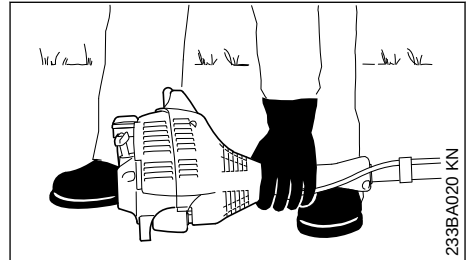
Ist die richtige Pendellage erreicht, dann:

- ▶ Schraube an der Tragöse festziehen

11 Motor starten / abstellen

11.1 Motor starten

Zum Starten grundsätzlich die Bedienungshinweise für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beachten!



- ▶ Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und der Schutz für das Schneidwerkzeug bilden die Auflage
- ▶ falls vorhanden: Transportschutz am Schneidwerkzeug entfernen

Das Schneidwerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren – **Unfallgefahr!**

- ▶ sicheren Stand einnehmen – Möglichkeiten: stehend, gebückt oder kniend.
- ▶ das Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei weder den Gashebel noch die Gashebelsperre berühren – der Daumen befindet sich unter dem Lüftergehäuse

HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!

**WARNUNG**

Wird der Motor angeworfen, kann direkt nach dem Anspringen das Schneidwerkzeug angetrieben werden – deshalb gleich nach dem Anspringen Gashebel kurz antippen – der Motor geht in den Leerlauf.

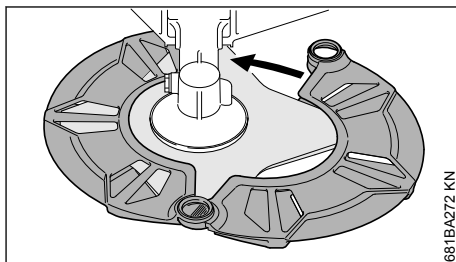
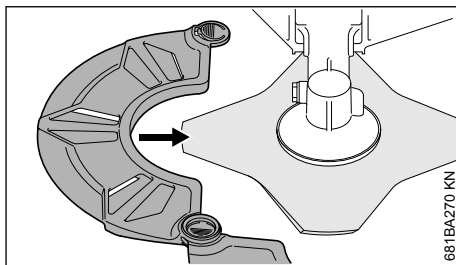
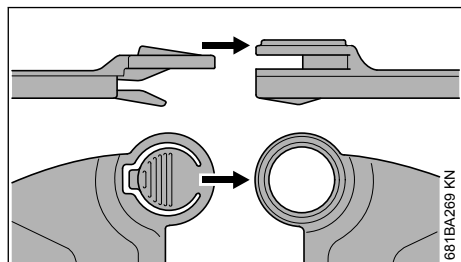
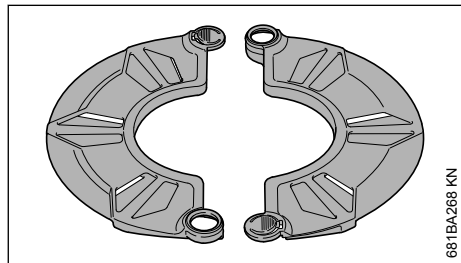
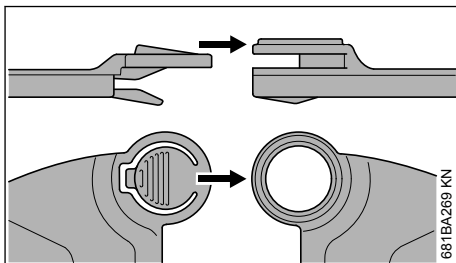
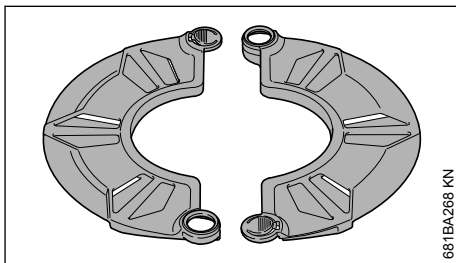
Der weitere Startvorgang ist in der Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beschrieben.

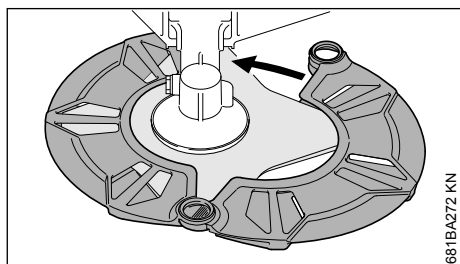
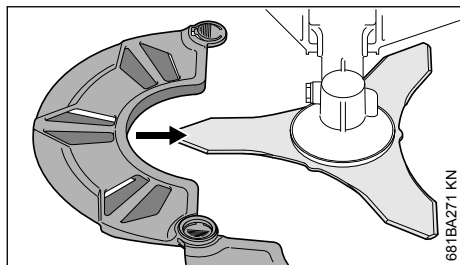
11.2 Motor abstellen

- siehe Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät

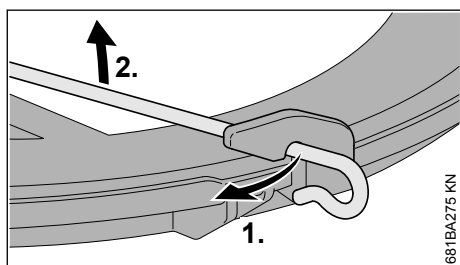
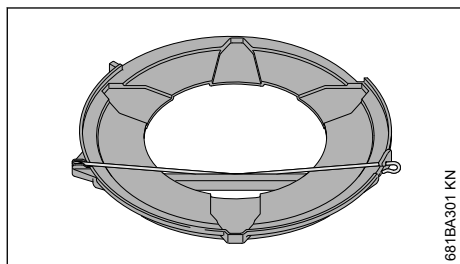
12 Gerät transportieren**12.1 Transportschutz verwenden**

Die Art des Transportschutzes ist abhängig von der Art des Metall-Schneidwerkzeuges im Lieferumfang des Motorgerätes. Transportschutze sind auch als Sonderzubehör erhältlich.

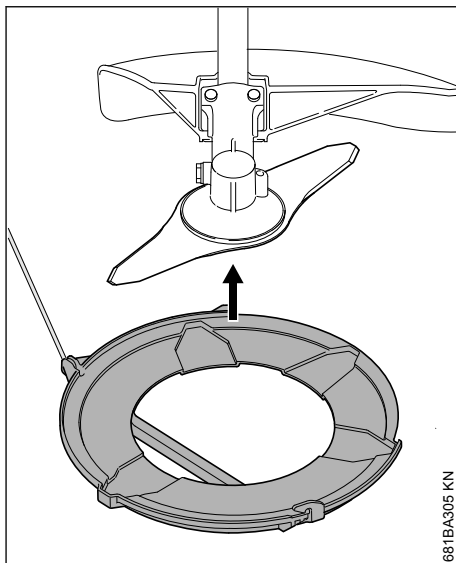
12.2 Grasschneiderblätter 230 mm**12.3 Dickichtmesser 250 mm**



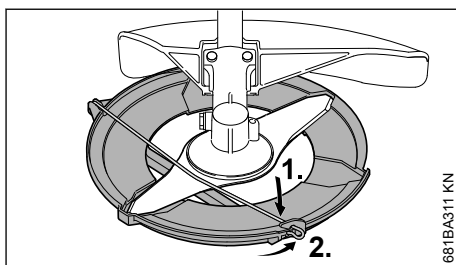
12.4 Grasschneideblätter bis 260 mm



- Spannbügel am Transportschutz aushängen
- Spannbügel nach außen schwenken

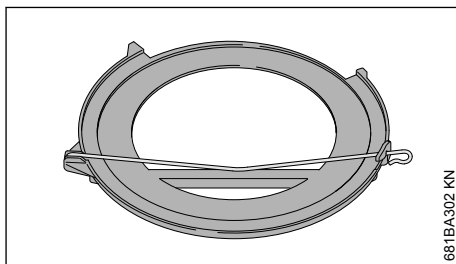


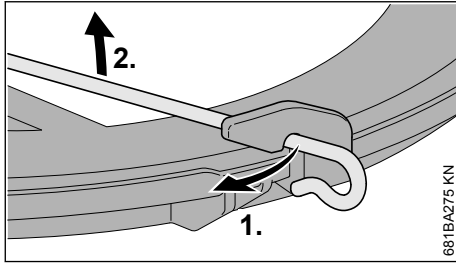
- Transportschutz von unten am Schneidwerkzeug anlegen



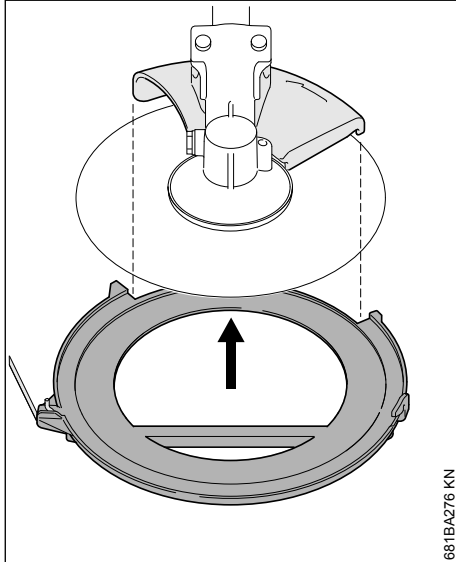
- Spannbügel nach innen schwenken
- Spannbügel am Transportschutz einhängen

12.5 Kreissägeblätter

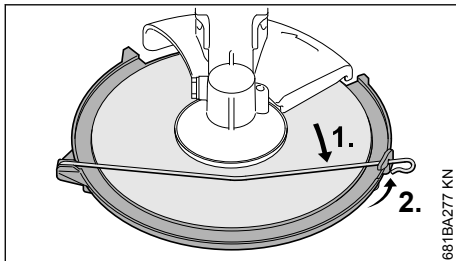




- Spannbügel am Transportschutz aushängen



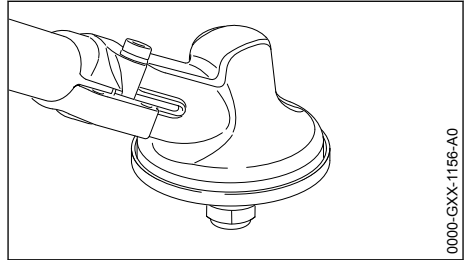
- Spannbügel nach außen schwenken
- Transportschutz von unten am Schneidwerkzeug anlegen, dabei darauf achten, dass der Anschlag mittig in der Aussparung liegt



- Spannbügel nach innen schwenken
- Spannbügel am Transportschutz einhängen

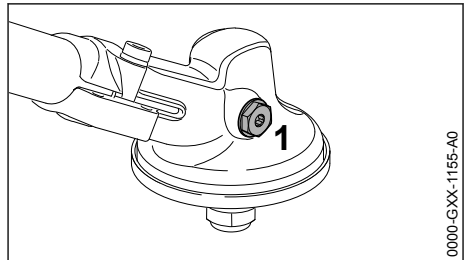
13 Getriebe schmieren

13.1 Getriebe ohne Verschluss-schraube

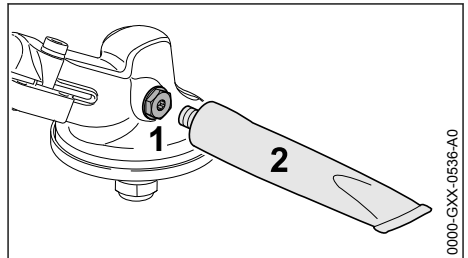


- Falls an dem Getriebe keine Verschluss-schraube vorhanden ist: das Getriebe ist wartungsfrei und muss nicht geschmiert werden

13.2 Getriebe mit Verschluss-schraube



- Falls an dem Getriebe eine Verschluss-schraube (1) vorhanden ist: Getriebefett alle 25 Betriebsstunden prüfen und bei Bedarf schmieren



- Verschluss-schraube (1) herausdrehen
- Falls an der Innenseite der Verschluss-schraube (1) kein Getriebefett sichtbar ist: Tube (2) mit STIHL Getriebefett (Sonderzubehör) eindrehen
- Maximal 5 g (1/5 oz.) Getriebefett aus der Tube (2) in das Getriebe drücken

HINWEIS

Das Getriebe nicht vollständig mit Getriebefett füllen.

- Tube (2) herausdrehen
- Verschlusschraube (1) eindrehen und festziehen

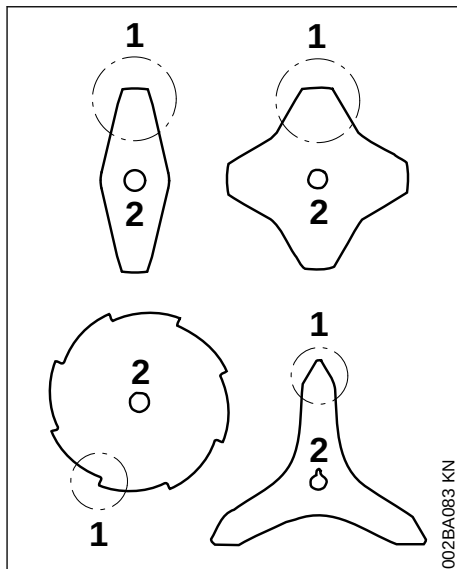
14 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- Schneidwerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen. Metall-Schneidwerkzeuge mit Schutzöl behandeln.
- Gerät gründlich säubern
- wird das KombiWerkzeug getrennt vom KombiMotor aufbewahrt: Schutzkappe auf den Schaft aufstecken zum Schutz vor Verschmutzung der Kupplung
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren – vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

15 Metall-Schneidwerkzeuge schärfen

- Schneidwerkzeuge bei geringer Abnutzung mit einer Schärffeile (Sonderzubehör) – bei starker Abnutzung und Scharten mit einem Schleifgerät schärfen oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
- Oft schärfen, wenig wegnehmen: für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



- Messerflügel (1) gleichmäßig schärfen – den Umriss des Stammschiffs (2) nicht verändern

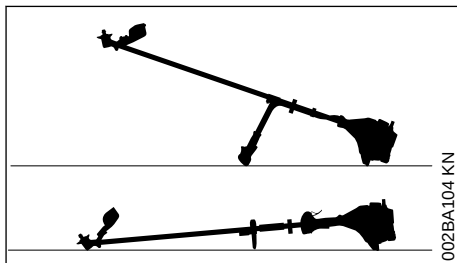
Weitere Schärfhinweise befinden sich auf der Verpackung des Schneidwerkzeuges. Deshalb die Verpackung aufbewahren.

15.1 Auswuchten

- ca. 5 mal nachschärfen, dann Schneidwerkzeuge mit dem STIHL Auswuchtgerät (Sonderzubehör) auf Unwucht prüfen und auswuchten oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

16 Mähkopf warten

16.1 Motorgerät ablegen



- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

16.2 Mähfaden erneuern

Vor dem Erneuern des Mähfadens den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.



WARNUNG

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Der Mähfaden wird nachfolgend kurz "Faden" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Fäden zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.

- Bei Bedarf den Mähkopf abbauen

16.3 Mähfaden nachstellen

STIHL SuperCut

Faden wird automatisch nachgestellt, wenn der Faden mind. **6 cm (2 1/2 in.)** lang ist – durch das Messer am Schutz werden überlange Fäden auf optimale Länge gekürzt.

STIHL AutoCut

- Gerät mit laufendem Motor über eine Rasenfläche halten – der Mähkopf muss sich dabei drehen
- Mähkopf auf den Boden tippen – Faden wird nachgestellt und durch das Messer am Schutz auf die richtige Länge abgeschnitten

Mit jedem Auftippen am Boden stellt der Mähkopf Faden nach. Deshalb während der Arbeit die Schnittleistung des Mähkopfes beobachten. Wird der Mähkopf zu häufig auf den Boden getippt, werden ungenutzte Stücke vom Mähfaden am Messer abgeschnitten.

Die Nachstellung erfolgt nur, wenn beide Fadenenden mindestens noch **2,5 cm (1 in.)** lang sind.

STIHL TrimCut



WARNUNG

Zum Nachstellen des Fadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Spulengehäuse hochziehen – entgegen dem Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/6 Umdrehung – bis zur Raststellung – und wieder zurückfedern lassen
- Fadenenden nach außen ziehen

Den Vorgang bei Bedarf wiederholen bis beide Fadenenden das Messer am Schutz erreichen.

Eine Drehbewegung von Raste zu Raste gibt ca. **4 cm (1 1/2 in.)** Faden frei.

16.4 Mähfaden ersetzen

STIHL PolyCut

In den Mähkopf PolyCut kann an Stelle der Schneidmesser auch ein abgelängter Faden eingehängt werden.

STIHL DuroCut, STIHL PolyCut



WARNUNG

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Mähkopf nach der mitgelieferten Anleitung mit abgelängten Fäden bestücken

16.5 Messer ersetzen

16.5.1 STIHL PolyCut

Vor dem Ersetzen der Schneidmesser den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.



WARNUNG

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Die Schneidmesser werden nachfolgend kurz "Messer" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Messern zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.



WARNUNG

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Mähkopf abbauen
- Messer erneuern, wie in bebildeter Anleitung gezeigt
- Mähkopf wieder anbauen

17 Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten

Bedingungen und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.

Zugängliche Schrauben und Muttern

- bei Bedarf nachziehen

Schneidwerkzeuge

- Sichtprüfung, Festsitz prüfen vor Arbeitsbeginn und nach jeder Tankfüllung
- bei Beschädigung ersetzen
- Metall-Schneidwerkzeuge vor Arbeitsbeginn und bei Bedarf schärfen

Getriebschmierung (nur Getriebe-Ausführungen mit Verschlusschraube)

- wöchentlich prüfen
- bei Bedarf ergänzen

Sicherheitsaufkleber

- unleserliche Sicherheitsaufkleber ersetzen

18 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Das Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung und der Vorgaben der Gebrauchsanleitung des KombiMotors vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in diesen Gebrauchsanleitungen beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

18.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen u. a.:

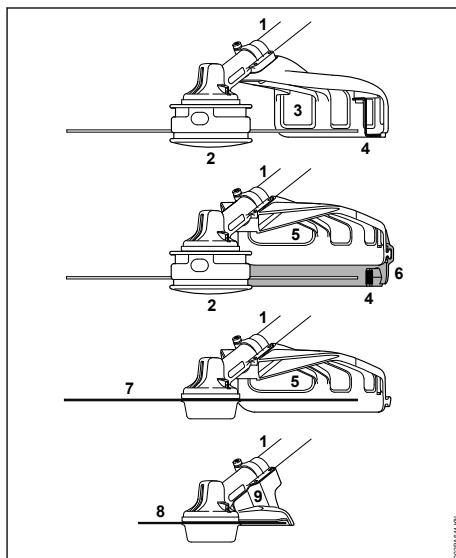
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

18.2 Verschleißteile

Manche Teile des Gerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge
- Schneidwerkzeugschutze

19 Wichtige Bauteile



- 1 Schaft
- 2 Mähkopf
- 3 Schutz (nur für Mähköpfe)
- 4 Messer (für Mähfaden)
- 5 Schutz (für alle Mähwerkzeuge)

- 6 Schürze (für Mähköpfe)**
- 7 Metall-Mähwerkzeug**
- 8 Kreissägeblatt**
- 9 Anschlag (nur für Kreissägeblätter)**

20 Technische Daten

20.1 Drehzahl

Max. Drehzahl der Abtriebswelle am Schneidwerkzeug mit KombiMotor:

KM 56 R:	7600 1/min
KM 85 R:	7900 1/min
KM 94 R:	7300 1/min
KM 111 R:	7150 1/min
KM 131 / 131 R:	7150 1/min
KM 235.0 / 235.0 R:	7900 1/min
KMA 130 R:	6070 1/min
KMA 135 R	6070 1/min
KMA 80.0 R	6200 1/min
KMA 120.0 R	6200 1/min
KMA 200.0 R	5300 1/min

Max. Drehzahl der Abtriebswelle am Schneidwerkzeug bei STIHL Motorsensen mit teilbarem Schaft (T-Modelle):

FR 131 T:	7150 1/min
FR 235.0 T:	7900 1/min

20.2 Gewicht

ohne Schneidwerkzeug und Schutz: 1,2 kg

20.3 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden bei Motorgeräten mit KombiWerkzeug FS-KM die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

www.stihl.com/vib

20.3.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 7917

mit Mähkopf	
KM 85 R mit Rundumgriff:	95 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 85 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)

20.3.2 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

mit Mähkopf	
KM 56 R mit Rundumgriff :	94 dB(A)
KM 94 R mit Rundumgriff:	93 dB(A)
KM 111 R mit Rundumgriff:	96 dB(A)
KM 131 mit Zweihandgriff:	98 dB(A)
KM 131 R mit Rundumgriff:	98 dB(A)
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	100 dB(A)

KM 235.0 R mit Rundumgriff:	100 dB(A)
FR 131 T:	97 dB(A)
FR 235.0 T:	99 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 56 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)
KM 94 R mit Rundumgriff:	92 dB(A)
KM 111 R mit Rundumgriff:	96 dB(A)
KM 131 mit Zweihandgriff:	97 dB(A)
KM 131 R mit Rundumgriff:	97 dB(A)
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	98 dB(A)
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	99 dB(A)
FR 131 T:	97 dB(A)
FR 235.0 T:	99 dB(A)

20.3.3 Schalldruckpegel L_{peq} nach EN 50636-2-91

mit Mähkopf	
KMA 130 R mit Rundumgriff:	83 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KMA 130 R mit Rundumgriff:	79 dB(A)

20.3.4 Schalldruckpegel L_{peq} nach IEC 62841-4-4

mit Mähkopf	
KMA 80.0 R mit Rundumgriff:	81 dB(A)
KMA 120.0 R mit Rundumgriff:	81 dB(A)
KMA 135 R mit Rundumgriff:	84 dB(A)
mit Mähkopf PolyCut	
KMA 200.0 R mit Rundumgriff:	82 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KMA 80.0 R mit Rundumgriff:	79 dB(A)
KMA 120.0 R mit Rundumgriff:	79 dB(A)
KMA 135 R mit Rundumgriff:	79 dB(A)
KMA 200.0 R mit Rundumgriff:	81 dB(A)

20.3.5 Schalleistungspegel L_w nach ISO 10884

mit Mähkopf	
KM 85 R mit Rundumgriff:	110 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 85 R mit Rundumgriff:	109 dB(A)

20.3.6 Schalleistungspegel L_w nach ISO 22868

mit Mähkopf	
KM 56 R mit Rundumgriff:	106 dB(A)
KM 94 R mit Rundumgriff:	107 dB(A)
KM 111 R mit Rundumgriff:	108 dB(A)
KM 131 mit Zweihandgriff:	109 dB(A)
KM 131 R mit Rundumgriff:	109 dB(A)
FR 131 T:	110 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 56 R mit Rundumgriff:	106 dB(A)
KM 94 R mit Rundumgriff:	107 dB(A)
KM 111 R mit Rundumgriff:	108 dB(A)
KM 131 mit Zweihandgriff:	109 dB(A)
KM 131 R mit Rundumgriff:	109 dB(A)
FR 131 T:	109 dB(A)

20.3.7 Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 22868

mit Mähkopf

KM 235.0 mit Zweihandgriff:	108 dB(A)
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	108 dB(A)
FR 235.0 T:	108 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	109 dB(A)
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	107 dB(A)
FR 235.0 T:	108 dB(A)

20.3.8 Schallleistungspegel L_w nach EN 50636-2-91

mit Mähkopf	
KMA 130 R mit Rundumgriff:	93 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KMA 130 R mit Rundumgriff:	88 dB(A)

20.3.9 Schallleistungspegel L_w nach IEC 62841-4-4

mit Mähkopf	
KMA 80.0 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)
KMA 120.0 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)
KMA 135 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)
mit Mähkopf PolyCut	
KMA 200.0 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KMA 80.0 R mit Rundumgriff:	90 dB(A)
KMA 120.0 R mit Rundumgriff:	90 dB(A)
KMA 135 R mit Rundumgriff:	91 dB(A)
KMA 200.0 R mit Rundumgriff:	92 dB(A)

20.3.10 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 7916

mit Mähkopf	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 85 R mit Rundumgriff:	4,6 m/s ²	6,0 m/s ²
mit Metall-Mähwerkzeug	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 85 R mit Rundumgriff:	5,2 m/s ²	6,2 m/s ²

20.3.11 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867

mit Mähkopf	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 56 R mit Rundumgriff:	6,3 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 94 R mit Rundumgriff:	5,4 m/s ²	6,3 m/s ²
KM 111 R mit Rundumgriff:	4,5 m/s ²	4,6 m/s ²
KM 131 mit Zweihandgriff:	6,5 m/s ²	5,5 m/s ²
KM 131 R mit Rundumgriff:	5,4 m/s ²	4,9 m/s ²
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	6,0 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	6,9 m/s ²	7,0 m/s ²
FR 131 T:	4,7 m/s ²	4,3 m/s ²
FR 235.0 T:	5,2 m/s ²	5,5 m/s ²
mit Metall-Mähwerkzeug	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 56 R mit Rundumgriff:	5,5 m/s ²	6,0 m/s ²

mit Metall-Mähwerkzeug	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 94 R mit Rundumgriff:	4,7 m/s ²	5,4 m/s ²
KM 111 R mit Rundumgriff:	4,2 m/s ²	3,7 m/s ²
KM 131 mit Zweihandgriff:	6,0 m/s ²	4,9 m/s ²
KM 131 R mit Rundumgriff:	4,4 m/s ²	4,3 m/s ²
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	4,0 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	5,0 m/s ²	5,1 m/s ²
FR 131 T:	3,9 m/s ²	2,9 m/s ²
FR 235.0 T:	3,0 m/s ²	2,4 m/s ²

20.3.12 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach EN 50636-2-91

mit Mähkopf	Handgriff links	Handgriff rechts
KMA 130 R mit Rundumgriff:	4,4 m/s ²	4,3 m/s ²
mit Metall-Mähwerkzeug	Handgriff links	Handgriff rechts
KMA 130 R mit Rundumgriff:	4,4 m/s ²	3,7 m/s ²

20.3.13 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach IEC 62841-4-4

mit Mähkopf	Handgriff links	Handgriff rechts
KMA 80.0 R mit Rundumgriff:	5,0 m/s ²	2,7 m/s ²
KMA 120.0 R mit Rundumgriff:	5,0 m/s ²	3,0 m/s ²
KMA 135 R mit Rundumgriff:	4,9 m/s ²	3,0 m/s ²
mit Mähkopf PolyCut	Handgriff links	Handgriff rechts
KMA 200.0 R mit Rundumgriff:	4,9 m/s ²	4,4 m/s ²
mit Metall-Mähwerkzeug	Handgriff links	Handgriff rechts
KMA 80.0 R mit Rundumgriff:	3,8 m/s ²	2,4 m/s ²
KMA 120.0 R mit Rundumgriff:	4,6 m/s ²	2,7 m/s ²
KMA 135 R mit Rundumgriff:	5,0 m/s ²	2,9 m/s ²
KMA 200.0 R mit Rundumgriff:	3,8 m/s ²	3,7 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schallleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

20.4 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

21 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

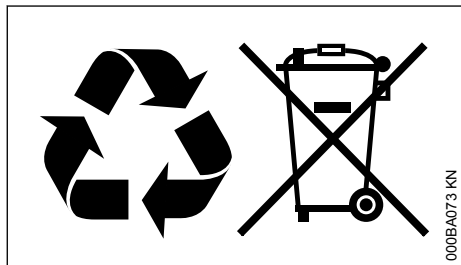
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

22 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

23 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	KombiWerkzeug
	Sense
Maschinenkategorie:	Gastrimmer, Freischneider
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	FS-KM
Serienidentifizierung:	4180

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (in Verbindung mit den genannten KM-Geräten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (in Verbindung mit KMA 130 R)

EN ISO 12100, EN 62841-1 unter Berücksichtigung von IEC 62841-4-4, EN 60335-1 und EN 50636-2-91 (in Verbindung mit KMA 80.0 R, KMA 120.0 R oder KMA 135 R, KMA 200.0 R)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (in Verbindung mit den genannten FR-Geräten)

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel

mit KM 56 R:	106 dB(A)
mit KM 85 R:	107 dB(A)
mit KM 94 R:	107 dB(A)
mit KM 111 R:	108 dB(A)
mit KM 131 / 131 R:	109 dB(A)
mit KM 235.0:	112 dB(A)
mit KM 235.0 R:	111 dB(A)
mit KMA 130 R:	93 dB(A)
mit KMA 135 R:	94 dB(A)
mit KMA 80.0 R:	94 dB(A)
mit KMA 120.0 R:	94 dB(A)
mit KMA 200.0 R:	94 dB(A)
mit FR 131 T:	110 dB(A)
mit FR 235.0 T:	111 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

mit KM 56 R:	108 dB(A)
mit KM 85 R:	109 dB(A)
mit KM 94 R:	109 dB(A)
mit KM 111 R:	110 dB(A)
mit KM 131 / 131 R:	111 dB(A)
mit KM 235.0:	114 dB(A)
mit KM 235.0 R:	113 dB(A)
mit KMA 130 R:	95 dB(A)
mit KMA 135 R:	96 dB(A)
mit KMA 80.0 R:	96 dB(A)
mit KMA 120.0 R:	96 dB(A)
mit KMA 200.0 R:	96 dB(A)
mit FR 131 T:	112 dB(A)
mit FR 235.0 T:	113 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr ist auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.12.2023

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

24 UKCA-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart: KombiWerkzeug
Sense
Maschinenkategorie: Gastrimmer, Freischneider
Fabrikmarke: STIHL
Typ: FS-KM
Serienidentifizierung: 4180

den einschlägigen Bestimmungen der UK-Verordnungen Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 und Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (in Verbindung mit den genannten KM-Geräten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (in Verbindung mit KMA 130 R)

EN ISO 12100, EN 62841-1 unter Berücksichtigung von IEC 62841-4-4, EN 60335-1 und EN 50636-2-91 (in Verbindung mit KMA 80.0 R, KMA 120.0 R oder KMA 135 R, KMA 200.0 R)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (in Verbindung mit den genannten FR-Geräten)

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach UK-Verordnung Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

mit KM 56 R:	106 dB(A)
mit KM 85 R:	107 dB(A)
mit KM 94 R:	107 dB(A)
mit KM 111 R:	108 dB(A)
mit KM 131 / 131 R:	109 dB(A)
mit KM 235.0:	112 dB(A)
mit KM 235.0 R:	111 dB(A)
mit KMA 130 R:	93 dB(A)
mit KMA 135 R:	94 dB(A)
mit KMA 80.0 R:	94 dB(A)
mit KMA 120.0 R:	94 dB(A)
mit KMA 200.0 R:	94 dB(A)
mit FR 131 T:	110 dB(A)
mit FR 235.0 T:	111 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

mit KM 56 R:	108 dB(A)
mit KM 85 R:	109 dB(A)
mit KM 94 R:	109 dB(A)
mit KM 111 R:	110 dB(A)
mit KM 131 / 131 R:	111 dB(A)
mit KM 235.0:	114 dB(A)
mit KM 235.0 R:	113 dB(A)
mit KMA 130 R:	95 dB(A)
mit KMA 135 R:	96 dB(A)
mit KMA 80.0 R:	96 dB(A)
mit KMA 120.0 R:	96 dB(A)
mit KMA 200.0 R:	96 dB(A)
mit FR 131 T:	112 dB(A)
mit FR 235.0 T:	113 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Das Baujahr ist auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.12.2023

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

25 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

26 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

26.1 Einleitung

Dieses Kapitel gibt die in der Norm EN/IEC 62841 für handgeführte motorbetriebene Elektrowerkzeuge vorformulierten, allgemeinen Sicherheitshinweise wieder.

STIHL muss diese Texte abdrucken.

Die unter "Elektrische Sicherheit" angegebenen Sicherheitshinweise zur Vermeidung eines elektrischen Schlags sind für STIHL Akku-Produkte nicht anwendbar.



WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Gebildungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

26.2 Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

26.3 Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht. Verwenden Sie die Anschlussleitung niemals zum Tragen, Ziehen oder um den Stecker des Elektrowerkzeugs herauszuziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- g) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

26.4 Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil

26.5 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich,

wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

26.6 Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs

- a) **Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden.** Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.
- b) **Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen.** Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.
- c) **Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.
- d) **Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den**

Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch. Austretende Akkufflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.

- e) **Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku.** Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.
- f) **Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus.** Feuer oder Temperaturen über 130 °C (265 °F) können eine Explosion hervorrufen.
- g) **Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals außerhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs.** Falsches Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.

26.7 Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.
- b) **Warten Sie niemals beschädigte Akkus.** Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

26.8 Sicherheitshinweise für Grasschneider, Freischneider und Freischneider mit Sägeblatt

- a) **Verwenden Sie die Maschine nicht bei schlechtem Wetter, besonders nicht bei Gewittergefahr.** Dies verringert die Gefahr, von einem Blitz getroffen zu werden.
- b) **Untersuchen Sie den Arbeitsbereich gründlich nach Wildtieren.** Wildtiere können durch die laufende Maschine verletzt werden.
- c) **Untersuchen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Steine, Stöcke, Drähte, Knochen und andere Fremdkörper.** Herausgeschleuderte Teile können zu Verletzungen führen.
- d) **Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch der Maschine immer, ob das Schneidwerkzeug**

- oder Sägeblatt und die Schneid- oder Sägeeinheit nicht beschädigt sind.** Beschädigte Teile erhöhen das Verletzungsrisiko.
- e) **Befolgen Sie die Anweisungen für das Wechseln der Einsatzwerkzeuge.** Unsachgemäß angezogene Sägeblattnuttern oder -schrauben können entweder das Sägeblatt beschädigen oder dazu führen, dass es sich löst.
- f) **Die Bemessungsdrehzahl des Sägeblatts muss mindestens so hoch sein wie die auf der Maschine angegebene Höchstdrehzahl.** Sägeblätter, die sich schneller als mit ihrer Bemessungsdrehzahl drehen, können zerbrechen und umherfliegen.
- g) **Tragen Sie Augen-, Gehör-, Kopfschutz und Schutzhandschuhe.** Geeignete persönliche Schutzausrüstung wird Verletzungen durch herumfliegende Teile oder durch zufälligen Kontakt mit dem Schneidfaden oder dem Sägeblatt verringern.
- h) **Tragen Sie beim Betrieb der Maschine immer rutschfeste, schützende Schuhe. Niemals barfuß oder mit offenen Sandalen arbeiten.** Dadurch vermindern Sie die Gefahr einer Fußverletzung beim Kontakt mit dem rotierenden Sägeblatt.
- i) **Tragen Sie beim Betrieb der Maschine immer Sicherheitsschuhe. Niemals barfuß oder mit offenen Sandalen arbeiten.** Dadurch vermindern Sie die Gefahr einer Fußverletzung beim Kontakt mit dem rotierenden Sägeblatt.
- j) **Tragen Sie beim Betrieb der Maschine immer lange Hosen.** Bloße Haut erhöht die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen durch herausgeschleuderte Objekte.
- k) **Halten Sie Umstehende beim Betrieb der Maschine fern.** Herausgeschleuderte Teile können zu ernsthaften Verletzungen führen.
- l) **Verwenden Sie immer beide Hände beim Betrieb der Maschine.** Halten Sie die Maschine mit beiden Händen, um einen Verlust der Kontrolle zu vermeiden.
- m) **Halten Sie die Maschine nur an den isolierten Griffflächen, weil der Schneidfaden oder das Sägeblatt verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt des Schneidfadens oder des Sägeblatts mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- n) **Achten Sie immer auf festen Stand und benutzen Sie die Maschine nur, wenn Sie auf dem Boden stehen.** Rutschiger Untergrund oder instabile Standflächen können zum Verlust des Gleichgewichts oder zum Verlust der Kontrolle über die Maschine führen.
- o) **Betreiben Sie die Maschine nicht auf übermäßig steilen Hängen.** Damit wird das Risiko vermindert, die Kontrolle zu verlieren, auszurutschen und hinzufallen, was zu Verletzungen führen könnte.
- p) **Achten Sie beim Arbeiten an Abhängen auf einen sicheren Stand; arbeiten Sie immer quer zum Abhang, niemals aufwärts oder abwärts, und seien Sie extrem vorsichtig beim Ändern der Arbeitsrichtung.** Damit wird das Risiko vermindert, die Kontrolle zu verlieren, auszurutschen und hinzufallen, was zu Verletzungen führen könnte.
- q) **Halten Sie beim Arbeiten alle Körperteile vom Schneidfaden oder Sägeblatt fern. Bevor Sie die Maschine einschalten, stellen Sie sicher, dass der Schneidfaden oder das Sägeblatt nichts berührt.** Ein Augenblick der Unachtsamkeit beim Betrieb der Maschine kann zu Verletzungen bei Ihnen oder anderen führen.
- r) **Betreiben Sie die Maschine nicht über Tailenhöhe.** Dies hilft einen unbeabsichtigten Kontakt mit dem Schneidfaden oder Sägeblatt zu vermeiden und ermöglicht eine bessere Kontrolle der Maschine in unerwarteten Situationen.
- s) **Seien Sie beim Schneiden von Gestrüpp und Gehölz, das unter Spannung steht, auf dessen Zurückfedern gefasst.** Beim Entspannen der Holzfasern können Gestrüpp oder Gehölz den Benutzer treffen und/oder die Maschine außer Kontrolle bringen.
- t) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Schneiden von Unterholz und jungen Bäumen.** Das dünne Material kann sich im Sägeblatt verfangen und auf Sie schlagen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
- u) **Halten Sie die Maschine unter Kontrolle und berühren Sie keine Sägeblätter oder andere gefährliche Teile, während diese sich noch bewegen.** Dies verringert das Risiko einer Verletzung durch sich bewegende Teile.
- v) **Tragen Sie die Maschine ausgeschaltet und von Ihrem Körper abgewandt.** Eine sachgemäße Handhabung der Maschine verringert

- die Wahrscheinlichkeit eines zufälligen Kontakts mit dem rotierenden Sägeblatt.
- w) **Beim Transport oder Lagerung der Maschine setzen Sie immer die Schutzkappe auf das Metallsägeblatt.** Sachgemäße Handhabung der Maschine verringert die Wahrscheinlichkeit eines zufälligen Kontakts mit dem Sägeblatt.
 - x) **Verwenden Sie nur Ersatzfäden, -schneidköpfe und -sägeblätter nach Vorgabe des Herstellers.** Falsche Ersatzteile können die Gefahr von Bruch und Verletzung erhöhen.
 - y) **Stellen Sie sicher, dass der Schalter ausgeschaltet und der Akku entfernt ist, bevor Sie eingeklemmtes Material entfernen oder die Maschine warten.** Ein unerwarteter Betrieb der Maschine beim Entfernen von eingeklemmten Material kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

26.9 Sicherheitshinweise bezüglich Rückstoßes

Rückstoß ist eine plötzliche seitwärts, vorwärts oder rückwärts gerichtete Bewegung der Maschine, die auftreten kann, wenn das Schneidwerkzeug sich verklemmt oder in einem Objekt wie einem jungen Baum oder Baumstumpf verhakt. Sie kann so heftig sein, dass die Maschine und/oder die Bedienperson in eine beliebige Richtung getrieben wird und letztlich zum Verlust der Kontrolle über die Maschine führt.

Rückstoß und die zugehörigen Gefährdungen können durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie die Maschine mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückstoßkräfte abfangen können. Halten Sie sich links von der Maschine.** Ein Rückstoß kann durch die unerwartete Bewegung der Maschine das Risiko einer Verletzung erhöhen. Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückstoßkräfte beherrschen.
- b) **Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Maschine aus und halten Sie sie im Material ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie bei einem verklemmten Sägeblatt nie, die Maschine aus dem Material zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt; sonst kann ein Rückstoß erfolgen.**

- Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.
- c) **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Stumpfe oder beschädigte Sägeblätter erhöhen das Risiko des Verklemmens oder Verhakens mit einem Objekt und können zu einem Rückstoß führen.
 - d) **Sorgen Sie immer für gute Sicht auf das zu schneidende Material.** Ein Rückstoß ist wahrscheinlicher in Bereichen, in denen man das zu schneidende Material schwierig sehen kann.
 - e) **Schalten Sie die Maschine aus, wenn sich beim Arbeiten eine andere Person nähert.** Andere Personen können im Fall eines Rückstoßes leichter vom rotierenden Sägeblatt getroffen und verletzt werden.

Table des matières

1	CombiSystème.....	35
2	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	35
3	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	35
4	Moteurs CombiSystème autorisés.....	43
5	Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais.....	44
6	Montage de l'outil CombiSystème.....	46
7	Montage des dispositifs de sécurité.....	46
8	Montage de l'outil de coupe.....	47
9	Utilisation du harnais.....	50
10	Équilibrage.....	52
11	Mise en route / arrêt du moteur.....	52
12	Transport de l'appareil.....	53
13	Graissage du réducteur.....	56
14	Rangement.....	56
15	Affûtage des outils de coupe métalliques.....	56
16	Entretien de la tête faucheuse.....	57
17	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	58
18	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	58
19	Principales pièces.....	59
20	Caractéristiques techniques.....	59
21	Instructions pour les réparations.....	62
22	Mise au rebut.....	62
23	Déclaration de conformité UE.....	62
24	Déclaration de conformité UKCA.....	63
25	Adresses.....	64

26 Indications générales de sécurité pour outils électroportatifs..... 64

1 CombiSystème

Le CombiSystème STIHL offre la possibilité de combiner différents moteurs CombiSystème et outils CombiSystème pour composer un dispositif à moteur complet. Dans la présente Notice d'emploi, l'ensemble – en ordre de marche – d'un moteur CombiSystème et d'un outil CombiSystème est dénommé dispositif à moteur ou machine.

Par conséquent, les Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème constituant, ensemble, la Notice d'emploi intégrale du dispositif à moteur ou de la machine.

Il faut donc toujours lire attentivement **les deux** Notices d'emploi avant la première mise en service et les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure.

2 Indications concernant la présente Notice d'emploi

2.1 Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

2.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

2.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

3 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les outils de coupe très acérés tournent à haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement les deux Notices d'emploi (celle du moteur CombiSystème et celle de l'outil CombiSystème). Les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les instructions des Notices d'emploi peut entraîner un danger de mort.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre les Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème.

Utiliser la machine – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou pour couper des plantes sauvages, des buissons, des broussailles, des arbustes etc.

Il est interdit d'utiliser cette machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine, ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils, outils de coupe et accessoires d'origine STIHL. Les propriétés de ceux-ci sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

3.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne pas non plus porter d'écharpe, de cravate ou de bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules.



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.

En alternative, seulement pour le travail avec des têtes faucheuses, il est permis de porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166 (au Canada, des lunettes de protection conformes à la norme CSA Z94). Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter une visière pour la protection du visage et veiller à ce qu'elle soit bien ajustée. La visière à elle seule n'est pas une protection suffisante des yeux.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protégée-oreilles.

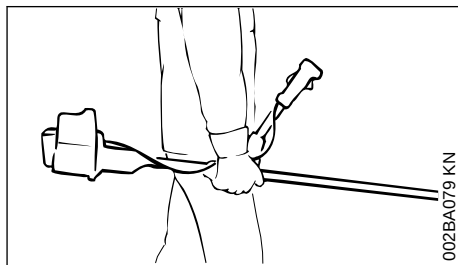
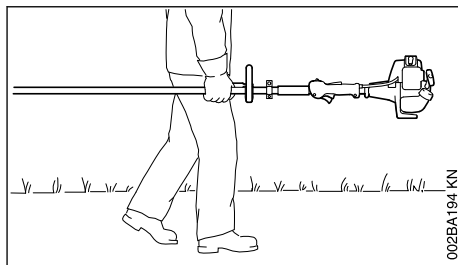
Pour les travaux de dépressage, la coupe de broussailles assez hautes et chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente, porter un casque.



Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

3.2 Transport de la machine



Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine en la laissant suspendue au harnais ou en la tenant par le tube, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée.

Monter un protecteur de transport pour éviter tout risque de blessure en cas de contact avec l'outil de coupe métallique, même pour un transport sur de courtes distances – voir aussi « Transport ».



Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine ou au réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

3.3 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants des Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème :

- Utiliser exclusivement la combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement.

- Outil de coupe : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable.
- Contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe, le bol glisseur) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé ou un bol glisseur usé (lorsque l'inscription et les flèches ne sont plus reconnaissables).
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité – travailler exclusivement avec le capot protecteur monté.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Ajuster le harnais et la poignée (les poignées) suivant la taille de l'utilisateur. Suivre les indications du chapitre « Utilisation du harnais ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour un fonctionnement en toute sécurité – **risque d'accident !**

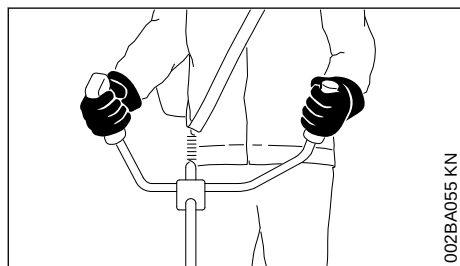
Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

3.4 Maintien et guidage de la machine

Toujours tenir fermement la machine par les poignées, à deux mains.

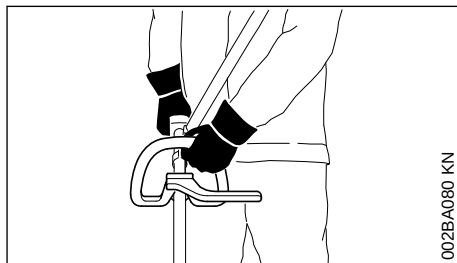
Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

3.4.1 Sur les versions à guidon



Tenir la poignée de commande de la main droite et l'autre poignée du guidon de la main gauche.

3.4.2 Sur les versions à poignée circulaire



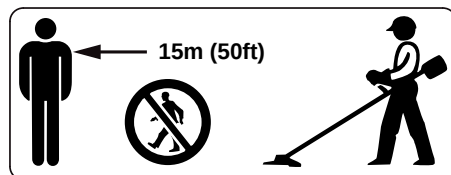
Sur les versions à poignée circulaire ou à poignée circulaire avec protection (pour garder une distance de sécurité entre l'outil et les pieds et jambes de l'utilisateur), tenir la poignée circulaire de la main gauche et la poignée de commande de la main droite – ceci est également valable pour les gauchers.

Entourer fermement les poignées avec les pouces.

3.5 Pendant le travail

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt / bouton d'arrêt sur la position **0** ou **STOP**.



La machine peut projeter des objets à une grande distance de l'aire de travail. C'est pourquoi, à part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche. Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels !** Même à une distance de plus de 15 m, des objets projetés peuvent être encore dangereux.



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure !**

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la

gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne tourne plus.

Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé – voir la Notice d'emploi du moteur Combi-Système. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé ou couvert de neige – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Travailler seulement depuis le sol, ne jamais monter sur un échafaudage instable – jamais sur une échelle ou une nacelle élévatrice.

Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ».

Il faut notamment vérifier le bon fonctionnement des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent être projetés au loin – même à plus de 15 m – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).

Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les petits animaux cachés.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change perceptiblement :

- Arrêter le moteur, maintenir fermement la machine, presser l'outil de coupe sur le sol pour le freiner.
- Contrôler l'état et la bonne fixation – s'assurer qu'aucun début de fissuration n'est perceptible.
- Vérifier l'affûtage.
- Des outils de coupe défectueux ou émoussés doivent être remplacés immédiatement, également en cas de fissures capillaires minimes.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour remplacer l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**



À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Si un outil de coupe en rotation heurte une pierre ou un autre objet dur, cela peut provoquer un jaillissement d'étincelles et, dans certaines circonstances, mettre le feu à des matières aisément inflammables. Les plantes sèches et les broussailles sont aussi facilement inflammables, surtout par temps chaud et sec. En présence d'un risque d'incendie, ne pas utiliser des outils de coupe à proximité de matières inflammables ou de plantes ou broussailles sèches. Il est impératif de demander à l'autorité forestière responsable s'il y a un risque d'incendie.

3.6 Utilisation de têtes faucheuses

Compléter le capot protecteur de l'outil de coupe avec les pièces à rapporter indiquées dans la Notice d'emploi.

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

3.7 Utilisation d'outils de coupe métalliques

STIHL recommande d'utiliser des outils de coupe métalliques d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Les outils de coupe métalliques tournent à très haute vitesse. Cela engendre des forces qui agissent sur la machine, sur l'outil de coupe et sur les végétaux coupés.

Il faut impérativement affûter les outils de coupe métalliques à intervalles réguliers, en respectant les prescriptions.

Des outils de coupe métalliques affûtés de façon irrégulière engendrent un balourd qui peut soumettre la machine à des sollicitations extrêmes – **des pièces risquent de casser !**

Des tranchants émoussés ou pas correctement affûtés peuvent soumettre l'outil de coupe métallique à des contraintes supérieures à la normale – l'outil risque de se fissurer ou d'éclater – **risque de blessure !**

Après tout contact avec des objets durs (par ex. pierres, roches, objets métalliques), contrôler si l'outil de coupe métallique n'a pas été endommagé (début de fissuration, déformations etc.). Il faut impérativement éliminer les bavures ou autres refoulements de matière visibles, car ils

risquent de se détacher à l'utilisation de l'outil de coupe et les éclats peuvent être projetés au loin – **risque de blessure !**

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

Afin de réduire les risques décrits ci-avant, qui peuvent se présenter à l'utilisation d'un outil de coupe métallique, il faut veiller à ne jamais employer un outil de coupe métallique de trop grand diamètre. L'outil ne doit pas être trop lourd. Il doit être fabriqué en matières de qualité suffisante et avoir la géométrie (forme, épaisseur) qui convient.

Si l'on utilise un outil de coupe métallique qui n'a pas été fabriqué par STIHL, son poids, son épaisseur et son diamètre ne doivent en aucun cas dépasser ceux du plus gros outil de coupe métallique STIHL autorisé pour cette machine, et il doit avoir exactement la même forme que cet outil d'origine STIHL – **risque de blessure !**

3.8 Après le travail

À la fin du travail et avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Après la fin du travail, enlever régulièrement la poussière, les saletés, la terre et les débris de plantes pris dans l'outil de coupe – pour cela, mettre des gants – **risque de blessure !**

Pour le nettoyage, ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Après le nettoyage méticuleux, enduire la surface des outils de coupe métalliques avec un produit anticorrosion.

3.9 Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans les Notices d'emploi de l'outil CombiSystème et du moteur CombiSystème. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusi-

vement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours arrêter le moteur – **risque de blessure !**

3.10 Symboles appliqués sur les dispositifs de protection

Certains des symboles suivants se trouvent sur la face extérieure du capot protecteur et attirent l'attention sur la combinaison outil de coupe / capot protecteur autorisée.



Il est permis d'utiliser ce capot protecteur avec des têtes faucheuses.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des têtes faucheuses.



Il est permis d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à herbe.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à herbe.



Il est permis d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à taillis.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à taillis.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux de broyage.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des scies circulaires.



Ce symbole indique le sens de rotation de l'outil de coupe.

max Ø XXX

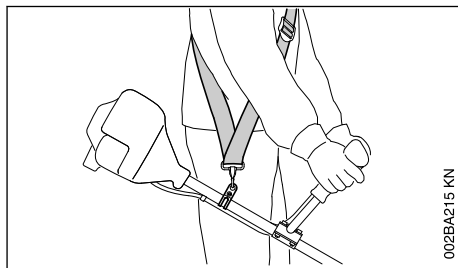
Ce symbole indique le diamètre maximal de l'outil de coupe en millimètres.



Ce symbole indique la vitesse nominale de l'outil de coupe.

3.11 Harnais

Le harnais fait partie du jeu de pièces fourni à la livraison ou peut être livré en tant qu'accessoire optionnel.

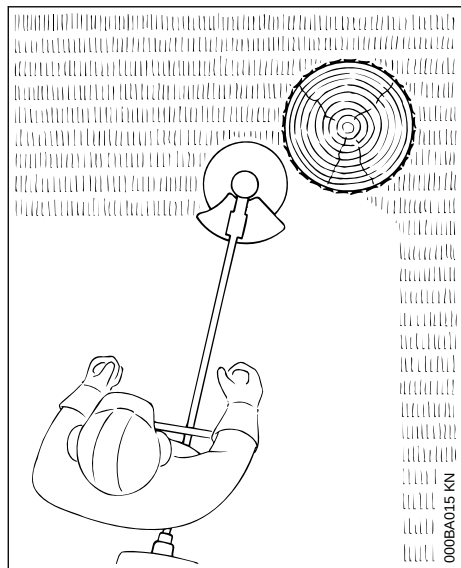


- Utiliser le harnais ;
- accrocher la machine au harnais après avoir mis le moteur en marche.

Pour l'utilisation des couteaux à herbe et des couteaux à taillis le port d'un harnais (simple) est obligatoire !

Pour l'utilisation des scies circulaires le port d'un harnais double avec système de débouclage rapide est obligatoire !

3.12 Tête faucheuse avec fil de coupe



Pour une coupe « en douceur » – pour couper proprement même les bordures irrégulières, autour des arbres, des poteaux etc. – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

Le jeu de pièces fourni à la livraison de la tête faucheuse comprend un folio. Pour la recharge de la tête faucheuse avec un fil de coupe, procéder exclusivement suivant les instructions du folio.



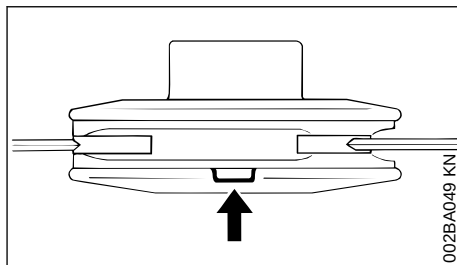
AVERTISSEMENT

Ne pas remplacer le fil de coupe par des fils ou câbles métalliques – **risque de blessure !**

3.13 Tête faucheuse avec couteaux en matière synthétique – STIHL PolyCut

Pour faucher les bordures de prés dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

Faire attention aux témoins d'usure !



Si, sur la tête faucheuse PolyCut, l'un des témoins d'usure est cassé, du côté inférieur (flèche) : ne plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Respecter impérativement les instructions à suivre pour la maintenance de la tête faucheuse PolyCut !

La tête faucheuse PolyCut peut être également munie d'un fil de coupe, à la place des couteaux en matière synthétique.

Des folios font partie de l'ensemble fourni à la livraison de la tête faucheuse. Pour monter des couteaux en matière synthétique ou un fil de coupe sur la tête faucheuse, procéder exclusivement suivant les instructions des folios.



AVERTISSEMENT

Ne pas utiliser des fils ou câbles métalliques à la place du fil de coupe prévu – **risque de blessure !**

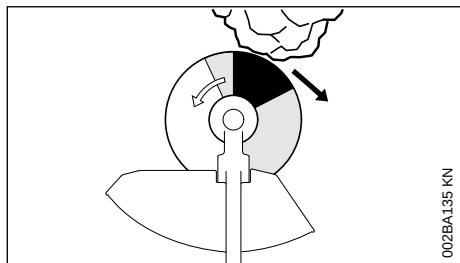
3.14 Risque de rebond avec les outils de coupe métalliques



AVERTISSEMENT

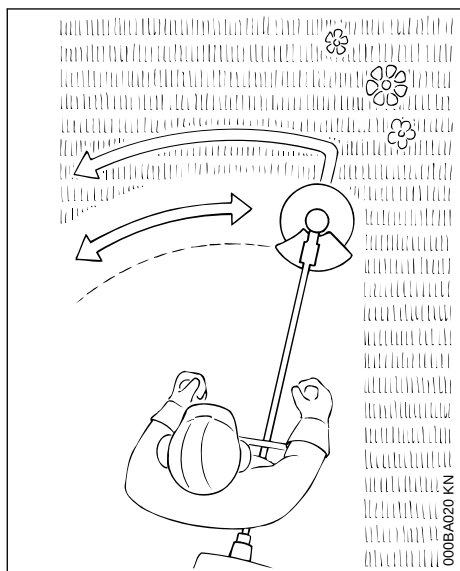


L'utilisation d'outils de coupe métalliques présente un risque de rebond, si l'outil entre en contact avec un objet solide (tronc d'arbre, branche, souche d'arbre, pierre etc.). La machine est alors projetée en arrière – dans la direction opposée au sens de rotation de l'outil.



Un **risque de rebond accru** se présente lorsque le **secteur de l'outil dessiné en noir** touche un obstacle.

3.15 Couteau à herbe



Uniquement pour l'herbe et les plantes adventices – mener le dispositif comme une faux.



AVERTISSEMENT

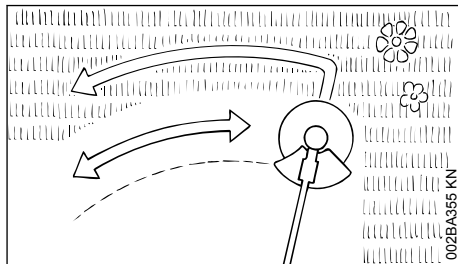
Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à herbe – risque de projection d'éclats de l'outil – **risque de blessure !**

Lorsque le couteau à herbe est nettement émoussé, il faut le réaffûter conformément aux prescriptions.

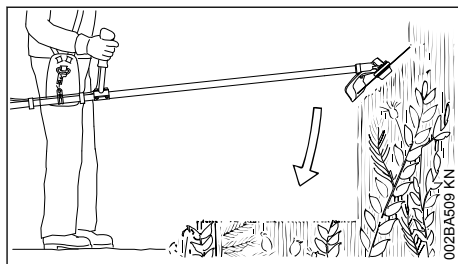
3.16 Couteau à taillis

Pour la coupe de l'herbe enchevêtrée, pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des

broussailles et pour le dépressage des jeunes peuplements forestiers jusqu'à un diamètre de tige de 2 cm au maximum – ne pas couper du bois plus fort – **risque d'accident !**



Pour la coupe de l'herbe et le dépressage d'un jeune peuplement forestier, manier la machine comme une faux, au ras du sol.



Pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des broussailles, « plonger » le couteau à taillis dans les plantes – de telle sorte qu'elles soient hachées de haut en bas. L'utilisateur ne doit pas tenir l'outil de coupe à une hauteur supérieure à sa hanche.

En appliquant cette technique de travail, il faut être extrêmement prudent. Plus la distance entre l'outil de coupe et le sol est grande, plus il y a risque de projection de particules sur le côté – **risque de blessure !**

Attention ! Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à taillis – risque de projection d'éclats de l'outil **risque de blessure !**

Afin de minimiser le risque d'accident, respecter impérativement les points suivants :

- éviter tout contact avec des pierres, des éléments métalliques ou d'autres objets solides ;
- ne pas couper du bois ou des broussailles d'une section de plus de 2 cm – pour une section supérieure, utiliser une scie circulaire ;
- vérifier régulièrement le couteau à taillis et s'assurer qu'il ne présente pas de détériora-

- tions – si un couteau à taillis est endommagé, il ne faut plus l'utiliser ;
- réaffûter le couteau à taillis régulièrement et dès qu'il est nettement émoussé – en respectant les prescriptions à suivre pour l'affûtage – et, si nécessaire, le faire rééquilibrer (pour cela, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL).

3.17 Scie circulaire

Pour couper des buissons et des arbustes jusqu'à un diamètre de tronc de 4 cm.

On obtient le meilleur rendement de coupe en travaillant à pleins gaz, avec une pression d'avance régulière.

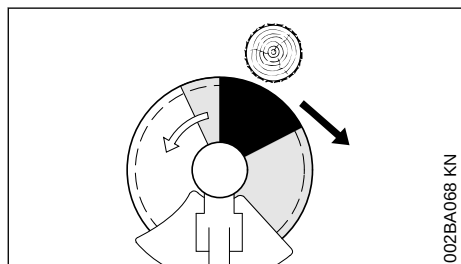
Utiliser les scies circulaires exclusivement avec la butée qui convient suivant le diamètre de l'outil de coupe.



Éviter impérieusement tout contact de la scie circulaire avec des pierres ou avec le sol – risque de fissuration ! Réaffûter la lame à temps et conformément aux instructions – des dents émoussées peuvent entraîner une fissuration et, par la suite, l'éclatement de la scie – **risque d'accident !**

À l'abattage d'un arbre, la distance par rapport à tout autre poste de travail le plus proche devrait être au moins égale à deux fois la longueur de l'arbre.

3.17.1 Risque de rebond



C'est dans la zone dessinée en noir qu'il y a les plus grands risques de rebond : ne jamais utiliser cette zone de l'outil de coupe pour attaquer une coupe ou pour scier.

La zone dessinée en gris présente aussi un risque de rebond : cette zone de l'outil de coupe ne devrait être utilisée, pour des techniques de travail particulières, que par des personnes dotées d'une formation spéciale et d'une bonne expérience.

C'est la zone dessinée en blanc qui permet un travail facile avec le moindre risque de rebond. Toujours attaquer une coupe avec cette zone.

4 Moteurs CombiSystème autorisés

4.1 Moteur CombiSystème

Utilisez uniquement les moteurs CombiSystème fournis ou explicitement approuvés par STIHL pour une utilisation avec l'accessoire.

En fonction de l'outil de coupe utilisé, respectez toujours le chapitre « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

Cet outil CombiSystème ne peut être utilisé qu'avec les moteurs CombiSystème suivants :

STIHL KM 56 R, KM 85 R¹⁾, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235, KM 235 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80,0 R, KMA 120,0 R, KMA 200,0 R



Les machines à poignée circulaire doivent être équipées d'une barrière de protection.

4.2 Débroussailleuses à rampe fendue

L'outil CombiSystème peut également être monté sur les débroussailleuses STIHL à arbre fendu (modèles T) (outils électriques de base).

L'utilisation de cet outil CombiSystème est donc également autorisé sur les modèles d'outils électriques suivants :

STIHL FR 131 T, FR 235 T

¹⁾ uniquement en dehors de l'UE

**AVERTISSEMENT**

Reportez-vous au manuel d'utilisation de l'outil électrique pour savoir comment utiliser la barrière de protection.

5 Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais

Outil de coupe

Capot protecteur,
butée

Poignée

Harnais

0000078612_007

5.1 Combinaisons autorisées

Choisir la bonne combinaison dans le tableau en fonction de l'outil de coupe !

**AVERTISSEMENT**

Pour des questions de sécurité, il ne faut combiner que les versions d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais qui se trouvent sur la même ligne du tableau. Toute autre combinaison est interdite – **risque d'accident !**

**AVERTISSEMENT**

Sur les machines avec poignée circulaire, la protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur) doit être montée.

14 Couteau à taillis 250-3¹⁾

(Ø 250 mm)

15 Scie circulaire 200-22 à dents douces ¹⁾²⁾(Ø 200 mm), scie circulaire 200-22 HP à dents douces¹⁾²⁾ (Ø 200 mm)**AVERTISSEMENT**

Il est interdit d'utiliser des couteaux à herbe, des couteaux à taillis ou des scies circulaires non métalliques.

5.2 Outils de coupe**5.2.1 Têtes faucheuses**

- 1 STIHL SuperCut 20-2⁵⁾
- 2 STIHL AutoCut 27-2⁵⁾
- 3 STIHL AutoCut C 26-2⁵⁾
- 4 STIHL AutoCut 36-2⁵⁾
- 5 STIHL DuroCut 20-2⁵⁾
- 6 STIHL FixCut 31-2⁵⁾
- 7 STIHL PolyCut 18-2³⁾ / PolyCut 28-2
- 8 STIHL TrimCut C 32-2⁵⁾

5.2.2 Outils de coupe métalliques

- 9 Couteau à herbe 230-2 (Ø 230 mm)
- 10 Couteau à herbe 260-2 (Ø 260 mm)
- 11 Couteau à herbe 230-4 (Ø 230 mm)
- 12 Couteau à herbe 230-8 (Ø 230 mm)
- 13 Couteau à herbe 250-32 (Ø 250 mm)

5.3 Capots protecteurs, butée

- 16 Capot protecteur pour têtes faucheuses
- 17 Capot protecteur avec
- 18 Tablier et couteau rogneur pour têtes faucheuses
- 19 Capot protecteur sans tablier ni couteau rogneur, pour outils de coupe métalliques, pièces 9 à 14
- 20 Butée pour scies circulaires

5.4 Poignées

- 21 Poignée circulaire avec
- 22 Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)
- 23 Guidon

5.5 Harnais

- 24 Harnais simple – peut être utilisé
- 25 Harnais simple – obligatoire
- 26 Harnais double – peut être utilisé
- 27 Harnais double – obligatoire

¹⁾ Cet outil n'est pas autorisé pour les KM 56 R

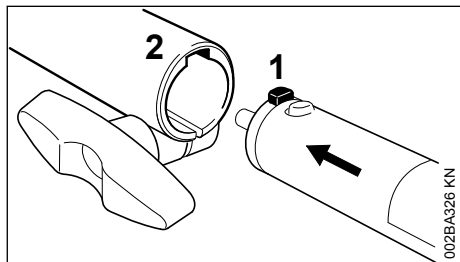
²⁾ Cet outil n'est pas autorisé pour les FR 131 T, KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R, KMA 200.0 R

³⁾ Cet outil n'est pas autorisé pour les KMA 130 R, KMA 200.0 R

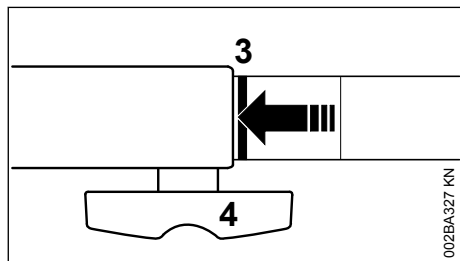
⁴⁾ Cet outil n'est pas autorisé pour les KMA 80.0 R, KMA 120.0 R

⁵⁾ Cet outil n'est pas autorisé pour les KMA 200.0 R

6 Montage de l'outil CombiSystème



- Introduire le téton (1) du tube à fond dans la rainure (2) du manchon d'accouplement ;



Après l'emmanchement correct, la ligne rouge (3 = pointe de la flèche) doit affleurer avec le manchon d'accouplement.

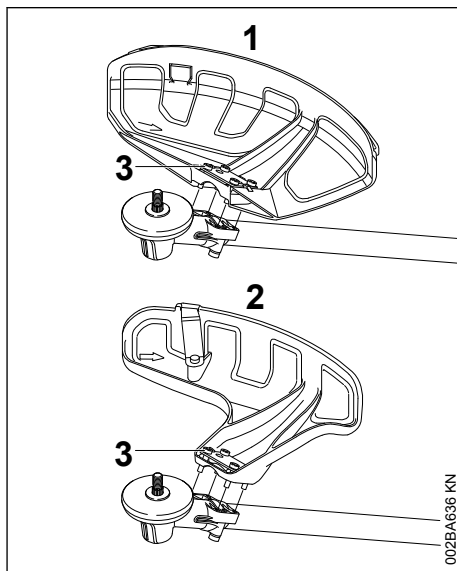
- serrer **fermement** la vis à garot (4).

6.1 Démontage de l'outil CombiSystème

- Pour enlever le demi-arbre (partie inférieure du tube), procéder dans l'ordre inverse.

7 Montage des dispositifs de sécurité

7.1 Montage du capot protecteur



1 Capot protecteur pour outils de fauchage

2 Capot protecteur pour têtes faucheuses

Les capots protecteurs (1) et (2) se fixent de la même manière, sur le réducteur.

- Poser le capot protecteur sur le réducteur ;
- visser et serrer les vis (3).

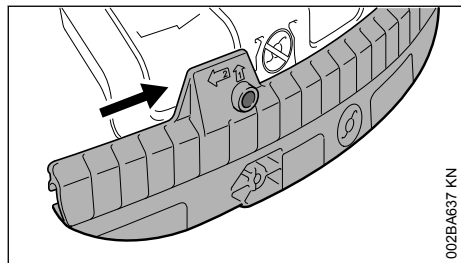
7.2 Montage du tablier et du couteau



AVERTISSEMENT

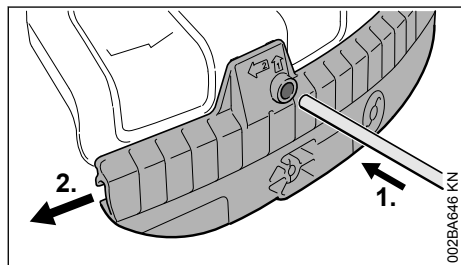
Risque de blessure par des objets projetés ou en cas de contact avec l'outil de coupe. Lorsqu'on utilise des têtes faucheuses, le tablier et le couteau doivent toujours être montés sur le capot protecteur (1).

7.3 Montage du tablier



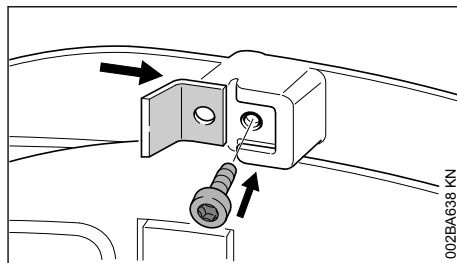
- Glisser la rainure de guidage du tablier sur le rebord du capot protecteur jusqu'à ce que le tablier s'encliquette.

7.4 Démontage du tablier



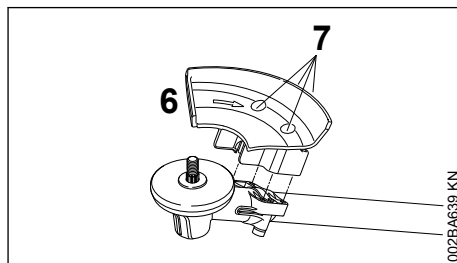
- Exercer une pression dans l'orifice du tablier, à l'aide du mandrin de calage, et pousser en même temps légèrement le tablier vers la gauche.
- Enlever complètement le tablier du capot protecteur.

7.5 Montage du couteau



- Glisser le couteau dans la rainure de guidage du tablier.
- Visser et serrer la vis.

7.6 Montage de la butée



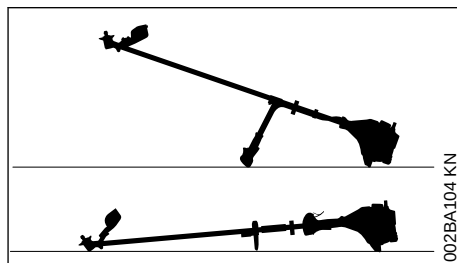
AVERTISSEMENT

Risque de blessure par des objets projetés ou en cas de contact avec l'outil de coupe. Lorsqu'on utilise des scies circulaires, la butée (6) doit toujours être montée.

- Poser la butée (6) sur la bride du réducteur.
- Visser et serrer les vis (7).

8 Montage de l'outil de coupe

8.1 Pose de la machine sur le sol



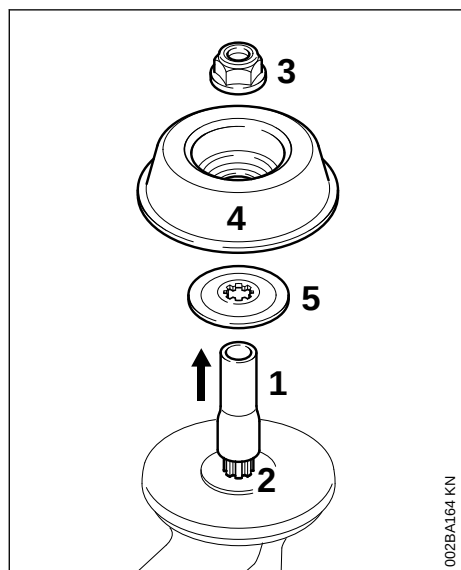
- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

8.2 Pièces de fixation pour outils de coupe

Le jeu de pièces joint pour la fixation de l'outil de coupe peut différer suivant l'outil de coupe livré avec l'équipement de première monte d'une machine neuve.

8.2.1 Livraison avec pièces de fixation

Il est possible de monter des têtes faucheuses et des outils de coupe métalliques.



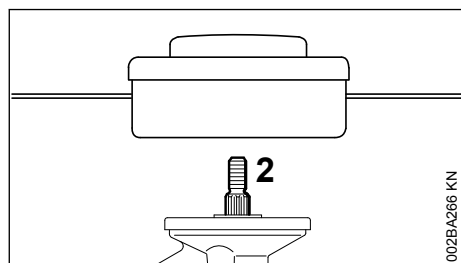
Suivant la version de l'outil de coupe, il faut utiliser en outre l'écrou (3), le bol glisseur (4) et le disque de pression (5).

Ces pièces font partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou sont livrables à titre d'accessoires optionnels.

8.2.2 Enlèvement du protecteur de transport

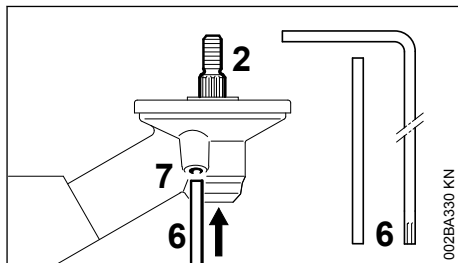
- Enlever la gaine (1) de l'arbre (2).

8.2.3 Livraison sans pièces de fixation



Il est seulement possible de monter des têtes faucheuses, à fixer directement sur l'arbre (2).

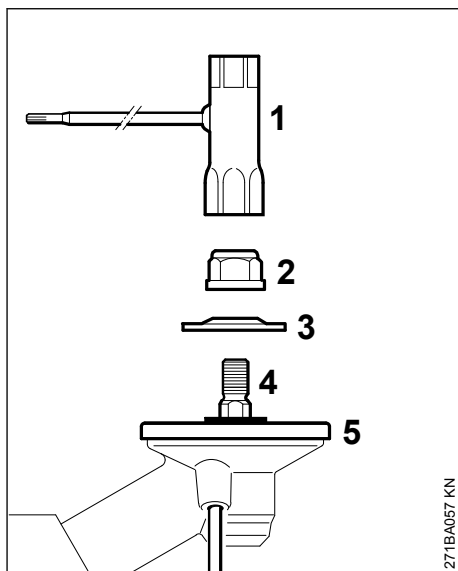
8.3 Blocage de l'arbre



Pour le montage et le démontage des outils de coupe, il faut bloquer l'arbre (2) à l'aide du mandrin de calage (6) ou du tournevis coudé (6). Les pièces font respectivement partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou sont livrables à titre d'accessoire optionnel.

- Glisser le mandrin de calage (6) ou le tournevis coudé (6) dans l'orifice (7) du réducteur, jusqu'en butée – en exerçant une légère pression.
- Faire jouer l'arbre, l'écrou ou l'outil de coupe jusqu'à ce que le mandrin s'encliquette et que l'arbre soit bloqué.

8.4 Démontage des pièces de fixation



- Bloquer l'arbre.

- Desserrer l'écrou (2) en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre (filetage à gauche) avec la clé multiple (1) et l'enlever.
- Enlever la rondelle de pression (3) de l'arbre (4), le disque de pression (5) ne doit pas être enlevé.

8.5 Monter un outil de coupe.

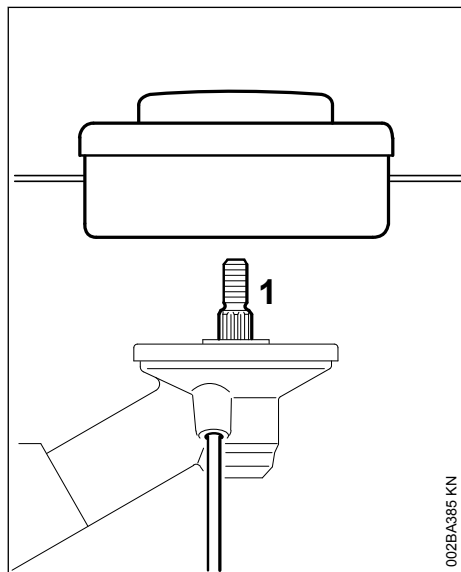


AVERTISSEMENT

Monter le capot protecteur qui convient pour l'outil de coupe respectivement utilisé – voir « Montage du capot protecteur ».

8.6 Montage de la tête faucheuse avec prise filetée

Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse.



- Poser le disque de pression.
- Visser la tête faucheuse sur l'arbre (1) en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en appui.
- Bloquer l'arbre.
- Serrer fermement la tête faucheuse.

AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

8.7 Démontage de la tête faucheuse

- Bloquer l'arbre.
- Faire tourner la tête faucheuse dans le sens des aiguilles d'une montre.

8.8 Montage d'outils de coupe métalliques

Conserver précieusement l'emballage et le folio joint à l'outil de coupe métallique.

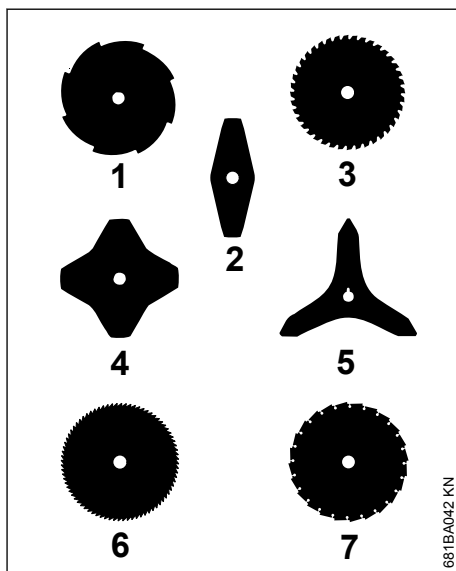


AVERTISSEMENT

Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les tranchants acérés.

Ne monter qu'un seul outil de coupe métallique !

Orientation correcte de l'outil de coupe

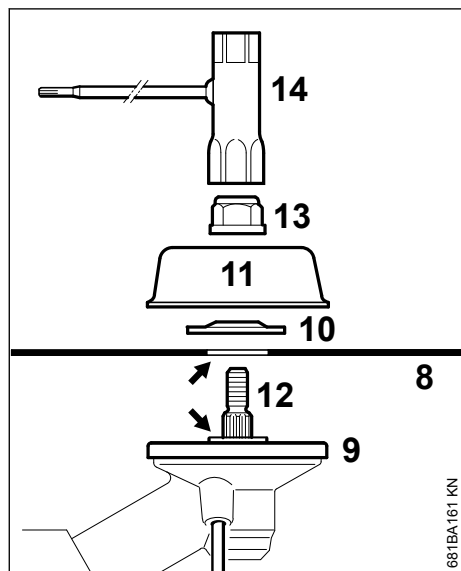


Les outils de coupe (2, 4, 5) peuvent être orientés dans n'importe quel sens – retourner assez souvent ces outils de coupe pour éviter une usure unilatérale.

Les tranchants des outils de coupe (1, 3, 6, 7) doivent être orientés dans le sens des aiguilles d'une montre.

**AVERTISSEMENT**

Respecter le sens de rotation indiqué par la flèche estampée sur la face intérieure du capot protecteur.



- Poser l'outil de coupe (8) sur le disque de pression (9) ;

**AVERTISSEMENT**

Le collet (flèche) doit s'engager dans l'orifice de l'outil de coupe.

Fixation de l'outil de coupe

- poser la rondelle de pression (10) – avec le côté bombé orienté vers le haut ;
- poser le bol glisseur (11) ;
- bloquer l'arbre (12) ;
- visser l'écrou (13) sur l'arbre à l'aide de la clé multiple (14), en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, et le serrer.

**AVERTISSEMENT**

S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

8.9 Démontage d'un outil de coupe métallique

**AVERTISSEMENT**

Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les tranchants acérés.

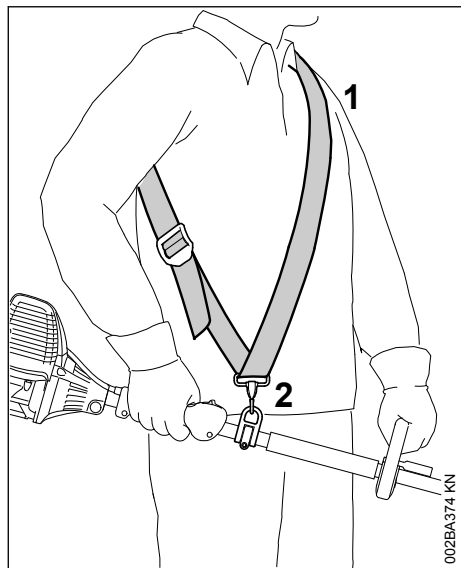
- Bloquer l'arbre ;
- desserrer l'écrou en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- enlever, du réducteur, l'outil de coupe et ses pièces de fixation – le disque de pression (9) **ne doit pas** être enlevé.

9 Utilisation du harnais

Le type et la version du harnais, de l'anneau de suspension et du mousqueton diffèrent suivant les marchés.

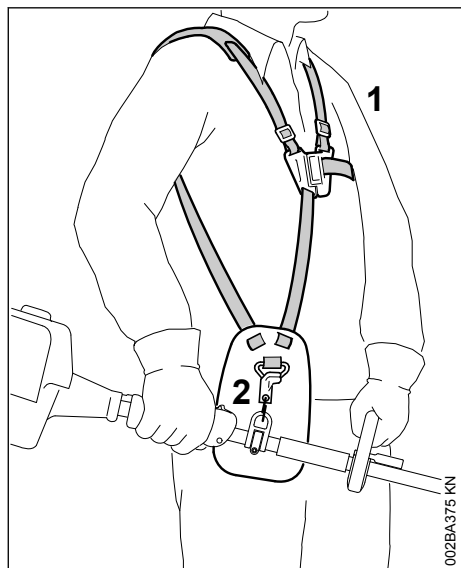
Utilisation du harnais – voir « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

9.1 Harnais simple



- Mettre le harnais simple (1) ;
- régler la longueur de la sangle de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite ;
- équilibrer la machine – voir « Équilibrage ».

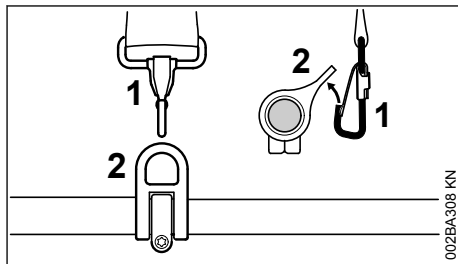
9.2 Harnais double



- Mettre le harnais double (1) ;

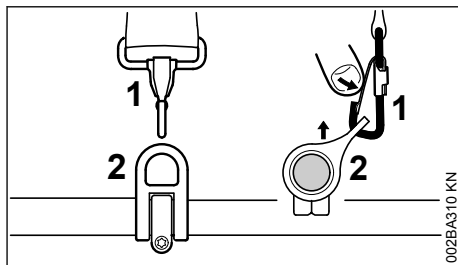
- régler la longueur de la sangle de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite ;
- équilibrer la machine – voir « Équilibrage ».

9.3 Accrochage de la machine au harnais



- Accrocher le mousqueton (1) à l'anneau de suspension (2) fixé sur le tube – en retenant l'anneau de suspension.

9.4 Décrochage de la machine du harnais



- Appuyer sur la languette du mousqueton (1) et sortir l'anneau de suspension (2) du mousqueton.

9.5 Dégagement rapide



AVERTISSEMENT

En cas de danger imminent, il faut se dégager rapidement de la machine et la jeter loin de soi. S'entraîner pour pouvoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

Pour savoir se dégager rapidement de la machine, s'entraîner à décrocher la machine du mousqueton – en procédant comme indiqué au chapitre « Décrochage de la machine du harnais ».

En cas d'utilisation d'un harnais simple : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la sangle passée sur l'épaule.

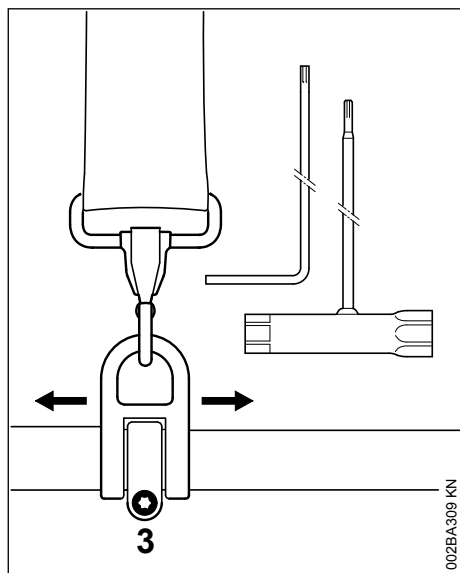
En cas d'utilisation d'un harnais double : s'entraîner pour savoir ouvrir rapidement la serrure et se dégager des sangles passées sur les épaules.

10 Équilibrage

10.1 Équilibrage de la machine

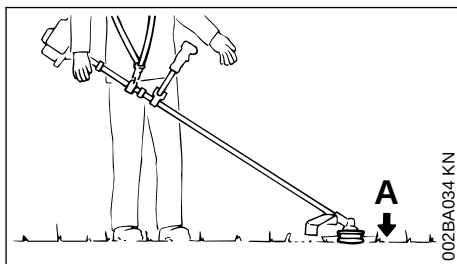
Suivant l'outil de coupe monté, la machine doit être équilibrée de différentes manières.

Jusqu'à obtention des conditions décrites au paragraphe « Positions d'équilibre », exécuter les opérations suivantes :



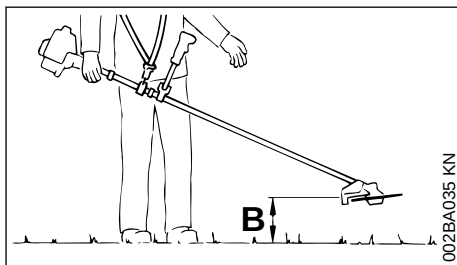
- ▶ desserrer la vis (3) ;
- ▶ faire coulisser l'anneau de suspension ;
- ▶ serrer légèrement la vis ;
- ▶ laisser la machine s'équilibrer ;
- ▶ contrôler la position d'équilibre.

Positions d'équilibre



Les outils de fauchage (A) tels que les têtes faucheuses, les couteaux à herbe et les couteaux à taillis

- ▶ doivent légèrement porter sur le sol.



Les scies circulaires (B)

- ▶ doivent « flotter » à environ 20 cm (8 po) du sol.

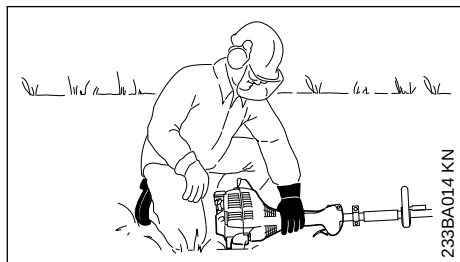
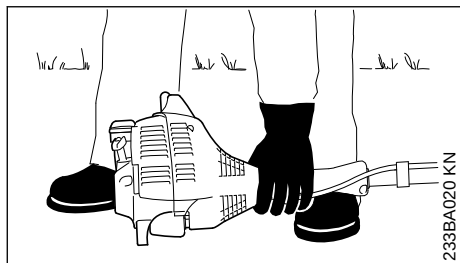
Une fois que la position d'équilibre correcte est obtenue :

- ▶ serrer fermement la vis de l'anneau de suspension.

11 Mise en route / arrêt du moteur

11.1 Mise en route du moteur

Pour la mise en route, suivre impérativement les instructions données pour le moteur CombiSystème ou pour la machine de base !



- Poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le capot protecteur de l'outil de coupe servent d'appuis ;
- si la machine en est équipée : enlever le protecteur de transport de l'outil de coupe ;

L'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque – **risque d'accident !**

- se tenir dans une position bien stable – différentes positions possibles : debout, penché en avant ou à genoux ;
- avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – en ne touchant ni à la gâchette d'accélérateur, ni au blocage de gâchette d'accélérateur – en passant le pouce sous le carter de ventilateur ;

AVIS

Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !



AVERTISSEMENT

Au lancement, l'outil de coupe peut être entraîné dès que le moteur part – c'est pourquoi, dès que le moteur a démarré, il faut donner une brève impulsion sur la gâchette d'accélérateur – de telle sorte que le moteur passe au ralenti.

Le reste de la procédure de mise en route du moteur est décrit en détail dans la Notice d'em-

ploi du moteur CombiSystème ou dans celle de la machine de base.

11.2 Arrêt du moteur

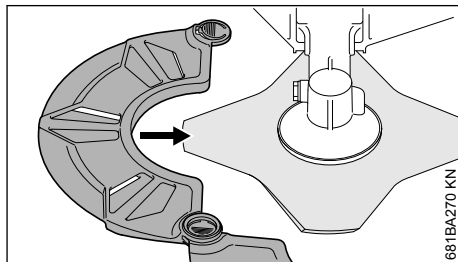
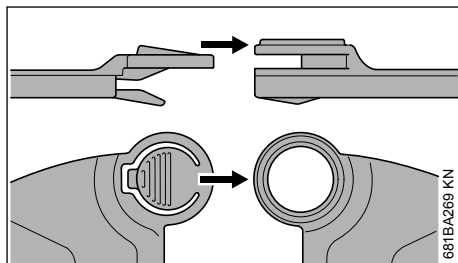
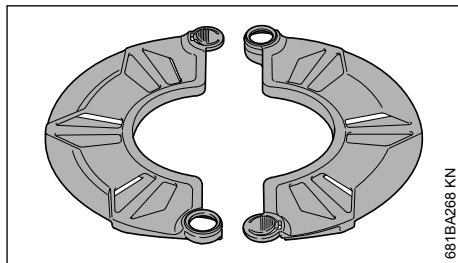
- Voir la Notice d'emploi du moteur CombiSystème ou de la machine de base.

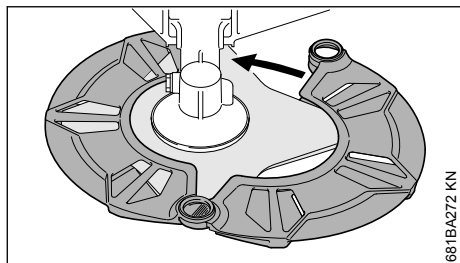
12 Transport de l'appareil

12.1 Utilisation du protecteur de transport

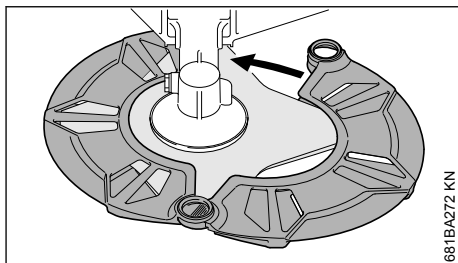
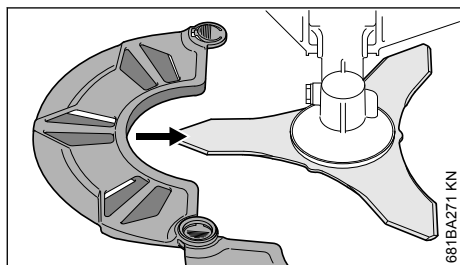
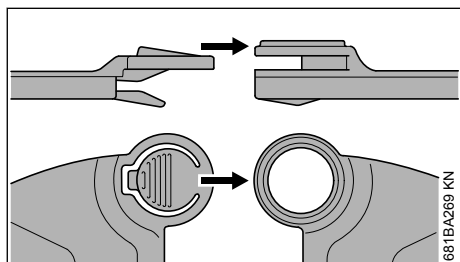
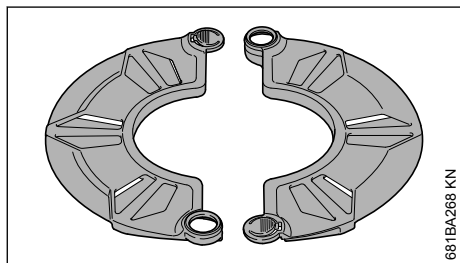
Le type du protecteur de transport joint à la livraison de la machine dépend du type d'outil de coupe métallique. Des protecteurs de transport sont également livrables en tant qu'accessoires optionnels.

12.2 Couteaux à herbe 230 mm

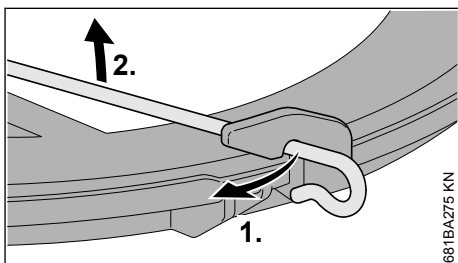
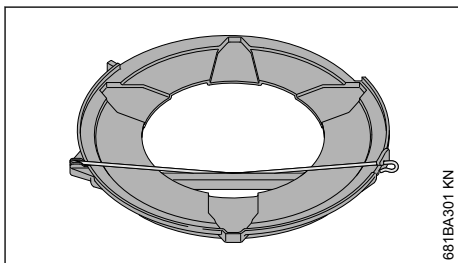




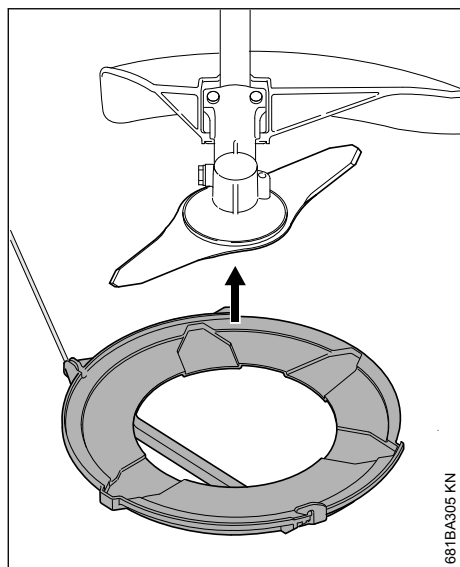
12.3 Couteau à taillis 250 mm



12.4 Couteaux à herbe jusqu'à 260 mm

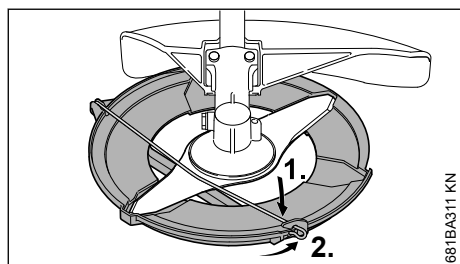


- Décrocher l'étrier de fixation du protecteur de transport ;
- faire pivoter l'étrier de fixation vers l'extérieur ;



681BA305 KN

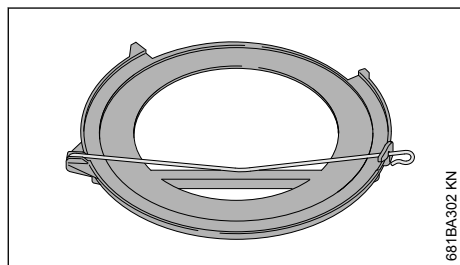
- appliquer le protecteur de transport sur l'outil de coupe, par le bas ;



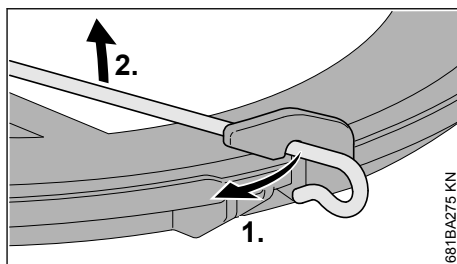
681BA311 KN

- faire pivoter l'étrier de fixation vers l'intérieur ;
- accrocher l'étrier de fixation sur le protecteur de transport.

12.5 Scies circulaires

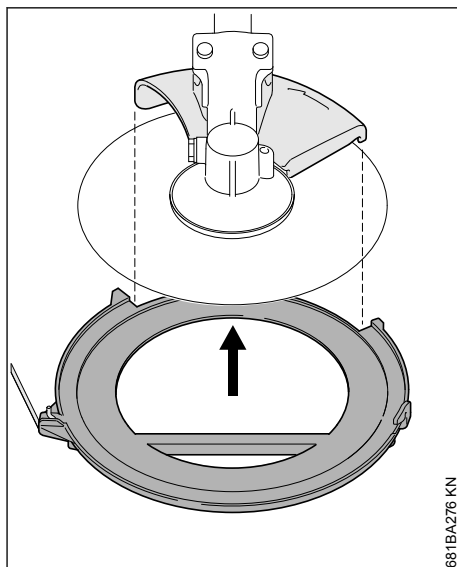


681BA302 KN



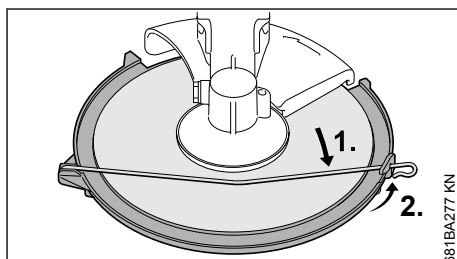
681BA275 KN

- Décrocher l'étrier de fixation du protecteur de transport ;



681BA276 KN

- faire pivoter l'étrier de fixation vers l'extérieur ;
- appliquer le protecteur de transport sur l'outil de coupe, par le bas, en veillant à ce que la butée se trouve bien centrée dans l'échancre ;

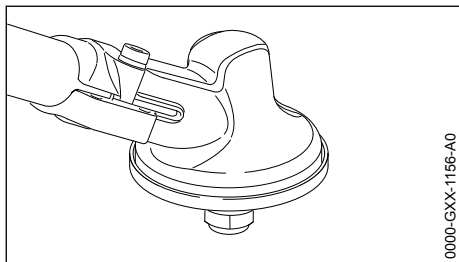


681BA277 KN

- faire pivoter l'étrier de fixation vers l'intérieur ;
- accrocher l'étrier de fixation sur le protecteur de transport.

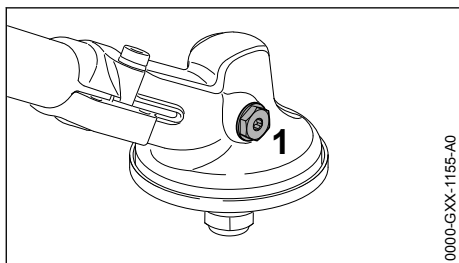
13 Graissage du réducteur

13.1 Réducteur sans bouchon fileté

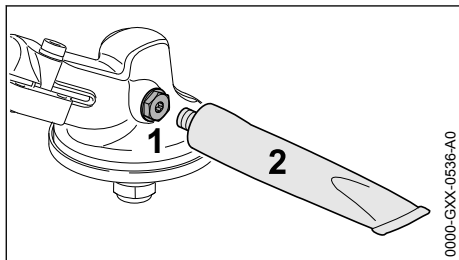


- Si le réducteur ne possède pas de bouchon fileté : le réducteur ne nécessite aucun entretien et n'a pas besoin d'être regraissé.

13.2 Réducteur avec bouchon fileté



- Si le réducteur possède un bouchon fileté (1) : contrôler la charge de graisse du réducteur toutes les 25 heures de fonctionnement et, si nécessaire, faire l'appoint de graisse ;



- dévisser le bouchon fileté (1) ;
- si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon fileté (1) : visser le tube (2) de graisse à réducteur STIHL (accessoire optionnel) ;
- injecter au maximum 5 g (1/5 oz) de graisse du tube (2) dans le réducteur ;

AVIS

Ne pas remplir complètement le réducteur avec de la graisse à réducteur.

- dévisser le tube (2) ;
- visser et serrer le bouchon fileté (1).

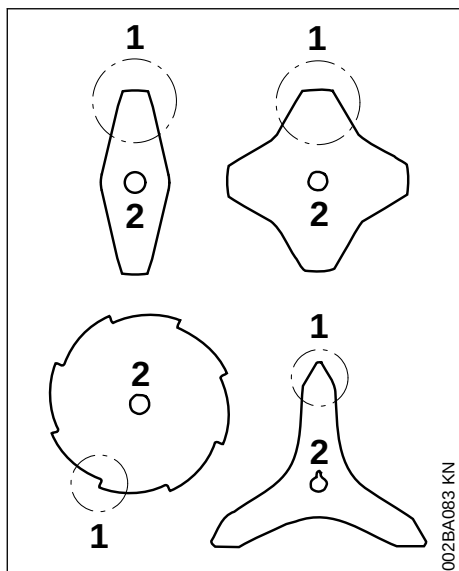
14 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus

- Enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le contrôler. Traiter les outils de coupe métalliques avec de l'huile de protection.
- Nettoyer soigneusement la machine.
- Si l'outil CombiSystème est conservé séparément, sans être accouplé au moteur CombiSystème : emboîter le capuchon de protection sur le tube pour éviter l'encrassement de l'accouplement.
- Conserver la machine à un endroit sec et sûr – la ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

15 Affûtage des outils de coupe métalliques

- En cas d'usure minime, réaffûter les outils de coupe avec une lime d'affûtage (accessoire optionnel) – en cas d'usure prononcée ou d'ébréchure, les réaffûter avec une affûteuse ou les faire réaffûter par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL ;
- affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière : pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



- affûter uniformément les lames (1) du couteau – ne pas modifier le contour du corps de l'outil (2).

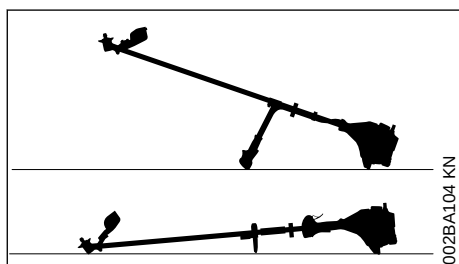
D'autres instructions à suivre pour l'affûtage sont imprimées sur l'emballage de l'outil de coupe. C'est pourquoi il faut conserver précieusement l'emballage.

15.1 Équilibrage

- Après le 5^e réaffûtage, environ, contrôler le balourd avec l'équilibreuse STIHL (accessoire optionnel) – au besoin, rééquilibrer l'outil de coupe ou le faire rééquilibrer par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

16 Entretien de la tête faucheuse

16.1 Pose de la machine sur le sol



- Arrêter le moteur ;

- poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

16.2 Remplacement du fil de coupe

Avant de remplacer le fil de coupe, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.



AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, le fil de coupe est simplement appelé « fil ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des fils. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

- Au besoin, démonter la tête faucheuse.

16.3 Ajustage du fil de coupe

STIHL SuperCut

Le fil de coupe est débité automatiquement au cours des travaux de fauchage à condition que la longueur de fil qui dépasse encore atteigne **au moins 6 cm (2,5 po)** – et, s'il devient trop long, il est rogné à la longueur optimale par le couteau monté sur le capot protecteur.

STIHL AutoCut

- Le moteur étant en marche, tenir la machine au-dessus d'une surface de gazon – la tête faucheuse doit tourner ;
- frapper la tête faucheuse sur le sol – la bobine débite une certaine longueur de fil de coupe et l'extrémité du fil est rognée à la longueur correcte par le couteau monté sur le capot protecteur.

Chaque fois que l'on frappe la tête faucheuse sur le sol, cela fait débiter une certaine longueur de fil. C'est pourquoi il faut surveiller le rendement de coupe de la tête faucheuse au cours du travail. Si l'on frappe trop souvent la tête faucheuse sur le sol, des morceaux de fil sont inutilement rognés par le couteau.

La sortie automatique du fil n'est toutefois possible que si les deux extrémités du fil qui dépassent encore atteignent une longueur minimale de **2,5 cm (1 po)**.

STIHL TrimCut**AVERTISSEMENT**

Pour réajuster manuellement la longueur du fil, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Tirer le boîtier de la bobine vers le haut – tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – exécuter env. 1/6 de tour – jusqu'à la position d'encliquetage – puis le laisser revenir sous l'effet du ressort ;
- tirer sur les extrémités du fil pour les faire sortir.

Répéter cette procédure, au besoin, jusqu'à ce que les deux extrémités du fil de coupe atteignent le couteau monté sur le capot protecteur.

Un mouvement de rotation, d'un cran d'encliquetage à l'autre, débite env. **4 cm (1,5 po)** de fil.

16.4 Remplacement du fil de coupe**STIHL PolyCut**

À la place des couteaux, sur la tête faucheuse PolyCut, on peut aussi accrocher un brin de fil coupé à la longueur requise.

STIHL DuroCut, STIHL PolyCut**AVERTISSEMENT**

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Monter des brins de fil de la longueur requise sur la tête faucheuse, comme décrit sur le folio joint.

16.5 Remplacement des couteaux**16.5.1 STIHL PolyCut**

Avant de remplacer les couteaux de la tête faucheuse, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.

**AVERTISSEMENT**

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, les couteaux de la tête faucheuse sont simplement appelés « couteaux ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des couteaux. C'est pourquoi il faut pré-

cieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

**AVERTISSEMENT**

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Démonter la tête faucheuse ;
- remplacer les couteaux comme indiqué sur la notice illustrée ;
- remonter la tête faucheuse.

17 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.

Vis et écrous accessibles

- Resserrage au besoin

Outils de coupe

- Contrôle visuel, contrôle du serrage avant le travail et après chaque plein de carburant
- Remplacement en cas de détérioration
- Affûtage des outils de coupe métalliques avant de commencer le travail et selon besoin

Graissage du réducteur (seulement sur les versions de réducteurs munies d'un bouchon fileté)

- Contrôle une fois par semaine
- Appoint si nécessaire

Étiquettes de sécurité

- Remplacement des étiquettes de sécurité devenues illisibles

18 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi et les prescriptions de la Notice d'emploi du moteur CombiSystème permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans ces Notices d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des

instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

18.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

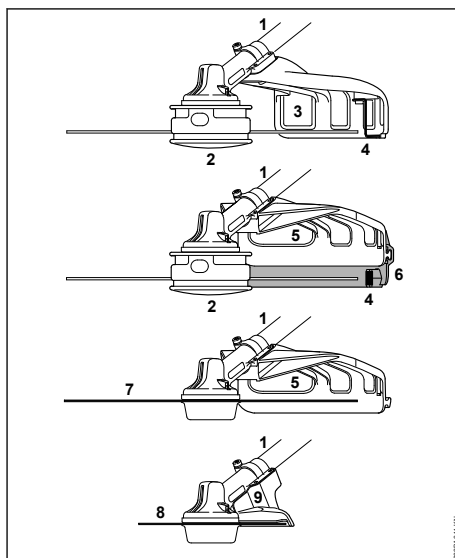
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

18.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe
- Capots protecteurs pour outils de coupe

19 Principales pièces



- 1 Tube
- 2 Tête faucheuse
- 3 Capot protecteur (exclusivement pour têtes faucheuses)
- 4 Couteau (pour rogner le fil de coupe)
- 5 Capot protecteur (pour tous les outils de fauchage)
- 6 Tablier (pour têtes faucheuses)
- 7 Outil de fauchage métallique
- 8 Scie circulaire
- 9 Butée (exclusivement pour scies circulaires)

20 Caractéristiques techniques

20.1 Vitesse

Vitesse maximale de l'arbre de sortie sur l'outil de coupe avec le moteur CombiSystème :

KM 56 R :	7600 tr/min
KM 85 R :	7900 tr/min
KM 94 R :	7300 tr/min
KM 111 R :	7150 tr/min
KM 131/131 R :	7150 tr/min
KM 235,0/235,0 R :	7900 tr/min
KMA 130 R :	6070 tr/min
KMA 135 R :	6070 tr/min
KMA 80,0 R :	6200 tr/min
KMA 120,0 R :	6200 tr/min
KMA 200,0 R :	5300 tr/min

Vitesse maximale de l'arbre de sortie (outil de coupe) sur les débroussailluses STIHL à arbre fendu (modèles T) :

FR 131 T : 7150 tr/min
FR 235,0 T : 7900 tr/min

20.2 Poids

sans outil de coupe et sans capot 1,2 kg
protecteur :

20.3 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, sur les machines avec outil CombiSystème FS-KM, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte à parts égales.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib

20.3.1 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 7917

avec tête faucheuse
KM 85 R à poignée circulaire : 95 dB(A)
avec outil de fauchage métallique
KM 85 R à poignée circulaire : 94 dB(A)

20.3.2 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

avec tête faucheuse
KM 56 R à poignée circulaire : 94 dB(A)
KM 94 R à poignée circulaire : 93 dB(A)
KM 111 R à poignée circulaire : 96 dB(A)
KM 131 à guidon : 98 dB(A)
KM 131 R à poignée circulaire : 98 dB(A)
KM 235,0 à guidon : 100 dB(A)
KM 235,0 R à poignée circulaire : 100 dB(A)
FR 131 T : 97 dB(A)
FR 235,0 T : 99 dB(A)
avec outil de fauchage métallique
KM 56 R à poignée circulaire : 94 dB(A)
KM 94 R à poignée circulaire : 92 dB(A)
KM 111 R à poignée circulaire : 96 dB(A)
KM 131 à guidon : 97 dB(A)
KM 131 R à poignée circulaire : 97 dB(A)
KM 235,0 à guidon : 98 dB(A)
KM 235,0 R à poignée circulaire : 99 dB(A)
FR 131 T : 97 dB(A)
FR 235,0 T : 99 dB(A)

20.3.3 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant EN 50636-2-91

avec tête faucheuse
KMA 130 R à poignée circulaire : 83 dB(A)
avec outil de fauchage métallique

KMA 130 R à poignée circulaire : 79 dB(A)

20.3.4 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant IEC 62841-4-4

avec tête faucheuse
KMA 80,0 R à poignée circulaire : 81 dB(A)
KMA 120,0 R à poignée circulaire : 81 dB(A)
laire :
KMA 135 R à poignée circulaire : 84 dB(A)
avec tête faucheuse PolyCut
KMA 200,0 R à poignée circulaire : 82 dB(A)
laire :
avec outil de fauchage métallique
KMA 80,0 R à poignée circulaire : 79 dB(A)
KMA 120,0 R à poignée circulaire : 79 dB(A)
KMA 135 R à poignée circulaire : 79 dB(A)
KMA 200,0 R à poignée circulaire : 81 dB(A)
laire :

20.3.5 Niveau de puissance acoustique L_w suivant ISO 10884

avec tête faucheuse
KM 85 R à poignée circulaire : 110 dB(A)
avec outil de fauchage métallique
KM 85 R à poignée circulaire : 109 dB(A)

20.3.6 Niveau de puissance acoustique L_w suivant ISO 22868

avec tête faucheuse
KM 56 R à poignée circulaire : 106 dB(A)
KM 94 R à poignée circulaire : 107 dB(A)
KM 111 R à poignée circulaire : 108 dB(A)
KM 131 à guidon : 109 dB(A)
KM 131 R à poignée circulaire : 109 dB(A)
FR 131 T : 110 dB(A)
avec outil de fauchage métallique
KM 56 R à poignée circulaire : 106 dB(A)
KM 94 R à poignée circulaire : 107 dB(A)
KM 111 R à poignée circulaire : 108 dB(A)
KM 131 à guidon : 109 dB(A)
KM 131 R à poignée circulaire : 109 dB(A)
FR 131 T : 109 dB(A)

20.3.7 Niveau de puissance acoustique $L_{w\text{eq}}$ suivant ISO 22868

avec tête faucheuse
KM 235,0 à guidon : 108 dB(A)
KM 235,0 R à poignée circulaire : 108 dB(A)
FR 235,0 T : 108 dB(A)
avec outil de fauchage métallique
KM 235,0 à guidon : 109 dB(A)
KM 235,0 R à poignée circulaire : 107 dB(A)
FR 235,0 T : 108 dB(A)

20.3.8 Niveau de puissance acoustique L_w suivant EN 50636-2-91

avec tête faucheuse
KMA 130 R à poignée circulaire : 93 dB(A)
avec outil de fauchage métallique
KMA 130 R à poignée circulaire : 88 dB(A)

20.3.9 Niveau de puissance acoustique L_w suivant IEC 62841-4-4

avec tête faucheuse

KMA 80.0 R à poignée circulaire : 94 dB(A)

KMA 120.0 R à poignée circulaire : 94 dB(A)

laire :

KMA 135 R à poignée circulaire : 94 dB(A)

avec tête faucheuse PolyCut

KMA 200.0 R à poignée circulaire : 94 dB(A)

laire :

avec outil de fauchage métallique

KMA 80.0 R à poignée circulaire : 90 dB(A)

KMA 120.0 R à poignée circulaire : 90 dB(A)

KMA 135 R à poignée circulaire : 91 dB(A)

KMA 200.0 R à poignée circulaire : 92 dB(A)

laire :

20.3.10 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 7916

avec tête faucheuse	Poignée gauche	Poignée droite
KM 85 R à poignée circulaire :	4,6 m/s ²	6,0 m/s ²

avec outil de fauchage métallique	Poignée gauche	Poignée droite
KM 85 R à poignée circulaire :	5,2 m/s ²	6,2 m/s ²

20.3.11 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867

avec tête faucheuse	Poignée gauche	Poignée droite
KM 56 R à poignée circulaire :	6,3 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 94 R à poignée circulaire :	5,4 m/s ²	6,3 m/s ²
KM 111 R à poignée circulaire :	4,5 m/s ²	4,6 m/s ²
KM 131 à guidon :	6,5 m/s ²	5,5 m/s ²
KM 131 R à poignée circulaire :	5,4 m/s ²	4,9 m/s ²
KM 235.0 à guidon :	6,0 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 235.0 R à poignée circulaire :	6,9 m/s ²	7,0 m/s ²
FR 131 T :	4,7 m/s ²	4,3 m/s ²
FR 235.0 T :	5,2 m/s ²	5,5 m/s ²

avec outil de fauchage métallique	Poignée gauche	Poignée droite
KM 56 R à poignée circulaire :	5,5 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 94 R à poignée circulaire :	4,7 m/s ²	5,4 m/s ²
KM 111 R à poignée circulaire :	4,2 m/s ²	3,7 m/s ²
KM 131 à guidon :	6,0 m/s ²	4,9 m/s ²
KM 131 R à poignée circulaire :	4,4 m/s ²	4,3 m/s ²
KM 235.0 à guidon :	4,0 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 235.0 R à poignée circulaire :	5,0 m/s ²	5,1 m/s ²
FR 131 T :	3,9 m/s ²	2,9 m/s ²

avec outil de fauchage métallique	Poignée gauche	Poignée droite
FR 235.0 T :	3,0 m/s ²	2,4 m/s ²

20.3.12 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant EN 50636-2-91

avec tête faucheuse	Poignée gauche	Poignée droite
KMA 130 R à poignée circulaire :	4,4 m/s ²	4,3 m/s ²

avec outil de fauchage métallique	Poignée gauche	Poignée droite
KMA 130 R à poignée circulaire :	4,4 m/s ²	3,7 m/s ²

20.3.13 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant IEC 62841-4-4

avec tête faucheuse	Poignée gauche	Poignée droite
KMA 80.0 R à poignée circulaire :	5,0 m/s ²	2,7 m/s ²
KMA 120.0 R à poignée circulaire :	5,0 m/s ²	3,0 m/s ²
KMA 135 R à poignée circulaire :	4,9 m/s ²	3,0 m/s ²

avec tête faucheuse PolyCut	Poignée gauche	Poignée droite
KMA 200.0 R à poignée circulaire :	4,9 m/s ²	4,4 m/s ²

avec outil de fauchage métallique	Poignée gauche	Poignée droite
KMA 80.0 R à poignée circulaire :	3,8 m/s ²	2,4 m/s ²
KMA 120.0 R à poignée circulaire :	4,6 m/s ²	2,7 m/s ²
KMA 135 R à poignée circulaire :	5,0 m/s ²	2,9 m/s ²
KMA 200.0 R à poignée circulaire :	3,8 m/s ²	3,7 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

20.4 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

21 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

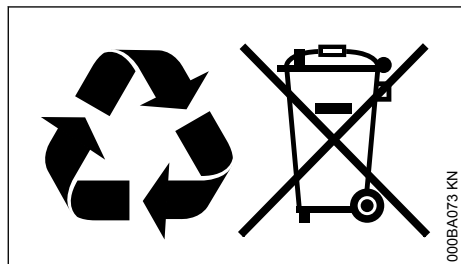
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

22 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



► Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.

- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

23 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Outil CombiSystème
	Tête de coupe
	débroussailleuse
Catégorie de machines :	Coupe-herbes,
	débroussailleuses
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	FS-KM
Identification de la série :	4180

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2006/42/CE et 2000/14/CE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (en combinaison avec les machines KM indiquées)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (en combinaison avec les machines KMA 130 R)

EN ISO 12100, EN 62841-1 compte tenu des normes IEC 62841-4-4, EN 60335-1 et EN 50636-2-91 (en combinaison avec les machines KMA 80.0 R, KMA 120.0 R ou KMA 135 R, KMA 200.0 R)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (en combinaison avec les machines FR indiquées)

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 10884.

Niveau de puissance acoustique mesuré

avec KM 56 R :	106 dB(A)
avec KM 85 R :	107 dB(A)
avec KM 94 R :	107 dB(A)
avec KM 111 R :	108 dB(A)
avec KM 131 / 131 R :	109 dB(A)
avec KM 235.0 :	112 dB(A)
avec KM 235.0 R :	111 dB(A)
avec KMA 130 R :	93 dB(A)
avec KMA 135 R :	94 dB(A)
avec KMA 80.0 R :	94 dB(A)
avec KMA 120.0 R :	94 dB(A)

avec KMA 200.0 R :	94 dB(A)
avec FR 131 T :	110 dB(A)
avec FR 235.0 T :	111 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

avec KM 56 R :	108 dB(A)
avec KM 85 R :	109 dB(A)
avec KM 94 R :	109 dB(A)
avec KM 111 R :	110 dB(A)
avec KM 131 / 131 R :	111 dB(A)
avec KM 235.0 :	114 dB(A)
avec KM 235.0 R :	113 dB(A)
avec KMA 130 R :	95 dB(A)
avec KMA 135 R :	96 dB(A)
avec KMA 80.0 R :	96 dB(A)
avec KMA 120.0 R :	96 dB(A)
avec KMA 200.0 R :	96 dB(A)
avec FR 131 T :	112 dB(A)
avec FR 235.0 T :	113 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'année de fabrication est indiquée sur la machine.

Waiblingen, le 01/12/2023

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

24 Déclaration de conformité UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Outil CombiSystème
	Tête de coupe
	débroussailleuse
Catégorie de machines :	Coupe-herbes,
	débroussailleuses
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	FS-KM
Identification de la série :	4180

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 et Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors

Regulations 2001, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (en combinaison avec les machines KM indiquées)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (en combinaison avec les machines KMA 130 R)

EN ISO 12100, EN 62841-1 compte tenu des normes IEC 62841-4-4, EN 60335-1 et EN 50636-2-91 (en combinaison avec les machines KMA 80.0 R, KMA 120.0 R ou KMA 135 R, KMA 200.0 R)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (en combinaison avec les machines FR indiquées)

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme au règlement UK Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, et appliquant la norme ISO 10884.

Niveau de puissance acoustique mesuré

avec KM 56 R :	106 dB(A)
avec KM 85 R :	107 dB(A)
avec KM 94 R :	107 dB(A)
avec KM 111 R :	108 dB(A)
avec KM 131 / 131 R :	109 dB(A)
avec KM 235.0 :	112 dB(A)
avec KM 235.0 R :	111 dB(A)
avec KMA 130 R :	93 dB(A)
avec KMA 135 R :	94 dB(A)
avec KMA 80.0 R :	94 dB(A)
avec KMA 120.0 R :	94 dB(A)
avec KMA 200.0 R :	94 dB(A)
avec FR 131 T :	110 dB(A)
avec FR 235.0 T :	111 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

avec KM 56 R :	108 dB(A)
avec KM 85 R :	109 dB(A)
avec KM 94 R :	109 dB(A)
avec KM 111 R :	110 dB(A)
avec KM 131 / 131 R :	111 dB(A)
avec KM 235.0 :	114 dB(A)
avec KM 235.0 R :	113 dB(A)
avec KMA 130 R :	95 dB(A)
avec KMA 135 R :	96 dB(A)
avec KMA 80.0 R :	96 dB(A)
avec KMA 120.0 R :	96 dB(A)
avec KMA 200.0 R :	96 dB(A)
avec FR 131 T :	112 dB(A)
avec FR 235.0 T :	113 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'année de fabrication est indiquée sur la machine.

Waiblingen, le 01/12/2023

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

25 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

26 Indications générales de sécurité pour outils électroportatifs

26.1 Introduction

Ce chapitre publie les prescriptions de sécurité générales formulées dans la norme EN/IEC 62841 pour outils électroportatifs à moteur.

STIHL est tenu de reprendre ces textes mot à mot.

Les consignes de sécurité indiquées au paragraphe « Sécurité relative au système électrique » pour éviter un choc électrique ne sont pas applicables à des machines à batterie STIHL.



AVERTISSEMENT

Lire toutes les prescriptions de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques jointes à cet outil électroportatif. Le non-respect des instructions données ci-après peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou de graves blessures de personnes. **Bien garder tous les avertissements et les instructions.**

La notion d'« outil électroportatif » mentionnée dans les avertissements se rapporte à des outils électriques raccordés au secteur (avec cordon d'alimentation électrique) ou à des outils électriques à accumulateur / batterie (sans cordon d'alimentation électrique).

26.2 Sécurité à l'endroit de travail

- Maintenez l'endroit de travail propre et bien éclairé.** Un lieu de travail en désordre ou mal éclairé augmente le risque d'accidents.
- Ne pas utiliser l'outil électroportatif dans un environnement présentant des risques d'explosion et où se trouvent des liquides, des gaz ou des poussières inflammables.** Les outils électroportatifs produisent des étincelles risquant d'enflammer les poussières ou les vapeurs.
- Durant l'utilisation de l'outil électroportatif, veiller à ce que des enfants ou d'autres personnes restent à une distance suffisante.** En cas d'inattention, l'utilisateur risque de perdre le contrôle de l'outil électroportatif.

26.3 Sécurité sur le plan électrique

- La fiche de secteur de l'outil électroportatif doit être appropriée à la prise de courant. Ne modifier en aucun cas la fiche. Ne pas utiliser un adaptateur pour prise de courant avec des outils électroportatifs munis d'une mise à la terre.** Les fiches non modifiées et les prises de courant appropriées réduisent le risque de choc électrique.
- Éviter le contact physique avec des surfaces mises à la terre tels que tuyaux, radiateurs, cuisinières et réfrigérateurs.** Si le corps de

l'utilisateur est relié à la terre, cela présente un plus grand risque de choc électrique.

- c) **Ne pas exposer l'outil électroportatif à la pluie ou à l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électroportatif augmente le risque d'un choc électrique.
- d) **Utiliser le cordon d'alimentation électrique exclusivement pour la fonction prévue. Ne jamais utiliser le cordon d'alimentation électrique pour porter ou tirer l'outil électroportatif ou pour extraire sa fiche de la prise de courant.** Maintenir le cordon d'alimentation électrique éloigné des sources de chaleur, des matières grasses, des arêtes vives ou des pièces en mouvement de l'appareil. Un cordon d'alimentation électrique endommagé ou vrillé augmente le risque d'un choc électrique.
- e) **Au cas où l'outil électroportatif serait utilisé à l'extérieur, utiliser aussi uniquement une rallonge appropriée pour les applications extérieures.** L'utilisation d'une rallonge électrique appropriée pour les applications extérieures réduit le risque d'un choc électrique.
- f) **Si une utilisation de l'outil électroportatif dans un environnement humide ne peut pas être évitée, utiliser un disjoncteur différentiel.** Un disjoncteur différentiel réduit le risque d'un choc électrique.

26.4 Sécurité des personnes

- a) **Rester vigilant et concentré sur le travail. Faire preuve de bon sens en utilisant l'outil électroportatif. Ne pas utiliser un outil électroportatif en étant fatigué ou après avoir consommé de l'alcool ou des drogues, ou après avoir pris des médicaments.** Un moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électroportatif peut entraîner de graves blessures de personnes.
- b) **Porter des équipements de protection. Porter toujours des lunettes de protection.** Le fait de porter des équipements de protection individuelle tels que masque anti-poussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, suivant le travail à effectuer avec l'outil électroportatif, réduit le risque de blessures.
- c) **Éviter toute mise en marche accidentelle. S'assurer que l'interrupteur est effectivement en position d'arrêt, avant de raccorder l'outil électroportatif à l'alimentation électrique ou avant de raccorder l'accumulateur, de soule-**

ver ou de porter l'outil électroportatif. Le fait de porter l'outil électroportatif avec le doigt sur l'interrupteur, ou de le brancher sur l'alimentation électrique lorsque son interrupteur est en position de fonctionnement, peut entraîner des accidents.

- d) **Enlever tout outil de réglage ou toute clé avant de mettre l'outil électroportatif en fonctionnement.** Une clé ou un outil se trouvant sur une pièce de l'outil électroportatif en rotation peut causer des blessures.
- e) **Éviter une position anormale du corps. Veiller à garder toujours une position stable et équilibrée.** Ceci permet de mieux contrôler l'outil électroportatif dans des situations inattendues.
- f) **Porter des vêtements appropriés. Ne pas porter de vêtements amples ni de bijoux. Maintenir les cheveux et les vêtements éloignés des pièces en mouvement de l'appareil.** Des vêtements amples, des bijoux ou des cheveux longs peuvent être happés par des pièces en mouvement.
- g) **Si des dispositifs servant à aspirer ou à recueillir les poussières peuvent être montés, vérifier que ceux-ci sont effectivement raccordés et qu'ils sont correctement utilisés.** L'utilisation d'un dispositif d'aspiration des poussières peut réduire les dangers dus aux poussières.
- h) **Ne pas se laisser aller dans un faux sentiment de sécurité et ne pas se jouer des règles de sécurité concernant les outils électroportatifs, même si l'on se sent familiarisé avec cet outil électroportatif, après l'avoir fréquemment utilisé.** En quelques fractions de seconde, une négligence ou un manque d'attention peut entraîner un accident causant de graves blessures.

26.5 Utilisation et emploi soigneux d'outils électroportatifs

- a) **Ne pas surcharger l'outil électroportatif. Utiliser l'outil électroportatif approprié au travail à effectuer.** Avec l'outil électroportatif approprié, on travaille mieux et avec plus de sécurité en l'utilisant à la vitesse pour laquelle il est prévu.
- b) **Ne pas utiliser un outil électroportatif dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électroportatif qui ne peut plus être correctement mis en marche ou arrêté est dangereux et doit être réparé.

- c) **Retirer la fiche de la prise de courant et/ou enlever l'accumulateur amovible avant d'effectuer des réglages sur l'appareil, de changer les outils de travail, ou de ranger l'outil électroportatif.** Cette précaution empêche une mise en fonctionnement de l'outil électroportatif par mégarde.
- d) **Garder les outils électroportatifs non utilisés hors de la portée des enfants. Ne pas permettre l'utilisation de l'outil électroportatif à des personnes qui ne se sont pas familiarisées avec celui-ci ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électroportatifs sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes non initiées.
- e) **Prendre soin de l'outil électroportatif et de son outil de travail. Vérifier que les pièces en mouvement fonctionnent correctement et qu'elles ne sont pas coincées, et contrôler si des pièces sont cassées ou endommagées de telle sorte que le bon fonctionnement de l'outil électroportatif s'en trouve entravé. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électroportatif.** De nombreux accidents sont dus à des outils électroportatifs mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils soigneusement entretenus avec des tranchants bien aiguisés se coincent moins souvent et peuvent être guidés plus facilement.
- g) **Utiliser les outils électroportatifs, les outils de travail etc. conformément à ces instructions. Tenir compte également des conditions de travail et du travail à effectuer.** L'utilisation des outils électroportatifs à d'autres fins que celles prévues peut entraîner des situations dangereuses.
- h) **Veiller à ce que les poignées et les surfaces faisant office de poignées soient toujours sèches, propres et sans huile ni graisse.** Si les poignées et les surfaces faisant office de poignées sont glissantes, l'utilisateur ne peut pas commander correctement et maîtriser l'outil électroportatif dans des situations imprévues.
- d'incendie lorsqu'il est utilisé avec d'autres accumulateurs.
- b) **Dans les outils électroportatifs, n'utiliser que les accumulateurs spécialement prévus pour ceux-ci.** L'utilisation de tout autre accumulateur peut entraîner des blessures et des risques d'incendie.
- c) Tenez l'accumulateur non-utilisé à l'écart de toutes sortes d'objets métalliques tels qu'agrafes, pièces de monnaie, clés, clous, vis ou autres, étant donné qu'un pontage peut provoquer un court-circuit. Un court-circuit entre les contacts de l'accumulateur peut causer des brûlures ou un incendie.
- d) **En cas d'utilisation abusive, du liquide peut sortir de l'accumulateur. Éviter tout contact avec ce liquide. En cas de contact accidentel, rincer soigneusement avec de l'eau. Au cas où le liquide rentrerait dans les yeux, consulter en plus un médecin.** Le liquide qui sort de l'accumulateur peut entraîner des irritations de la peau ou causer des brûlures.
- e) **Ne pas utiliser un accumulateur endommagé ou ayant subi une modification quelconque.** Des accumulateurs endommagés ou ayant subi des modifications peuvent présenter des comportements imprévisibles et causer un incendie, une explosion ou un autre risque de blessure.
- f) **Ne pas exposer un accumulateur au feu ou à des températures trop élevées.** Un feu ou des températures supérieures à 130 °C (265 °F) peuvent causer une explosion.
- g) **Suivez toutes les instructions concernant la recharge et ne rechargez jamais l'accumulateur ou l'outil électroportatif sans fil en dehors de la plage de températures indiquée dans la Notice d'emploi.** Une recharge incorrecte ou une recharge en dehors de la plage de températures autorisée peut détruire l'accumulateur et accroître le risque d'incendie.

26.7 Service après-vente

- a) **Ne faire réparer l'outil électroportatif que par un personnel qualifié et seulement avec des pièces de rechange d'origine.** Ceci permet d'assurer la sécurité de l'outil électroportatif.
- b) **Ne jamais essayer de remettre en état des batteries endommagées.** Toute opération de maintenance touchant des batteries doit être effectuée exclusivement par le fabricant ou

26.6 Utilisation et emploi soigneux de l'outil électroportatif sans fil

- a) **Ne charger les accumulateurs qu'avec des chargeurs recommandés par le fabricant.** Un chargeur approprié à un type spécifique d'accumulateur peut engendrer un risque

par des ateliers de service après-vente agréés par le fabricant.

26.8 Consignes de sécurité applicables aux coupe-herbes, aux débroussailluses et aux débroussailluses munies d'une scie circulaire

- a) **Ne pas utiliser la machine par mauvais temps, et surtout pas en cas de risque d'orage.** Cela permet de réduire le risque d'être touché par un éclair.
- b) **Examiner soigneusement l'aire de travail pour voir si de petits animaux sauvages ne sont pas cachés dans la végétation.** Ces petits animaux sauvages risqueraient d'être blessés par la machine en marche.
- c) **Examiner soigneusement l'aire de travail et enlever toutes les pierres, les morceaux de bois, les bouts de fil de fer, les os et autres corps étrangers.** Des objets projetés par la machine peuvent causer des blessures.
- d) **Avant d'utiliser la machine, il faut toujours s'assurer que l'outil de coupe ou la scie circulaire et la tête de coupe ou de sciage ne sont pas endommagés.** Des pièces endommagées augmentent le risque de blessures.
- e) **Suivre les instructions données pour le remplacement des outils de travail.** Si les écrous ou les vis de la scie circulaire ne sont pas serrés correctement, la scie circulaire risque d'être endommagée ou de se détacher.
- f) **Le régime nominal de l'outil de coupe doit être au moins égal au régime maximal indiqué sur la machine.** Lorsque des scies circulaires tournent à un régime supérieur à leur régime nominal, elles risquent de casser et leurs éclats peuvent être projetés au loin.
- g) **Porter l'équipement requis pour la protection des yeux et de la tête, ainsi que des gants de protection.** Un équipement de protection individuel adéquat réduit le risque de blessure par des objets projetés ou par suite d'un contact avec le fil de coupe ou la scie circulaire.
- h) **En utilisant la machine, toujours porter des chaussures de protection à semelle antidérapante. Ne jamais travailler pieds nus ou en sandales.** Cela réduit le risque de blessure des pieds en cas de contact avec la scie circulaire en rotation.
- i) **À l'utilisation de la machine, toujours porter des chaussures de sécurité. Ne jamais travailler pieds nus ou en sandales.** Cela réduit le risque de blessure des pieds en cas de contact avec la scie circulaire en rotation.
- j) **À l'utilisation de la machine, toujours porter un pantalon long.** Avec les jambes nues, on s'expose à un plus grand risque de blessures par des objets projetés.
- k) **En utilisant la machine, veiller à ce que les personnes qui pourraient se trouver dans le voisinage restent à une distance suffisante.** Des objets projetés par la machine peuvent causer des blessures graves.
- l) **À l'utilisation de la machine, il faut toujours la tenir à deux mains.** Tenir la machine à deux mains pour ne pas risquer d'en perdre le contrôle.
- m) **Tenir la machine seulement par les surfaces isolées des poignées, car le fil de coupe ou la scie circulaire peut toucher des câbles électriques dissimulés ou le cordon d'alimentation électrique de la machine.** Le contact du fil de coupe ou de la scie circulaire avec un câble sous tension peut aussi mettre des pièces métalliques de la machine sous tension et causer un choc électrique.
- n) **Il faut toujours se tenir dans une position stable et sûre, et utiliser la machine exclusivement en se tenant debout sur le sol.** En travaillant sur une surface glissante ou instable, l'utilisateur risquerait de perdre l'équilibre ou de perdre le contrôle de la machine.
- o) **Ne pas utiliser la machine sur des terrains en pente très raide.** Cela réduit le risque de perdre le contrôle de la machine, de déraiper et de tomber, et de se blesser.
- p) **En travaillant à flanc de coteau, toujours veiller à se tenir dans une position stable ; toujours travailler en travers de la pente, c'est-à-dire jamais en montant ou en descendant, et faire extrêmement attention en changeant de direction de travail.** Cela réduit le risque de perdre le contrôle de la machine, de déraiper et de tomber, et de se blesser.
- q) **Garder une distance de sécurité entre toute partie du corps et le fil de coupe ou la scie circulaire.** Avant de mettre la machine en marche, s'assurer que le fil de coupe ou la scie circulaire n'est pas en contact avec le sol ou un objet quelconque. À l'utilisation de la machine, il suffit d'une seconde d'inatten-

tion pour se blesser ou blesser d'autres personnes.

- r) **Ne pas utiliser la machine à une hauteur supérieure à la taille de l'utilisateur.** Cela aide à éviter un contact accidentel avec le fil de coupe ou la scie circulaire et permet un meilleur contrôle de la machine dans des situations inattendues.
- s) **En coupant des broussailles ou des arbustes sous tension, il faut s'attendre à ce qu'ils rebondissent.** À la détente de broussailles ou d'arbustes sous tension, l'utilisateur risque d'être touché et/ou de perdre le contrôle de la machine.
- t) **Il faut être très prudent en coupant des taillis et des arbres de faible section.** Les branches ou troncs minces peuvent se prendre dans la scie circulaire et frapper l'utilisateur ou lui faire perdre l'équilibre.
- u) **Maintenir la machine sous contrôle et ne pas toucher à la scie circulaire ou à d'autres pièces dangereuses tant qu'elles ne sont pas arrêtées.** Cela réduit le risque de blessure par des pièces en mouvement.
- v) **Porter la machine avec le moteur arrêté et l'outil orienté dans le sens opposé au corps.** La manipulation correcte de la machine réduit le risque d'un contact accidentel avec la scie circulaire en rotation.
- w) **Pour le transport ou le remisage de la machine, il faut toujours recouvrir la scie circulaire métallique avec le protecteur prévu.** La manipulation correcte de la machine réduit le risque d'un contact accidentel avec la scie circulaire.
- x) **Utiliser exclusivement des fils de coupe, têtes faucheuses et scies circulaires de rechange conformes aux spécifications du fabricant.** Des pièces de rechange inappropriées peuvent augmenter le risque de rupture et de blessure.
- y) **Avant d'enlever des morceaux de branches coincés ou d'entreprendre des travaux de maintenance, s'assurer que l'interrupteur est en position d'arrêt et que la batterie a été retirée.** Une mise en marche inattendue de la machine lorsqu'on est en train d'enlever des morceaux de branches coincés peut causer des blessures graves.

26.9 Consignes de sécurité concernant le contrecoup

Un contrecoup est un brusque mouvement de la machine, vers le côté, vers l'avant ou vers l'arrière, qui peut se produire lorsque l'outil de coupe se coince ou accroche dans un objet tel qu'un arbre de faible section ou une souche d'arbre. Le contrecoup peut être tellement violent que la machine et/ou l'utilisateur est entraîné dans un sens inattendu et que l'utilisateur peut finalement perdre le contrôle de la machine.

Il est possible d'éviter le contrecoup et les dangers qu'il présente en prenant les précautions adéquates, décrites ci-après.

- a) **Tenir fermement la machine à deux mains et tenir les bras dans une position adéquate pour pouvoir amortir les forces d'un contrecoup. Se tenir du côté gauche par rapport à la machine.** Un contrecoup qui provoque un mouvement inattendu de la machine peut accroître le risque de blessure. L'utilisateur peut toutefois maîtriser les forces d'un contrecoup en prenant les précautions adéquates.
- b) **Si la scie circulaire se coince ou si l'on veut interrompre le travail, arrêter la machine et la maintenir dans la coupe sans bouger jusqu'à ce que la scie circulaire soit arrêtée. Si la scie circulaire est coincée, il ne faut jamais essayer de sortir la machine de la coupe ou la tirer en arrière tant que la scie circulaire est en mouvement, car cela pourrait causer un contrecoup.** Constater et éliminer la cause du coincement de la scie circulaire.
- c) **Ne pas utiliser des scies circulaires émoussées ou endommagées.** Des scies circulaires émoussées ou endommagées augmentent le risque de coincement ou d'accrochage dans un objet et peuvent par conséquent causer un contrecoup.
- d) **Veiller à ce que la zone de coupe soit toujours bien visible.** Si l'on travaille sans que la zone de coupe soit toujours parfaitement visible, on s'expose à de plus grands risques de contrecoup.
- e) **Au cours du travail, arrêter la machine si une personne s'approche.** En cas de contrecoup, des personnes qui s'approchent de l'aire de travail risqueraient d'être touchées et blessées par la scie circulaire en rotation.

Inhoudsopgave

1	CombiSysteem.....	69
2	Met betrekking tot deze handleiding.....	69
3	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	69
4	Vrijgeven combimotoren.....	77
5	Vrijgeven combinaties van zaaggarmituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel.....	78
6	Combigeredschap monteren.....	80
7	Beschermkappen monteren.....	80
8	Snijsgarmituur monteren.....	81
9	Draagstel omdoen.....	84
10	Apparaat uitbalanceren.....	85
11	Motor starten/afzetten.....	86
12	Apparaat vervoeren.....	87
13	Aandrijfmecanisme smeren.....	89
14	Apparaat opslaan.....	90
15	Metalen snijgarmituren slijpen.....	90
16	Onderhoud maaikop.....	90
17	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften.....	91
18	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen.....	92
19	Belangrijke componenten.....	92
20	Technische gegevens.....	93
21	Reparatierichtlijnen.....	95
22	Milieuverantwoord afvoeren.....	95
23	EU-conformiteitsverklaring.....	95
24	UKCA-conformiteitsverklaring.....	96
25	Adressen.....	97
26	Algemene veiligheids waarschuwingen voor elektrische gereedschappen.....	97

1 CombiSysteem

Bij het STIHL CombiSysteem worden verschillende combimotoren en combigeredschappen gecombineerd tot een motorapparaat. De complete combinatie van de combimotor en het combigeredschap wordt in deze handleiding het motorapparaat genoemd.

Dienovereenkomstig vormen de handleidingen voor de combimotor en het combigeredschap dan ook de complete handleiding voor het motorapparaat.

Altijd de **beide** handleidingen voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren.

2 Met betrekking tot deze handleiding

2.1 Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

2.2 Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

2.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

3

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn speciale veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met dit motorapparaat omdat er met zeer scherp gereedschap en een zeer hoog toerental van het snijgarmituur wordt gewerkt.



Altijd de beide gebruiksaanwijzingen (combimotor en combigeredschap) voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren. Het niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzingen kan levensgevaarlijk zijn.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de gebruiksaanwijzingen van de combimotor en het combigeredschap meegeven.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemonterde snijgarmituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras of het knippen van wildgroei, struiken, struikgewas, bosschages, kleine bomen of dergelijke.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Alleen die snijgarmituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap, snijgarmenten en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door het snijgarment worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

3.1 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart binden en dusdanig vastmaken, dat het zich boven de schouders bevindt.



Veiligheidslaarzen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.

Alleen bij gebruik van maaikoppen zijn als alternatief stevige schoenen met stroeve, slipvrije zool toegestaan.



WAARSCHUWING



Om de kans op oogletsel te verminderen een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 (voor Canada volgens de norm CSA Z94) dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

Een gezichtsbescherming dragen en erop letten dat deze goed zit. Een gelaatsbescherming biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.

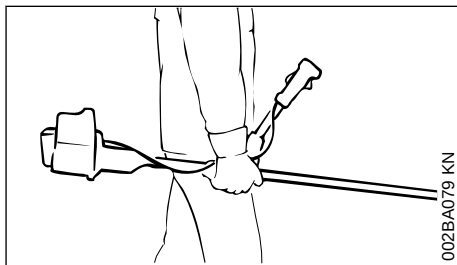
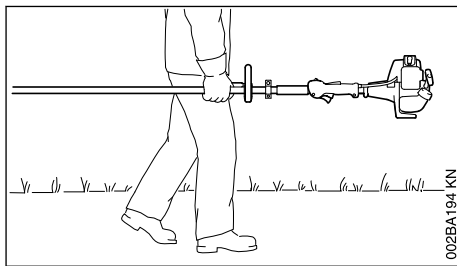
Veiligheidshelm dragen bij het opschonen, in hoog struikgewas en bij gevaar door vallende takken.



Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

3.2 Motorapparaat vervoeren



Altijd de motor afzetten.

Het motorapparaat hangend aan het draagstel of uitgebalanceerd aan de steel/maaiboom dragen.

Metalen snijgarmenten met behulp van een transportbeschermkap tegen onbedoeld contact beveiligen, ook bij het vervoer over korte afstanden – zie ook "Apparaat vervoeren".



Hete machineonderdelen en de aandrijfkop/het aandrijfmechanisme niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

3.3 Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de gebruiksaanwijzingen van de combimotor en het combigereedschap in acht nemen:

- De combinatie van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel/draagriem moet zijn goedgekeurd, alle onderdelen correct gemonteerd
- Snijgarnituur: correcte montage, stevige bevestiging en goede staat
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarnituur, draaischotel) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap of een versleten draaischotel (als het opschrift en de pijlen niet meer duidelijk zichtbaar zijn) gebruiken
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen – alleen met een gemonteerde beschermkap werken
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- De draagriem en de handgreep(-grepen) overeenkomstig de lichaamslengte instellen. Zie hoofdstuk "Draagstel omdoen"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

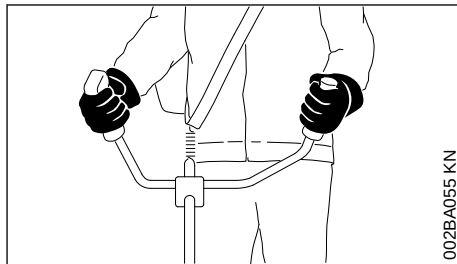
Voor noodgevallen bij gebruik van draagriemen: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

3.4 Apparaat vasthouden en bedienen

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

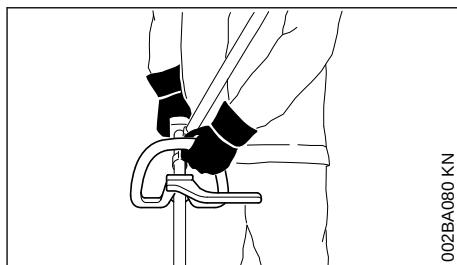
Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

3.4.1 Bij uitvoeringen met dubbele handgreep



Rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op de handgreep op de steel.

3.4.2 Bij uitvoeringen met beugelhandgreep



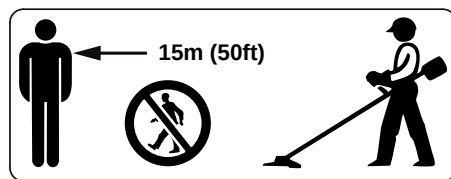
Bij uitvoeringen met beugelhandgreep en beugelhandgreep met beugel (loopbegrenzer) de linkerhand op de beugelhandgreep, de rechterhand op de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen.

De handgrepen stevig met de duimen omklemmen.

3.5 Tijdens de werkzaamheden

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Schakel de motor altijd direct uit bij dreigend gevaar of in geval van nood – combischuif/stop-schakelaar/stoptoets in stand 0, resp. **STOP** plaatsen.



Binnen een brede straal van de plek waar wordt gewerkt, bestaat door de weggeslingerde voorwerpen kans op ongevallen, daarom mogen er

zich binnen een straal van 15 m geen andere personen ophouden. Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!** Ook op een afstand van meer dan 15 m kan gevaar niet geheel worden uitgesloten.



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel**

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarnituur na het loslaten van de gashendel niet meer draait.

Regelmatig de instelling van het stationaire toerental controleren of corrigeren. Als het snijgarnituur bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten afstellen – zie handleiding van de combimotor. STIHL adviseert de STIHL dealer.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Alleen staand op de grond werken, nooit op onstabiele plaatsen, nooit op een ladder of vanaf een hoogwerker.

Werk nooit met één hand.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en doordacht werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten".

Vooraf de correcte werking van de veiligheidsinrichtingen controleren. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarnituur afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!



Controleer het terrein: vaste voorwerpen, zoals stenen, metalen delen of iets dergelijks, kunnen worden weggeslingerd, ook meer dan 15 m – **risico op letsel!** – En deze kunnen het snijgarnituur alsmede objecten (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).

Bijzonder voorzichtig werken in onoverzichtelijk, dichtbegroeid terrein.

Tijdens het maaien in hoog struikgewas, onder bosjes en heggen: werkhooft met het snijgarnituur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Het snijgarnituur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- De motor afzetten, het apparaat stevig vasthouden, het snijgarnituur op de grond drukken om dit af te remmen
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Scherp te controleren
- Beschadigde of botte snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Ontdoe het snijgarnituuroppervlak regelmatig van gras en struikgewas – verwijderd verstoppingen in het gedeelte van het snijgarnituur of de beschermkap.

Schakel de motor uit voor het vervangen van het snijgarnituur – **risico op letsel**



Het aandrijfmechanisme wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfkophuis niet aanraken – **risico op verbranding!**

Wanneer een roterend metaal snijgarnituur een steen of ander hard voorwerp raakt, kan er vonkvorming ontstaan die onder bepaalde omstandigheden licht ontvlambare stoffen tot ontbranding kan brengen. Ook droge planten en struikgewas zijn licht ontvlambaar, met name tijdens hete, droge weersomstandigheden. Wanneer er brandgevaar bestaat, metaal snijgarnituur niet gebruiken in de buurt van licht ontvlambare stoffen, droge planten of struiken. Informeer absoluut bij de verantwoordelijke bosbeheerinstantie of er brandgevaar bestaat.

3.6 Gebruik van maaikoppen

Beschermkap voor snijgarnituur uitbreiden met de aanboudelen die in de gebruiksaanwijzing staan vermeld.

Alleen beschermkap met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat maaidraden op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaibraad bij met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel**

Verkeerd gebruik met te lange maaidraden verlaagt het werktoerental van de motor. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel**

3.7 Gebruik van metalen snijgarnituren

STIHL adviseert originele STIHL metalen snijgarnituren te gebruiken. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Metalen snijgarnituren draaien zeer snel. Hierbij ontstaan krachten die op het apparaat, het snijgarnituur zelf en op het maaigoed werken.

Metalen snijgarnituren moeten regelmatig volgens voorschrift geslepen worden.

Ongelijkmatig geslepen metalen snijgarnituren veroorzaken een onbalans die voor extreme belasting van het apparaat kunnen zorgen – **kans op breuk!**

Botte of verkeerd geslepen snijkanten kunnen leiden tot een hogere belasting van het metalen snijgarnituur – **kans op letsel** door gescheurde of gebroken delen!

Metalen snijgarnituur na elk contact met harde voorwerpen (bijv. stenen, rotsblokken, metalen delen) controleren (bijv. op scheurtjes en vervormingen). Bramen en andere zichtbare materiaalsoepingen moeten worden verwijderd, omdat zij bij verder gebruik op elk moment los zouden kunnen laten en worden weggeslingerd – **kans op letsel!**

Beschadigd of ingescheurd snijgarnituur niet meer gebruiken en niet repareren - hetzij door lassen of richten - vormverandering (onbalans).

Deeltjes of brokstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

Om de genoemde gevaren die optreden tijdens het gebruik van een metalen snijgarnituur, te ver-

kleinen, mag het gebruikte metalen snijgarnituur in geen geval een te grote diameter hebben. Het mag niet te zwaar zijn. Het moet gemaakt zijn van materialen van toereikende kwaliteit en een geschikte geometrie (vorm, dikte) hebben.

Een niet door STIHL geproduceerd metalen snijgarnituur mag niet zwaarder, niet dikker zijn, geen andere vorm hebben en qua diameter niet groter zijn dan het grootste, voor dit motorapparaat vrijgegeven metalen STIHL snijgarnituur – **kans op letsel!**

3.8 Na het werk

Na beëindiging van de werkzaamheden, resp. voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

Het snijgarnituur regelmatig na beëindiging van de werkzaamheden schoonmaken en stof, vuil, aard- en plantenresten verwijderen – handschoenen dragen – **kans op letsel!**

Voor het schoonmaken geen vetoplossende middelen gebruiken.

Het oppervlak van metalen snijgarnituren, nadat deze goed zijn schoongemaakt, insmeren met een corrosiewerend middel.

3.9 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren, die in de handleidingen van het combigereedschap en de combimotor staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd de motor afzetten – **kans op letsel!**

3.10 Symbolen op de beschermkap-pen/aanslagen

Enkele van de volgende symbolen zijn aangebracht op de buitenzijde van de beschermkap en verwijzen naar de vrijgegeven combinatie snij-garnituur/beschermkap.



De beschermkap mag samen met maaikoppen worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met maaikoppen worden gebruikt.



De beschermkap mag samen met grassnijbladen worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met grassnijbladen worden gebruikt.



De beschermkap mag samen met slagmesses worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met slagmesses worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met hakselmessen worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met cirkelzaagbladen worden gebruikt.



Dit pictogram geeft de draairichting van het snijgarnituur weer.

max Ø XXX

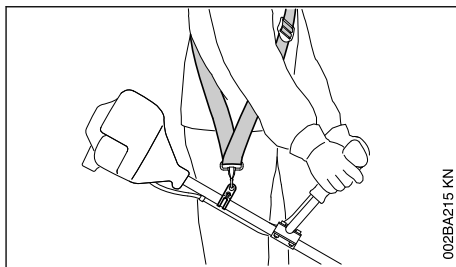
Dit pictogram geeft de maximale diameter van het snijgarnituur in millimeters weer.



Dit pictogram geeft het nominale toerental van het snijgarnituur weer.

3.11 Draagstel

Het draagstel behoort tot de leveringsomvang of is als speciaal toebehoren leverbaar.

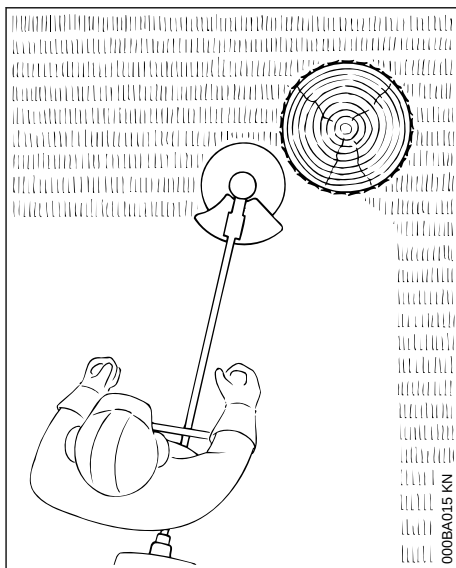


- Draagstel gebruiken
- Het motorapparaat met draaiende motor aan de draagriem vasthaken

Grassnijbladen en slagmesses moeten in combinatie met een draagstel (enkele schouderriem) worden gebruikt!

Cirkelzaagbladen moeten in combinatie met een dubbel draagstel met snelsluiting worden gebruikt!

3.12 Maaikop met maaidraad



Voor soepel 'maaigedrag' – voor nauwkeurig maaaien, zelfs van onregelmatige grasranden rondom bomen, heiningpalen etc. – geringe beschadiging van de boomschors.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een bijlage. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlage uitrusten met maaidraden.

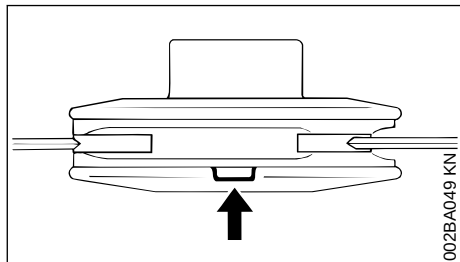
**WAARSCHUWING**

De maaidraden niet vervangen door metaaldraad of andere soorten draden – **kans op letsel!**

3.13 Maaikop met kunststof messen – STIHL PolyCut

Voor het maaien van niet-afgezette grasvelden (zonder palen, omheiningen, bomen en vergelijkbare obstakels).

Op de slijtage-indicatoren letten!



Als van de maaikop PolyCut een van de markeringen aan de onderzijde is doorgebroken (pijl): de maaikop niet meer gebruiken en vervangen door een nieuwe! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde gereedschapsdelen!

Beslist de onderhoudsvorschriften voor de maaikop PolyCut in acht nemen!

In plaats van met kunststof messen kan de maaikop PolyCut ook worden uitgerust met maaidraden.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoren de bijlagen. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlagen uitrusten met kunststof messen of maaidraden.

**WAARSCHUWING**

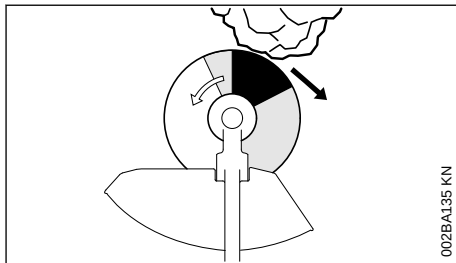
In plaats van de maaidraad geen metaaldraad of ander draad gebruiken – **kans op letsel!**

3.14 Kans op terugslag bij metalen snijgarnturen

**WAARSCHUWING**

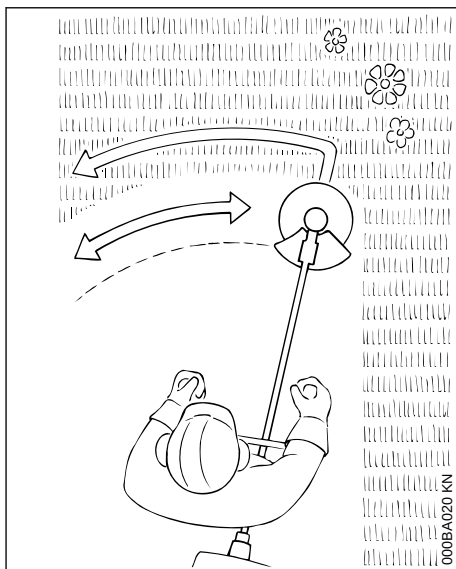
Bij gebruik van metalen snijgarnturen bestaat de kans op terugslag als het snijgarntuur een vast obstakel (boomstam, tak, boomstronk, steen of iets dergelijks) raakt. Het apparaat wordt hierbij teruggeslingerd – tegen

de draairichting van het snijgarntuur in.



Er is een hogere kans op terugslag als het snijgarntuur in de **zwarte sector** een obstakel raakt.

3.15 Grassnijblad



Alleen voor gras en onkruid – met het apparaat net als met een zeis werken.

**WAARSCHUWING**

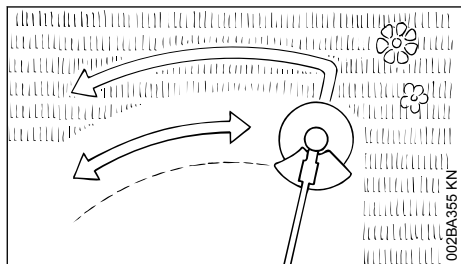
Bij onjuist gebruik kan het grassnijblad worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde onderdelen!

Het grassnijblad, als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen.

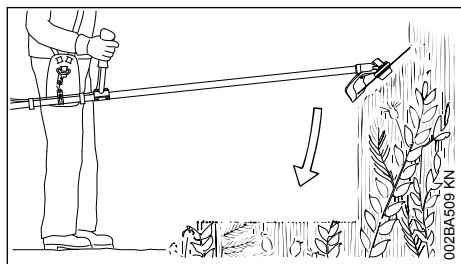
3.16 Slagmessen

Voor het maaien van vervuilt gras, het snoeien van wildgroei en struikgewas en het opschonen

van jonge aanplant met een maximale stamdiameter van 2 cm – geen dikkere stammen zagen – **kans op ongevallen!**



Bij het maaien van gras en het opschonen van jonge aanplant met het apparaat net als met een zeis, vlak boven de grond, werken.



Voor het snoeien van wildgroei en struikgewas het slagmes van bovenaf in de plant 'steken' – het snijgoed wordt verhakseld – hierbij het snijgarnituur niet boven heuphoogte houden.

Bij deze werktechniek moet uiterst voorzichtig te werk worden gegaan. Hoe groter de afstand van het snijgarnituur ten opzichte van de grond, des te groter is het risico dat er materiaal opzij wordt geslingerd – **kans op letsel!**

Attentie! Bij onjuist gebruik kan het slagmes worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde delen!

Om de kans op ongelukken te reduceren, het volgende beslist in acht nemen:

- Contact met stenen, metalen voorwerpen en dergelijke voorkomen
- Geen hout of struikgewas met een diameter van meer dan 2 cm doorsnijden (zagen) – voor grotere diameters gebruikmaken van een cirkelzaagblad
- Het slagmes regelmatig op beschadigingen controleren – een beschadigd slagmes niet verder gebruiken
- Het slagmes regelmatig en als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen en

– indien nodig – balanceren (STIHL adviseert dit door de STIHL dealer te laten uitvoeren)

3.17 Cirkelzaagblad

Voor het afzagen van struiken en bomen tot een stamdiameter van 4 cm.

Het beste zaagresultaat wordt bereikt met vol gas en een gelijkmatige aanzetdruk.

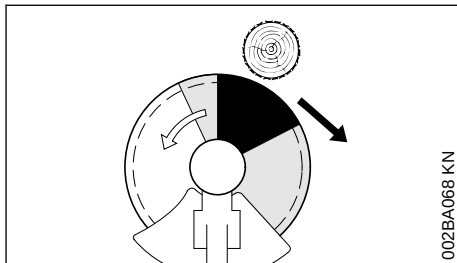
Cirkelzaagbladen alleen met een bij de diameter van het snijgarnituur passende aanslag gebruiken.



Contact van het cirkelzaagblad met stenen en de grond beslist voorkomen – kans op scheurvorming. Het cirkelzaagblad bijtijds en volgens voorschrift slijpen – botte tanden kunnen leiden tot scheurvorming en hierdoor tot breuk van het zaagblad – **kans op ongelukken!**

Bij het kappen ten minste twee boomlengtes afstand tot aan de volgende werkplek aanhouden.

3.17.1 Kans op terugslag



De kans op terugslag is in de zwarte sector zeer groot: in deze sector het cirkelzaagblad niet tegen het hout zetten om te zagen.

In de grijze sector is er ook kans op terugslag: deze sector mag alleen door ervaren en speciaal geschoolde personen worden gebruikt, met gebruik van speciale werktechnieken.

In de witte sector kan praktisch zonder terugslag en gemakkelijk worden gewerkt. Het cirkelzaagblad altijd in deze sector tegen de te zagen stam plaatsen.

4 Vrijgegeven combimotoren

4.1 Combimotoren

Alleen combimotoren gebruiken die door STIHL worden geleverd of uitdrukkelijk voor de montage zijn vrijgegeven.

Afhankelijk van het gebruikte snijgarnituur altijd op het hoofdstuk "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagriem" letten.

Het gebruik van dit combigereedschap is alleen met de volgende combimotoren toegestaan:

STIHL KM 56 R, KM 85 R¹⁾, KM 94 R,
KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235,
KM 235 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0
R, KMA 120.0 R, KMA 200.0 R



WAARSCHUWING

Bij apparaten met beugelhandgreep moet de beugel (loopbegrenzer) zijn gemonteerd.

4.2 Motorzeisen met deelbare steel

Het combigereedschap kan ook worden gemonteerd op de STIHL motorzeisen met deelbare steel (T-modellen) (basismotorapparaten).

Het gebruik van dit combigereedschap is daarnaast ook nog op de volgende apparaten toegestaan:

STIHL FR 131 T, FR 235 T

¹⁾ Alleen buiten de EU

**WAARSCHUWING**

Voor gebruik van de beugel (loopbegrenzer) de handleiding van het apparaat in acht nemen.

5 Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagriem

Snijgarnituur**Beschermkap, aanslag****Handgreep****Draagriem**

000007 86612_007

5.1 Toegestane combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!

**WAARSCHUWING**

Om veiligheidsredenen mogen alleen snijgarnituren, beschermkappen, handgrepen en draagriemen uit dezelfde tabelregel worden gecombineerd. Andere combinaties zijn niet toegestaan – **kans op ongelukken!**

**WAARSCHUWING**

Bij apparaten met beugelhandgreep moet de beugel (loopbegrenzer) zijn gemonteerd.

5.2 Snijgarnituren

5.2.1 Maaikoppen

- 1 STIHL SuperCut 20-2⁵⁾
- 2 STIHL AutoCut 27-2⁵⁾
- 3 STIHL AutoCut C 26-2⁵⁾
- 4 STIHL AutoCut 36-2⁵⁾
- 5 STIHL DuroCut 20-2⁵⁾
- 6 STIHL FixCut 31-2⁵⁾
- 7 STIHL PolyCut 18-2³⁾ / PolyCut 28-2
- 8 STIHL TrimCut C 32-2⁵⁾

5.2.2 Metalen snijgarnituren

- 9 Grassnijblad 230-2 (Ø 230 mm)
- 10 Grassnijblad 260-2 (Ø 260 mm)
- 11 Grassnijblad 230-4 (Ø 230 mm)
- 12 Grassnijblad 230-8 (Ø 230 mm)
- 13 Grassnijblad 250-32 (Ø 250 mm)
- 14 Slagmes 250-3¹⁾ (Ø 250 mm)

¹⁾ Niet vrijgegeven voor KM 56 R

²⁾ Niet vrijgegeven voor FR 131 T, KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R, KMA 200.0 R

³⁾ Niet vrijgegeven voor KMA 130 R, KMA 200.0 R

⁴⁾ Niet vrijgegeven voor KMA 80.0 R, KMA 120.0 R

⁵⁾ Niet vrijgegeven voor KMA 200.0 R

- 15 Cirkelzaagblad 200-22 beitelstand ¹⁾²⁾ (Ø 200 mm), cirkelzaagblad 200-22 HP beitelstand ¹⁾²⁾ (Ø 200 mm)

**WAARSCHUWING**

Grassnijbladen, slagmessen en cirkelzaagbladen van een ander materiaal dan metaal zijn niet toegestaan.

5.3 Beschermkappen, aanslag

- 16 Beschermkap voor maaikoppen
- 17 Beschermkap met
- 18 Schort en mes voor maaikoppen
- 19 Beschermkap zonder schort en mes voor metalen snijgarnituren, posities 9 tot 14
- 20 Aanslag voor cirkelzaagbladen

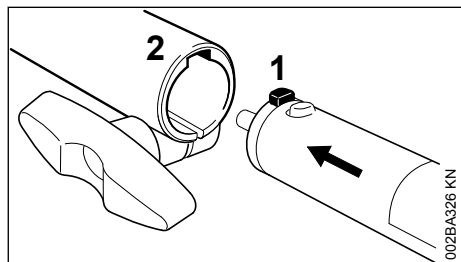
5.4 Handgrepen

- 21 Beugelhandgreep met
- 22 Beugel (loopbegrenzer)
- 23 Dubbele handgreep

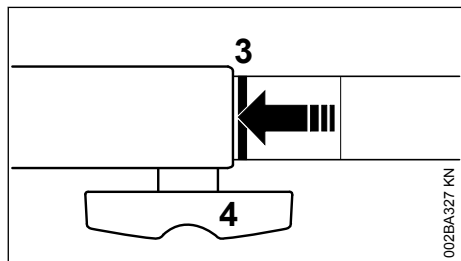
5.5 Draagriemen

- 24 Enkele schouderriem kan worden gebruikt
- 25 Enkele schouderriem moet worden gebruikt
- 26 Dubbele schouderriem kan worden gebruikt
- 27 De dubbele schouderriem moet worden gebruikt

6 Combigereedschap monteren



- Nok (1) op de steel tot aan de aanslag in de groef (2) van de koppelingsmof schuiven



Correct hierin geschoven moet de rode lijn (3 = punt van de pijl) gelijkliggen met de koppelingsmof.

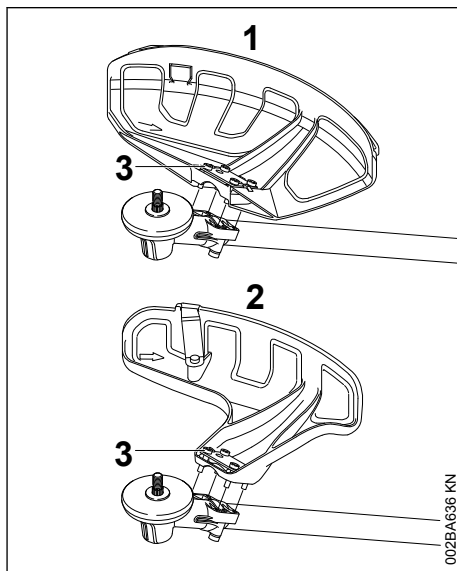
- Knevelbout (4) **vast** aandraaien

6.1 Combigereedschap demontieren

- De steel/maaiboom in omgekeerde volgorde wegnemen

7 Beschermkappen monteren

7.1 Beschermkap monteren



1 Beschermkap voor maaigarnituren

2 Beschermkap voor maaikoppen

De beschermkappen (1) en (2) worden op dezelfde wijze op de aandrijfkop bevestigd.

- Beschermkap op de maaikop leggen
- Bouten (3) aanbrengen en vastdraaien

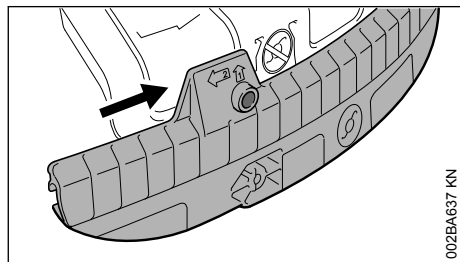
7.2 Schort en mes monteren



WAARSCHUWING

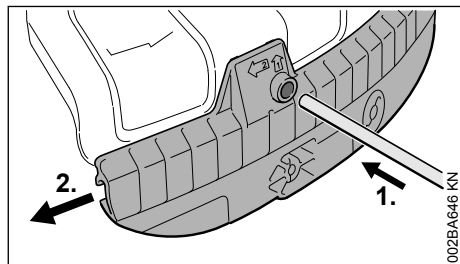
Kans op letsel door weggeslingerde voorwerpen en contact met het snijgarnituur. Het schort en het mes moeten bij het gebruik van maaikoppen altijd in de beschermkap (1) worden gemonteerd.

7.3 Schort monteren



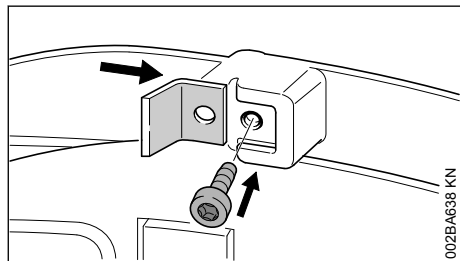
- De geleidegroef van het schort zover op de lijst van de beschermkap schuiven tot deze vastklikt

7.4 Schort verwijderen



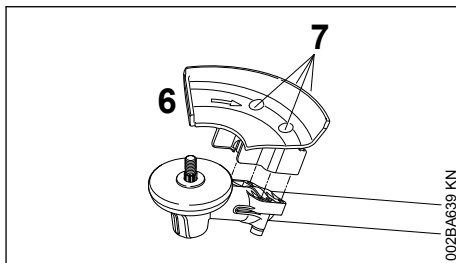
- Met de doorslag in de boring van het schort drukken en gelijktijdig met de doorslag het schort iets naar links schuiven
- Het schort naar beneden toe geheel van de beschermkap trekken

7.5 Mes monteren



- Mes in de geleidegroef van het schort schuiven
- Bout aanbrengen en vastdraaien

7.6 Aanslag monteren



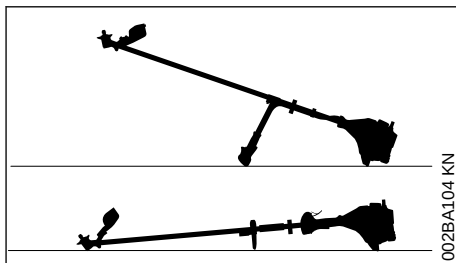
WAARSCHUWING

Kans op letsel door weggeslingerde voorwerpen en contact met het snijgarnituur. De aanslag (6) moet bij het gebruik van cirkelzaagbladen altijd worden gemonteerd.

- Aanslag (6) op de aandrijfkopflens plaatsen
- Bouten (7) aanbrengen en vastdraaien

8 Snijgarnituur monteren

8.1 Motorapparaat neerleggen



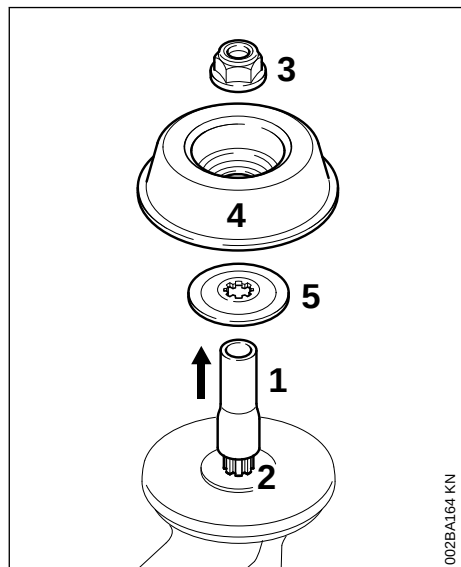
- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

8.2 Bevestigingsonderdelen voor snijgarnituren

Afhankelijk van het snijgarnituur waarmee uw apparaat werd uitgeleverd, kan ook de leveringsomvang van bevestigingsonderdelen voor het snijgarnituur verschillend zijn.

8.2.1 Leveringsomvang met bevestigingsonderdelen

Er kunnen maaikoppen en metalen snijgarnituren worden gemonteerd.



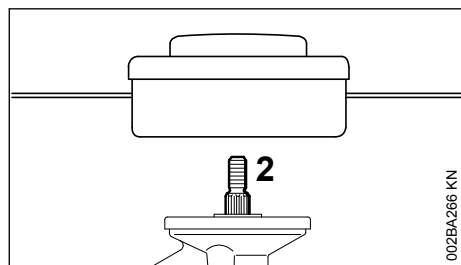
Hiervoor zijn, afhankelijk van de uitvoering van het snijgarnituur, een extra moer (3), draaischotel (4) en drukring (5) nodig.

De onderdelen maken deel uit van de onderdelenlijst die samen met het apparaat wordt geleverd en zijn als speciaal toebehoren leverbaar.

8.2.2 Transportbeveiliging verwijderen

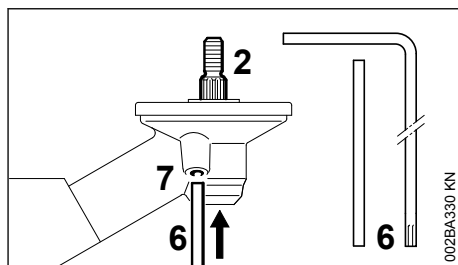
- Slang (1) van de as (2) trekken

8.2.3 Leveringsomvang zonder bevestigingsonderdelen



Er kunnen alleen maaikoppen worden gemonteerd die direct op de as (2) worden bevestigd.

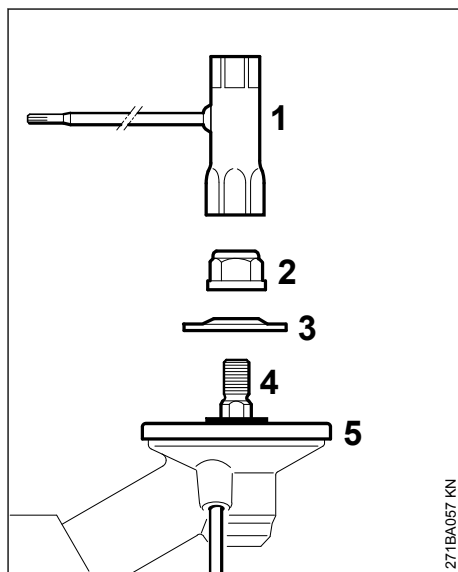
8.3 As blokkeren



Voor het monteren en demonteren van snijgarnituren moet de as (2) met behulp van de blokkeerpen (6) of de haakse schroevendraaier (6) worden geblokkeerd. De onderdelen maken deel uit van de leveringsomvang en zijn als speciaal toebehoren leverbaar.

- Blokkeerpen (6) of de haakse schroevendraaier (6) tot aan de aanslag in de boring (7) van de aandrijfkop/het aandrijfmechanisme schuiven – iets aandrukken
- As, moer of snijgarnituur verdraaien tot de blokkeerpen in de boring valt en de as wordt geblokkeerd

8.4 Bevestigingsonderdelen verwijderen



- As blokkeren
- Met behulp van de combisleutel (1) de moer (2) rechtsonder (linkse schroefdraad) losdraaien en wegnemen

- Drukkring (3) van de as (4) trekken, de drukshotel (5) niet wegnemen

8.5 Snijgarnituur monteren

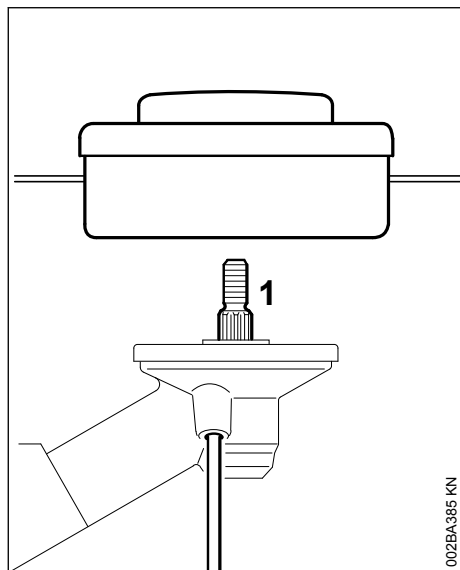


WAARSCHUWING

De bij het snijgarnituur passende beschermkap monteren – zie "Beschermkap monteren".

8.6 Maaikop met schroefdraadaan-sluiting monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren.



- Drukshotel aanbrengen
- De maaikop linksom tot aan de aanslag op de as (1) schroeven
- As blokkeren
- Maaikop vastdraaien

LET OP

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

8.7 Maaikop verwijderen

- As blokkeren
- De maaikop rechtsom draaien

8.8 Metalen snijgarnituren monteren

Het bijlageblad en de verpakking voor het metalen snijgarnituur goed bewaren.

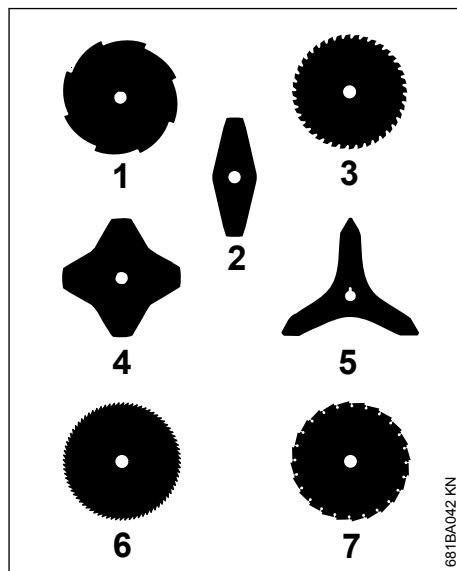


WAARSCHUWING

Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe snijkanten.

Altijd slechts één metalen snijgarnituur monteren!

Snijgarnituur op de juiste wijze aanbrengen

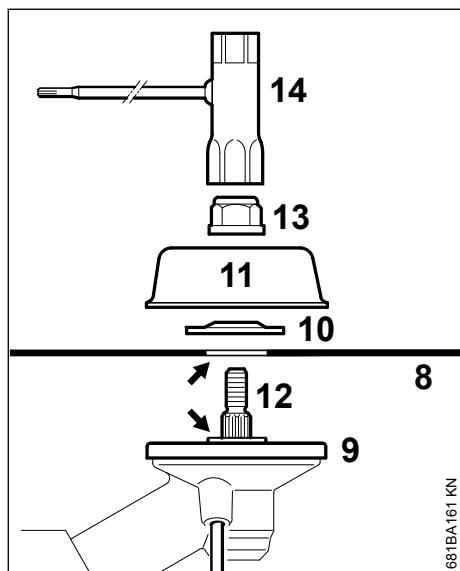


De snijgarnituren (2, 4, 5) kunnen in een willekeurige richting wijzen – deze snijgarnituren regelmatig omkeren om eenzijdige slijtage te voorkomen.

De snijkanten van de snijgarnituren (1, 3, 6, 7) moeten naar rechts zijn gericht.

**WAARSCHUWING**

Op de pijl voor de draairichting aan de binnenzijde van de beschermkap letten.



- Snijgarnituur (8) op de drukschotel (9) plaatsen

**WAARSCHUWING**

De kraag (pijl) moet in de boring van het snijgarnituur vallen.

Snijgarnituur bevestigen

- Drukkring (10) aanbrengen – bolle zijde naar boven gericht
- Draaischotel (11) aanbrengen
- As (12) blokkeren
- Moer (13) met behulp van de combisleeutel (14) linksom op de as draaien en vastdraaien

**WAARSCHUWING**

Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

LET OP

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer los trekken.

8.9 Metalen snijgarnituur demonteren**WAARSCHUWING**

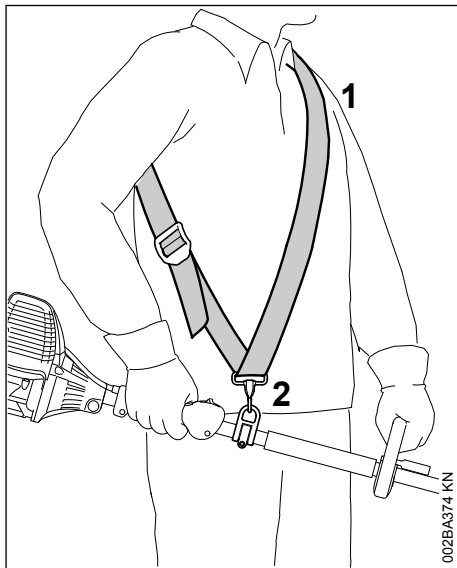
Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe snijkanten

- As blokkeren
- De moer rechtsom losdraaien
- Het snijgarnituur en de bevestigingsonderdelen hiervan van de aandrijfkop trekken – hierbij de drukschotel (9) **niet** wegnemen

9 Draagstel omdoen

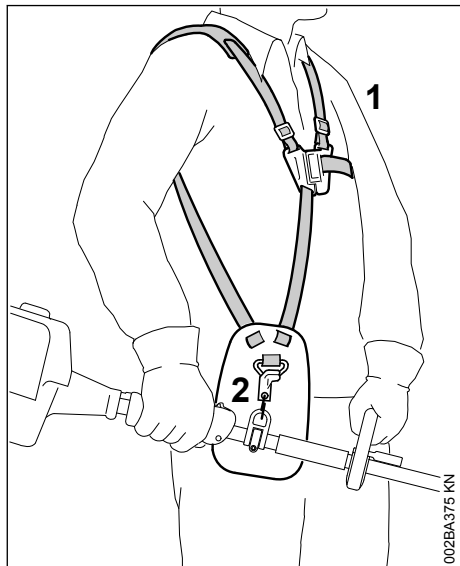
Type en uitvoering van het draagstel, draagoog en de karabijnhaak zijn afhankelijk van het exportland.

Gebruik van het draagstel – zie "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel".

9.1 Enkele schouderriem

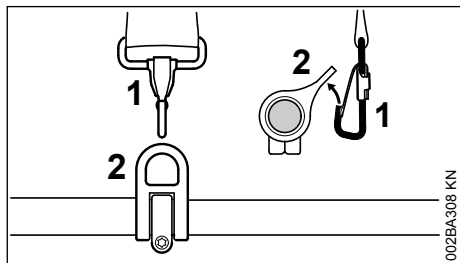
- Enkele schouderriem (1) omdoen
- De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt
- Apparaat uitbalanceren – zie "Apparaat uitbalanceren"

9.2 Dubbele schouderriem



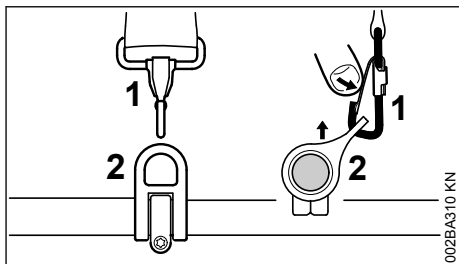
- Dubbele schouderriem (1) omdoen
- De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt
- Apparaat uitbalanceren – zie "Apparaat uitbalanceren"

9.3 Het apparaat vasthaken aan de draagriem



- Karabijnhaak (1) in het draaigoog (2) op de steel/maaiboom vasthaken – hierbij het draaigoog vasthouden

9.4 Het apparaat bij het draagstel loshaken



- De lip op de karabijnhaak (1) indrukken en het draaigoog (2) uit de haak trekken

9.5 Snel afdoen



WAARSCHUWING

Bij naderend gevaar moet het apparaat snel op de grond kunnen worden geplaatst. Het snel neerleggen van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

Voor het afdoen het snel loshaken van het apparaat op de karabijnhaak oefenen – hierbij handelen zoals staat beschreven in "Apparaat bij het draagstel loshaken".

Als een enkele schouderriem wordt gebruikt: het van de schouder trekken van het draagstel oefenen.

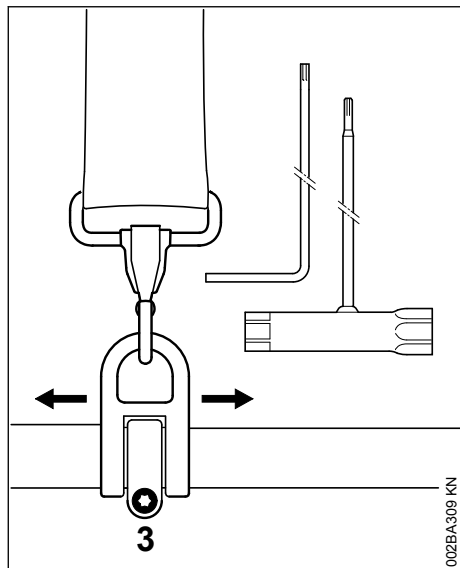
Als een dubbele schouderriem wordt gebruikt: bij de dubbele schouderriem het snel openen van de slotplaat en het van de schouders trekken van het draagstel oefenen.

10 Apparaat uitbalanceren

10.1 Apparaat uitbalanceren

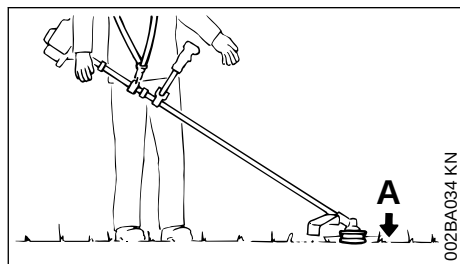
Afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur wordt het apparaat op verschillende manieren uitgebalanceerd.

Als aan de onder "Pendelstanden" vermelde voorwaarden is voldaan, de volgende handelingen uitvoeren:



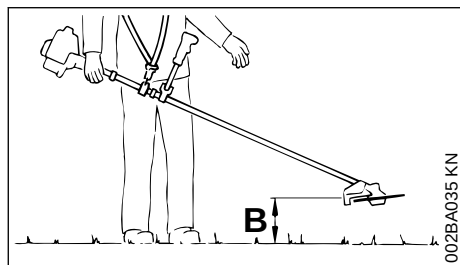
- Bout (3) losdraaien
- Draagoog verschuiven
- De bout handvast draaien
- Het apparaat laten uitpendelen
- Pendelstand controleren

Pendelstanden



Maaigarnituren (A) zoals maaikoppen, grassnijbladen en slagmessen

- moeten net de grond raken



Cirkelzaagbladen (B)

- moeten ca. 20 cm (8 inch) boven de grond "zweven"

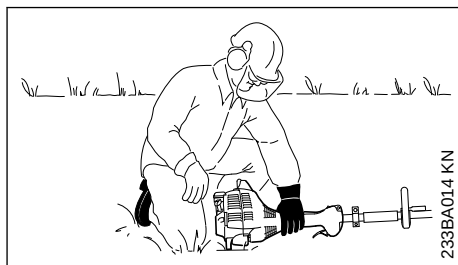
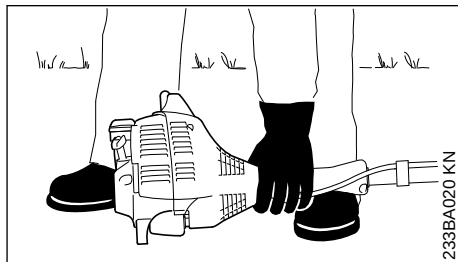
Als de juiste pendelstand is bereikt:

- De bout op het draagoog vastdraaien

11 Motor starten/afzetten

11.1 Motor starten

Voor het starten gelden in principe de instructies voor de combimotor, resp. van de basismotor!



- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het niet kan omvallen: de steun op de motor en de beschermkap voor het snijgarnituur vormen de ondersteuning
- Indien gemonteerd: de transportbeschermkap op het snijgarnituur verwijderen

Het snijgarnituur mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken – **kans op ongevallen!**

- Een veilige houding aannemen – mogelijkheden: staand, gebukt of knielend.
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – hierbij noch de gashendel, noch de gashendelblokkering aanraken – de duim zit onder het ventilatorhuis

LET OP

De voet of de knie niet op de steel/maaiboom plaatsen!

**WAARSCHUWING**

Als de motor wordt gestart, kan het snijgarnituur direct na het aanslaan worden aangedreven – daarom gelijk na het aanslaan de gashendel even aantippen – de motor gaat stationair draaien.

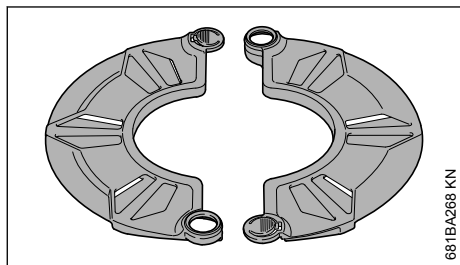
De verdere startprocedure staat beschreven in de handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor.

11.2 Motor afzetten

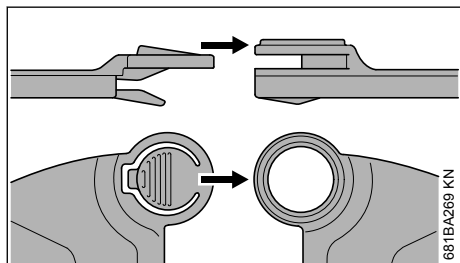
- Zie de handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor

12 Apparaat vervoeren**12.1 Transportbeschermkap gebruiken**

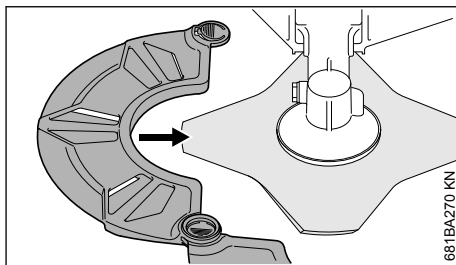
Het type transportbeschermkap is afhankelijk van het type metalen snijgarnituur dat behoort tot de leveringsomvang van het motorapparaat. Transportbeschermkappen zijn ook als speciaal toebehoren leverbaar.

12.2 Grassnijbladen 230 mm

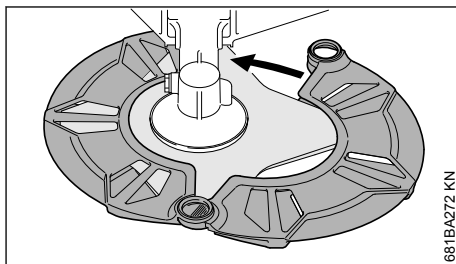
681BA268 KN



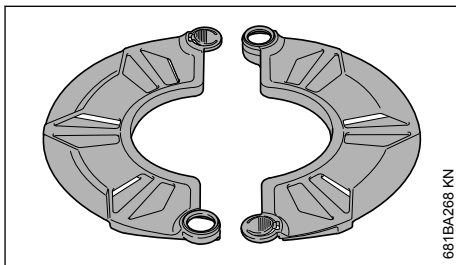
681BA269 KN



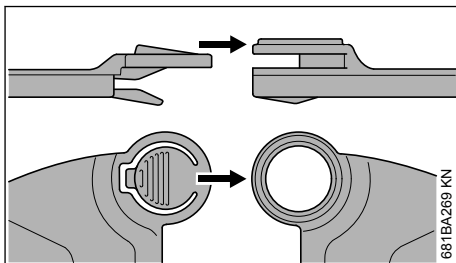
681BA270 KN



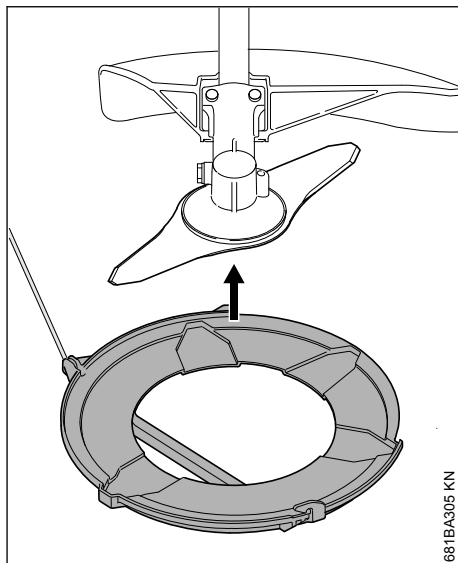
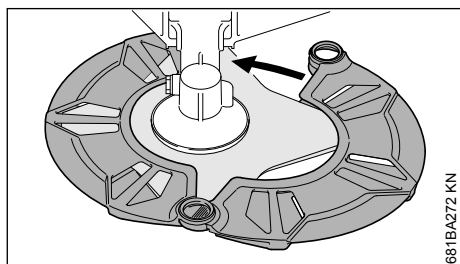
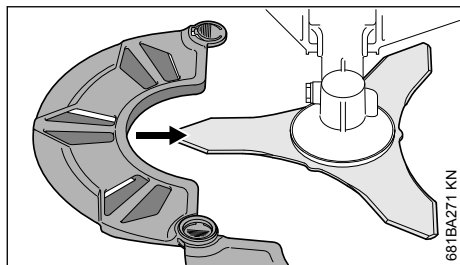
681BA272 KN

12.3 Slagmes 250 mm

681BA268 KN

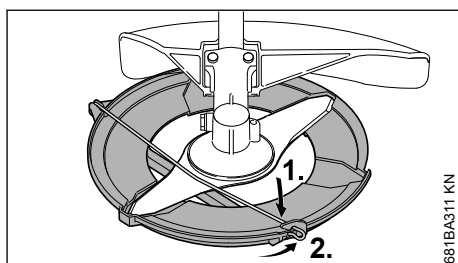
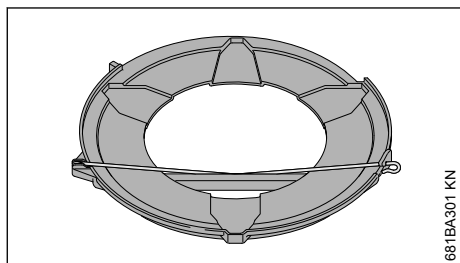


681BA269 KN

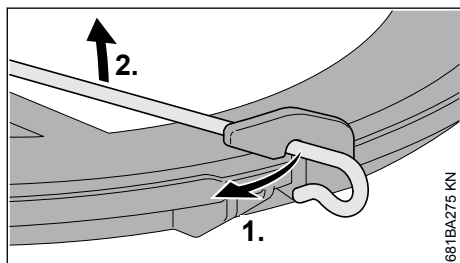


- Transportbeschermkap vanaf de onderzijde op het snijgarntuut plaatsen

12.4 Grassnijbladen tot 260 mm

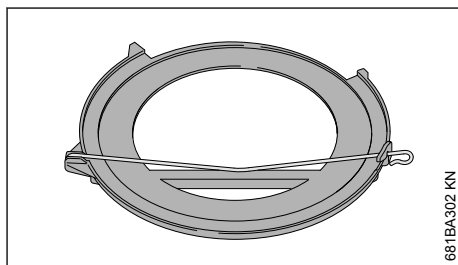


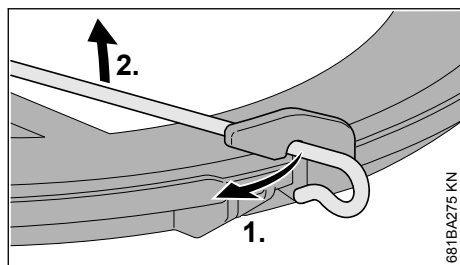
- Spanbeugel naar binnen zwenken
- Spanbeugel op de transportbeschermkap vasthaken



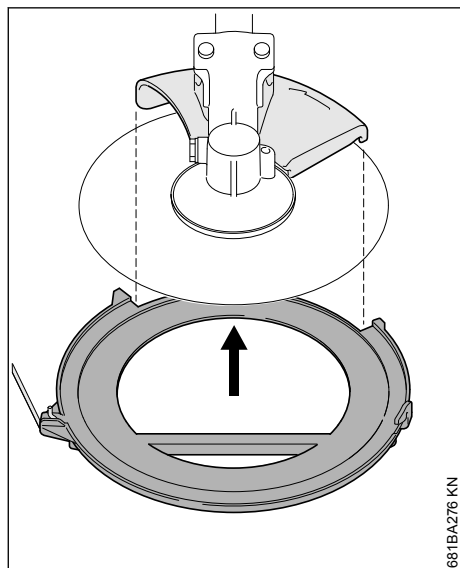
- Spanbeugel op de transportbeschermkap losmaken
- Spanbeugel naar buiten zwenken

12.5 Cirkelzaagbladen

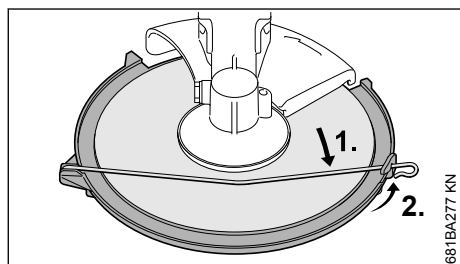




- Spanbeugel op de transportbeschermkap losmaken



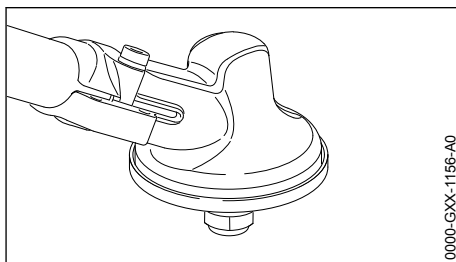
- Spanbeugel naar buiten zwenken
- Transportbeschermkap vanaf de onderzijde op het snijgarnituur plaatsen, er hierbij op letten dat de aanslag gecentreerd in de uitsparing ligt



- Spanbeugel naar binnen zwenken
- Spanbeugel op de transportbeschermkap vastmaken

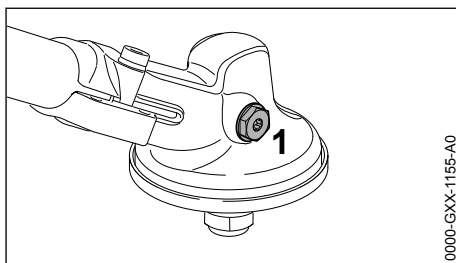
13 Aandrijfmechanisme smeren

13.1 Aandrijfkop zonder aftapplug

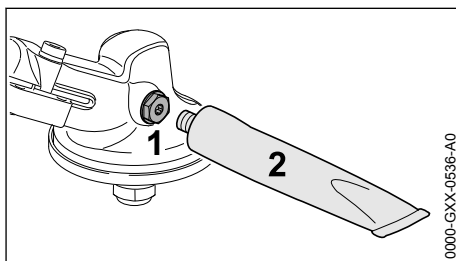


- Als er een aandrijfkop zonder aftapplug is ingebouwd, is de aandrijfkop onderhoudsvrij, deze hoeft dan niet te worden gesmeerd

13.2 Aandrijfkop met aftapplug



- Als er een aandrijfkop met aftapplug (1) is gemonteerd: tandwielvet in de aandrijfkop elke 25 draai-uren controleren en indien nodig smeren



- Aftapplug (1) losdraaien
- Als er aan de binnenzijde van de aftapplug (1) geen vet zichtbaar is: tube (2) met STIHL tandwielvet (speciaal toebehoren) in de boring schroeven
- Maximaal 5 g (1/5 oz.) tandwielvet uit de tube (2) in de aandrijfkop drukken

LET OP

De aandrijfkop niet geheel met vet vullen.

- Tube (2) losdraaien
- De aftapplug (1) aanbrengen en vastdraaien

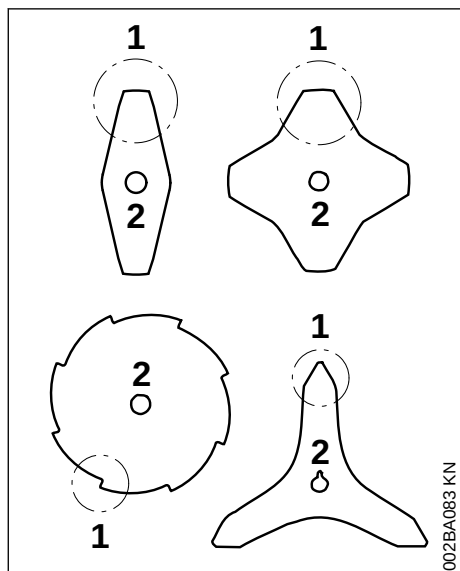
14 Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

- Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren. Metalen snijgarnituren insmeren met conserveringsolie.
- Het apparaat grondig reinigen
- Als het combigereedschap gescheiden van de combimotor wordt bewaard: beschermkap op de steel/maaiboom drukken om te voorkomen dat de koppeling wordt vervuild
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opbergen – tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

15 Metalen snijgarnituren slijpen

- Snijgarnituren bij een geringe slijtage met een aanscherpvijl (speciaal toebehoren) – bij sterke slijtage en groeven, met behulp van een slijpapparaat slijpen of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer
- Regelmatig slijpen, weinig materiaal wegneemen: voor het gebruikelijke aanscherpen zijn meestal twee tot drie vijlstreken voldoende



- Mesvleugel (1) gelijkmatig slijpen – de omtrek van het hart (2) niet wijzigen

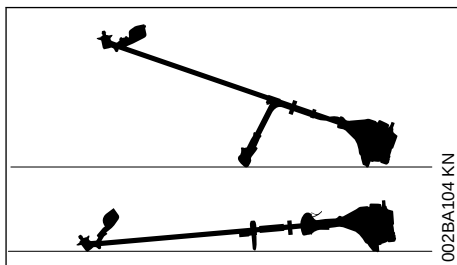
Meer aanwijzingen met betrekking tot het slijpen staan op de verpakking van het snijgarnituur. Daarom de verpakking bewaren.

15.1 Uitbalanceren

- Ca. 5-maal aanscherpen, hierna het snijgarnituur met behulp van het STIHL balanceerapparaat (speciaal toebehoren) op onbalans controleren en uitbalanceren of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer

16 Onderhoud maaikop

16.1 Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

16.2 Maaidraad vervangen

Voor het vervangen van de maaidraad de maaikop beslist op slijtage controleren.



WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De maaidraden worden in het vervolg kortweg "draden" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de draden worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

- Indien nodig de maaikop uitbouwen

16.3 Maaidraad bijstellen

STIHL SuperCut

De draad wordt automatisch op de juiste lengte afgesteld als de draad minimaal **6 cm**

(2 1/2 inch) lang is – door het mes op de beschermkap worden te lange draden op de optimale lengte afgesneden.

STIHL AutoCut

- Het apparaat met draaiende motor boven een grasveld houden – de maaikop moet hierbij draaien
- De maaikop op de grond tippen – de draden worden bijgesteld en door het mes op de beschermkap op de optimale lengte afgesneden

Steeds nadat met de maaikop op de grond wordt getipt wordt de draad bijgesteld. Daarom tijdens de werkzaamheden de maaiprestaties van de maaikop observeren. Als met de maaikop te vaak op de grond wordt getipt, worden ongebruikte stukken van de maaidraad door het mes afgesneden.

De draadlengte wordt alleen bijgesteld als de beide draaduiteinden ten minste nog **2,5 cm (1 inch)** lang zijn.

STIHL TrimCut



Voor het met de hand bijstellen van de draad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- Het spoelhuis omhoog trekken – linksom draaien – ca. 1/6 slag – tot aan de arrêteerstand – en weer terug laten veren
- De draaduiteinden naar buiten trekken

De procedure indien nodig herhalen tot de beide draaduiteinden het mes in de beschermkap bereiken.

Een draaibeweging van aanslag tot aanslag vergroot de draadlengte met ca. **4 cm (1 1/2 inch)**.

16.4 Maaidraden vervangen

STIHL PolyCut

In de maaikop PolyCut kunnen in plaats van messen ook afgekorte draden worden gehaakt.

STIHL DuroCut, STIHL PolyCut



Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- De maaikop aan de hand van de meegeleverde handleiding voorzien van de op maat afgekorte draad

16.5 Mes vervangen

16.5.1 STIHL PolyCut

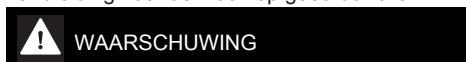
Voor het vervangen van de messen de maaikop beslist op slijtage controleren.



Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De snijmessen worden in het vervolg kortweg "messen" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de messen worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.



Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- Maaikop verwijderen
- De messen op die wijze vervangen als afgebeeld in de handleiding
- De maaikop weer monteren

17 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.

Bereikbare bouten en moeren

- Indien nodig natrekken

Snijgarnituren

- Voor het begin van de werkzaamheden en na elke keer tanken deze visueel en op vastzitten controleren
- Bij beschadiging vervangen

- Metalen snijgarnituren voor het begin van de werkzaamheden en indien nodig slijpen/aanscherpen

Smering aandrijfkop (alleen bij uitvoeringen aan-drijfkop met afsluitplug)

- Wekelijks controleren
- Indien nodig bijvullen

Veiligheidssticker

- Onleesbare veiligheidsstickers vervangen

18 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding en in de handleiding van de combi-motor voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in deze handleidingen.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het gebruik van het apparaat met defecte onderdelen

18.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waar-

voor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hier toe behoren o.a.:

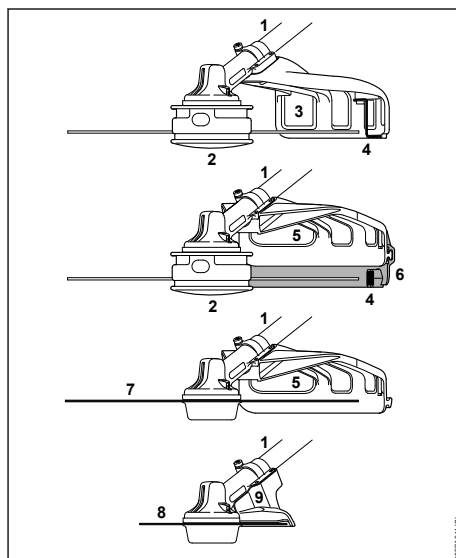
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van het gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

18.2 Aan slijtage blootstaande onderdelen

Sommige onderdelen van het apparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijgarnituren (alle typen)
- Bevestigingsonderdelen voor snijgarnituren
- Beschermkap snijgarnituur

19 Belangrijke componenten



- 1 Steel
- 2 Maaikop
- 3 Beschermkap (alleen voor maaikoppen)
- 4 Mes (voor maaibraad)
- 5 Beschermkap (voor alle maaigarnituren)
- 6 Schort (voor maaikoppen)
- 7 Metalen maaigarnituur
- 8 Cirkelzaagblad
- 9 Aanslag (alleen voor cirkelzaagbladen)

20 Technische gegevens

20.1 Toerental

Max. toerental van de aandrijfas voor het snijgar-nituur met combimotor:

KM 56 R:	7600 1/min
KM 85 R:	7900 1/min
KM 94 R:	7300 1/min
KM 111 R:	7150 1/min
KM 131/131 R:	7150 1/min
KM 235.0/235.0 R:	7900 1/min
KMA 130 R:	6070 1/min
KMA 135 R:	6070 1/min
KMA 80.0 R:	6200 1/min
KMA 120.0 R:	6200 1/min
KMA 200.0 R:	5300 1/min

Max. toerental van de aandrijfas voor het snijgar-nituur bij STIHL motorzeisen met deelbare steel (T-modellen):

FR 131 T:	7150 1/min
FR 235.0 T:	7900 1/min

20.2 Gewicht

Zonder snijgarnituur en bescherm- 1,2 kg
kap:

20.3 Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillings-waarden wegen bij motorapparaten met combi-gereedschappen FS-KM de bedrijfs toestanden stationair toerental en nominaal maximumtoeren-tal even zwaar.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetge-ving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG zie www.stihl.com/vib

20.3.1 Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens ISO-7917

Met maaikop
KM 85 R met beugelhandgreep: 95 dB(A)
Met metalen maaigarnituur
KM 85 R met beugelhandgreep: 94 dB(A)

20.3.2 Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens ISO-22868

Met maaikop
KM 56 R met beugelhandgreep: 94 dB(A)
KM 94 R met beugelhandgreep: 93 dB(A)
KM 111 R met beugelhandgreep: 96 dB(A)
KM 131 met dubbele handgreep: 98 dB(A)
KM 131 R met beugelhandgreep: 98 dB(A)
KM 235.0 met dubbele hand-
greep: 100 dB(A)
KM 235.0 R met beugelhand-
greep: 100 dB(A)
FR 131 T: 97 dB(A)
FR 235.0 T: 99 dB(A)

Met metalen maaigarnituur
KM 56 R met beugelhandgreep: 94 dB(A)
KM 94 R met beugelhandgreep: 92 dB(A)
KM 111 R met beugelhandgreep: 96 dB(A)
KM 131 met dubbele handgreep: 97 dB(A)
KM 131 R met beugelhandgreep: 97 dB(A)
KM 235.0 met dubbele hand-
greep: 98 dB(A)
KM 235.0 R met beugelhand-
greep: 99 dB(A)
FR 131 T: 97 dB(A)
FR 235.0 T: 99 dB(A)

20.3.3 Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens EN 50636-2-91

Met maaikop
KMA 130 R met beugelhand-
greep: 83 dB(A)
Met metalen maaigarnituur
KMA 130 R met beugelhand-
greep: 79 dB(A)

20.3.4 Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens IEC 62841-4-4

Met maaikop
KMA 80.0 R met beugelhand-
greep: 81 dB(A)
KMA 120.0 R met beugelhand-
greep: 81 dB(A)
KMA 135 R met beugelhand-
greep: 84 dB(A)
Met maaikop PolyCut
KMA 200.0 R met beugelhand-
greep: 82 dB(A)
Met metalen maaigarnituur
KMA 80.0 R met beugelhand-
greep: 79 dB(A)
KMA 120.0 R met beugelhand-
greep: 79 dB(A)
KMA 135 R met beugelhand-
greep: 79 dB(A)
KMA 200.0 R met beugelhand-
greep: 81 dB(A)

20.3.5 Geluidsvermogeniveau L_w volgens ISO 10884

Met maaikop
KM 85 R met beugelhandgreep: 110 dB(A)
Met metalen maaigarnituur
KM 85 R met beugelhandgreep: 109 dB(A)

20.3.6 Geluidsvermogeniveau L_w volgens ISO 22868

Met maaikop
KM 56 R met beugelhandgreep: 106 dB(A)
KM 94 R met beugelhandgreep: 107 dB(A)
KM 111 R met beugelhandgreep: 108 dB(A)
KM 131 met dubbele handgreep: 109 dB(A)
KM 131 R met beugelhandgreep: 109 dB(A)
FR 131 T: 110 dB(A)
Met metalen maaigarnituur
KM 56 R met beugelhandgreep: 106 dB(A)
KM 94 R met beugelhandgreep: 107 dB(A)

KM 111 R met beugelhandgreep: 108 dB(A)
 KM 131 met dubbele handgreep: 109 dB(A)
 KM 131 R met beugelhandgreep: 109 dB(A)
 FR 131 T: 109 dB(A)

20.3.7 Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 22868

Met maaikop
 KM 235.0 met dubbele handgreep: 108 dB(A)
 KM 235.0 R met beugelhandgreep: 108 dB(A)
 FR 235.0 T: 108 dB(A)
 Met metalen maaigarnituur
 KM 235.0 met dubbele handgreep: 109 dB(A)
 KM 235.0 R met beugelhandgreep: 107 dB(A)
 FR 235.0 T: 108 dB(A)

20.3.8 Geluidsvermogensniveau L_w volgens EN 50636-2-91

Met maaikop
 KMA 130 R met beugelhandgreep: 93 dB(A)
 Met metalen maaigarnituur
 KMA 130 R met beugelhandgreep: 88 dB(A)

20.3.9 Geluidsvermogensniveau L_w volgens IEC 62841-4-4

Met maaikop
 KMA 80.0 R met beugelhandgreep: 94 dB(A)
 KMA 120.0 R met beugelhandgreep: 94 dB(A)
 KMA 135 R met beugelhandgreep: 94 dB(A)
 Met maaikop PolyCut
 KMA 200.0 R met beugelhandgreep: 94 dB(A)
 Met metalen maaigarnituur
 KMA 80.0 R met beugelhandgreep: 90 dB(A)
 KMA 120.0 R met beugelhandgreep: 90 dB(A)
 KMA 135 R met beugelhandgreep: 91 dB(A)
 KMA 200.0 R met beugelhandgreep: 92 dB(A)

20.3.10 Trillingswaarde $a_{\text{hv,eq}}$ volgens ISO 7916

Met maaikop	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 85 R met beugelhandgreep:	4,6 m/s ²	6,0 m/s ²

Met metalen maaigarnituur	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 85 R met beugelhandgreep:	5,2 m/s ²	6,2 m/s ²

20.3.11 Trillingswaarde $a_{\text{hv,eq}}$ volgens ISO 22867

Met maaikop	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 56 R met beugelhandgreep:	6,3 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 94 R met beugelhandgreep:	5,4 m/s ²	6,3 m/s ²
KM 111 R met beugelhandgreep:	4,5 m/s ²	4,6 m/s ²
KM 131 met dubbele handgreep:	6,5 m/s ²	5,5 m/s ²
KM 131 R met beugelhandgreep:	5,4 m/s ²	4,9 m/s ²
KM 235.0 met dubbele handgreep:	6,0 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 235.0 R met beugelhandgreep:	6,9 m/s ²	7,0 m/s ²
FR 131 T:	4,7 m/s ²	4,3 m/s ²
FR 235.0 T:	5,2 m/s ²	5,5 m/s ²

Met metalen maaigarnituur	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 56 R met beugelhandgreep:	5,5 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 94 R met beugelhandgreep:	4,7 m/s ²	5,4 m/s ²
KM 111 R met beugelhandgreep:	4,2 m/s ²	3,7 m/s ²
KM 131 met dubbele handgreep:	6,0 m/s ²	4,9 m/s ²
KM 131 R met beugelhandgreep:	4,4 m/s ²	4,3 m/s ²
KM 235.0 met dubbele handgreep:	4,0 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 235.0 R met beugelhandgreep:	5,0 m/s ²	5,1 m/s ²
FR 131 T:	3,9 m/s ²	2,9 m/s ²
FR 235.0 T:	3,0 m/s ²	2,4 m/s ²

20.3.12 Trillingswaarde $a_{\text{hv,eq}}$ volgens EN 50636-2-91

Met maaikop	Handgreep links	Handgreep rechts
KMA 130 R met beugelhandgreep:	4,4 m/s ²	4,3 m/s ²

Met metalen maaigarnituur	Handgreep links	Handgreep rechts
KMA 130 R met beugelhandgreep:	4,4 m/s ²	3,7 m/s ²

20.3.13 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens IEC 62841-4-4

Met maaikop	Handgreep links	Handgreep rechts
KMA 80.0 R met beugelhandgreep:	5,0 m/s ²	2,7 m/s ²
KMA 120.0 R met beugelhandgreep:	5,0 m/s ²	3,0 m/s ²
KMA 135 R met beugelhandgreep:	4,9 m/s ²	3,0 m/s ²
Met maaikop Poly-Cut	Handgreep links	Handgreep rechts
KMA 200.0 R met beugelhandgreep:	4,9 m/s ²	4,4 m/s ²
Met metalen maaigarnituur	Handgreep links	Handgreep rechts
KMA 80.0 R met beugelhandgreep:	3,8 m/s ²	2,4 m/s ²
KMA 120.0 R met beugelhandgreep:	4,6 m/s ²	2,7 m/s ²
KMA 135 R met beugelhandgreep:	5,0 m/s ²	2,9 m/s ²
KMA 200.0 R met beugelhandgreep:	3,8 m/s ²	3,7 m/s ²

Voor het geluidrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

20.4 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

www.stihl.com/reach

21 Reparatie-richtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn

vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

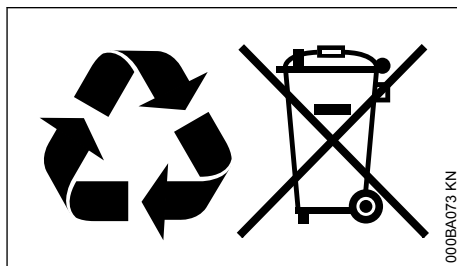
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**® en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

22 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- Niet bij het huisvuil afvoeren.

23 EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie:	combigreedschap zeis
Machinecategorie:	grastrimmer, bos- maaier
Merk:	STIHL
Type:	FS-KM
Serie-identificatie:	4180

voldoet aan de betreffende bepalingen van de richtlijnen 2006/42/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de ten tijde van de pro-

ductiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (in combinatie met de genoemde KM-apparaten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (in combinatie met KMA 130 R)

EN ISO 12100, EN 62841-1 met inachtneming van IEC 62841-4-4, EN 60335-1 en EN 50636-2-91 (in combinatie met KMA 80.0 R, KMA 120.0 R of KMA 135 R, KMA 200.0 R)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (in combinatie met de genoemde FR-apparaten)

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidsvermogeniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 10884 gehandeld.

Gemeten geluidsvermogeniveau

met KM 56 R:	106 dB(A)
met KM 85 R:	107 dB(A)
met KM 94 R:	107 dB(A)
met KM 111 R:	108 dB(A)
met KM 131/131 R:	109 dB(A)
met KM 235.0:	112 dB(A)
met KM 235.0 R:	111 dB(A)
met KMA 130 R:	93 dB(A)
met KMA 135 R:	94 dB(A)
met KMA 80.0 R:	94 dB(A)
met KMA 120.0 R:	94 dB(A)
met KMA 200.0 R:	94 dB(A)
met FR 131 T:	110 dB(A)
met FR 235.0 T:	111 dB(A)

Gegarandeerd geluidsvermogeniveau

met KM 56 R:	108 dB(A)
met KM 85 R:	109 dB(A)
met KM 94 R:	109 dB(A)
met KM 111 R:	110 dB(A)
met KM 131/131 R:	111 dB(A)
met KM 235.0:	114 dB(A)
met KM 235.0 R:	113 dB(A)
met KMA 130 R:	95 dB(A)
met KMA 135 R:	96 dB(A)
met KMA 80.0 R:	96 dB(A)
met KMA 120.0 R:	96 dB(A)
met KMA 200.0 R:	96 dB(A)
met FR 131 T:	112 dB(A)
met FR 235.0 T:	113 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het bouwjaar staat vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 1-12-2023

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

24 UKCA-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie:	combigereedschap zeis
Machinecategorie:	grastrimmer, bos- maaier
Merk:	STIHL
Type:	FS-KM
Serie-identificatie:	4180

voldoet aan de betreffende bepalingen van de Britse richtlijnen Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 en Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (in combinatie met de genoemde KM-apparaten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (in combinatie met KMA 130 R)

EN ISO 12100, EN 62841-1 met inachtneming van IEC 62841-4-4, EN 60335-1 en EN 50636-2-91 (in combinatie met KMA 80.0 R, KMA 120.0 R of KMA 135 R, KMA 200.0 R)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (in combinatie met de genoemde FR-apparaten)

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidsvermogeniveau werd gehandeld volgens de Britse richtlijn Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8 of met gebruikmaking van norm ISO 10884.

Gemeten geluidsvermogeniveau

met KM 56 R:	106 dB(A)
met KM 85 R:	107 dB(A)
met KM 94 R:	107 dB(A)
met KM 111 R:	108 dB(A)

met KM 131/131 R:	109 dB(A)
met KM 235.0:	112 dB(A)
met KM 235.0 R:	111 dB(A)
met KMA 130 R:	93 dB(A)
met KMA 135 R:	94 dB(A)
met KMA 80.0 R:	94 dB(A)
met KMA 120.0 R:	94 dB(A)
met KMA 200.0 R:	94 dB(A)
met FR 131 T:	110 dB(A)
met FR 235.0 T:	111 dB(A)

Gegarandeerd geluidsvermogeniveau

met KM 56 R:	108 dB(A)
met KM 85 R:	109 dB(A)
met KM 94 R:	109 dB(A)
met KM 111 R:	110 dB(A)
met KM 131/131 R:	111 dB(A)
met KM 235.0:	114 dB(A)
met KM 235.0 R:	113 dB(A)
met KMA 130 R:	95 dB(A)
met KMA 135 R:	96 dB(A)
met KMA 80.0 R:	96 dB(A)
met KMA 120.0 R:	96 dB(A)
met KMA 200.0 R:	96 dB(A)
met FR 131 T:	112 dB(A)
met FR 235.0 T:	113 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Het bouwjaar staat vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 1-12-2023

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

25 Adressen

www.stihl.com

26 Algemene veiligheidsaanschuivingen voor elektrische gereedschappen

26.1 Inleiding

In dit hoofdstuk staan de algemene veiligheidsinstructies volgens de norm EN/IEC 62841 voor handgeleide, door een elektromotor aangedreven gereedschappen.

STIHL moet deze teksten afdrukken.

De onder "Elektrische veiligheid" beschreven veiligheidsinstructies ter voorkoming van elektrische

schokken gelden niet voor de STIHL accuproducten.



WAARSCHUWING

Lees alle veiligheidsinstructies, voorschriften, illustraties en technische gegevens, waarvan dit elektrische gereedschap is voorzien. Als de hierna volgende instructies niet worden opgevolgd, kan dit leiden tot elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel. **Bewaar alle veiligheidsaanwijzingen en voorschriften voor toekomstig gebruik.**

Het in de veiligheidsaanwijzingen gebruikte begrip 'elektrisch gereedschap' heeft betrekking op elektrisch gereedschap voor aansluiting op het lichtnet (met netkabel) of op elektrisch gereedschap dat als energiebron een accu heeft (zonder netkabel).

26.2 Veiligheid op de werkplek

- Houd uw werkomgeving schoon en goed verlicht.** Een rommelig of onverlicht werkgebied kan leiden tot ongevallen.
- Niet met elektrisch gereedschap werken in een omgeving waar explosiegevaar bestaat en waarin zich brandbare vloeistoffen, gasen of stoffen bevinden.** Elektrisch gereedschap genereert vonken die stof of dampen tot ontsteking kunnen brengen.
- Kinderen en andere personen tijdens het werken met elektrisch gereedschap op afstand houden.** Als de aandacht wordt afgeleid, kunt u de controle over het elektrische gereedschap verliezen.

26.3 Elektrische veiligheid

- De aansluitstekker van het elektrische gereedschap moet in de contactdoos passen.** Aan de stekker mogen op geen enkele wijze wijzigingen worden aangebracht. **Gebruik geen verloopstekers in combinatie met geaard elektrisch gereedschap.** Ongewijzigde stekkers en passende contactdozen beperken het risico op een elektrische schok.
- Voorkom lichaamscontact met geaarde oppervlakken, zoals bijvoorbeeld buizen, verwarmingen, fornuizen en koelkasten.** Er is een hoger risico op een elektrische schok wanneer uw lichaam geaard is.
- Bescherm elektrisch gereedschap tegen regen of vocht.** Het binnendringen van water/

vocht in elektrisch gereedschap verhoogt de kans op een elektrische schok.

- d) **Gebruik de netkabel niet voor andere doeleinden.** Gebruik de netkabel nooit om het elektrische gereedschap te dragen of te trekken of om de stekker uit het stopcontact te trekken. De netkabel uit de buurt houden van hittebronnen, olie, scherpe randen of bewegende onderdelen. Beschadigde of in de war geraakte aansluitkabels verhogen de kans op een elektrische schok.
- e) **Bij het in de open lucht werken met elektrisch gereedschap, alleen verlengkabels gebruiken die geschikt zijn voor gebruik buitenshuis.** Het gebruik van voor buiten geschikte verlengkabels beperkt het risico op een elektrische schok.
- f) **Als werken met elektrisch gereedschap in een vochtige omgeving onvermijdelijk is, maak dan gebruik van een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar verkleint de kans op een elektrische schok.

26.4 Veiligheid van personen

- a) **Wees alert, let goed op wat u doet en ga met overleg te werk bij het werken met elektrisch gereedschap.** Gebruik geen elektrisch gereedschap als u moe of onder de invloed van drugs, alcohol of medicijnen bent. Eén moment van onoplettendheid bij het gebruik van het elektrische gereedschap kan leiden tot ernstig letsel.
- b) **Draag persoonlijke beschermende uitrusting en altijd een veiligheidsbril.** Draag altijd een veiligheidsbril. Het dragen van persoonlijke beschermende uitrusting zoals een stofmasker, werkschoenen met stoeve zool, een veiligheidshelm of gehoorbescherming, afhankelijk van de aard en het gebruik van het elektrische gereedschap, vermindert de kans op letsel.
- c) **Voorkom het per ongeluk inschakelen. Controleer of het elektrische gereedschap is uitgeschakeld voordat de stekker in de contactdoos wordt gestoken en/of de accu wordt aangesloten, het gereedschap wordt opgepakt of gedragen.** Als bij het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar ligt of als het elektrisch gereedschap ingeschakeld op het lichtnet wordt aangesloten, kan dit leiden tot ongevallen.
- d) **Afstelgereedschap of schroef sleutels verwijderen voordat het elektrische gereedschap**

wordt ingeschakeld. Afstelgereedschap of een sleutel dat/die in een draaiend deel van het elektrische gereedschap zit, kan leiden tot letsel.

- e) **Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Zorg voor een stabiele houding en bewaar altijd het evenwicht.** Hierdoor kan het elektrische gereedschap in onverwachte situaties beter onder controle worden gehouden.
- f) **Geschikte kleding dragen. Draag geen loshangende kleding of sieraden.** Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen. Loshangende kleding, sieraden of lange haren kunnen blijven haken aan bewegende delen.
- g) **Als er een stofafzuig- en -opvanginrichting moet worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en correct worden gebruikt.** Het gebruik van een stofafzuiginrichting beperkt het gevaar door stof.
- h) **Wees alert, voorkom een vals gevoel van veiligheid en lap de veiligheidsregels voor elektrisch gereedschap niet aan uw laars, ook als u na veelvuldig gebruik volledig vertrouwd bent met elektrisch gereedschap.** Achterloos handelen kan binnen een fractie van een seconde tot zwaar letsel leiden.

26.5 Het gebruik van en de omgang met elektrisch gereedschap

- a) **Het elektrische gereedschap niet overbelasten.** Gebruik voor uw werkzaamheden het daarvoor bestemde elektrische gereedschap. Met het passende elektrische gereedschap werkt u beter en veiliger binnen het aangegeven capaciteitsbereik.
- b) **Geen elektrisch gereedschap gebruiken waarvan de schakelaar defect is.** Elektrisch gereedschap dat niet meer kan worden in- of uitgeschakeld, is gevaarlijk en moet worden gerepareerd.
- c) **Trek de stekker uit de contactdoos en/of verwijder de uitneembare accu alvorens afstelwerkzaamheden uit te voeren, toebehoren te vervangen of het apparaat op te bergen.** Deze voorzorgsmaatregel voorkomt het onbedoeld aanlopen van het elektrische gereedschap.
- d) **Niet-gebruikt elektrisch gereedschap buiten het bereik van kinderen opbergen.** Elektrisch gereedschap niet laten gebruiken door personen die er niet mee vertrouwd zijn of die de instructies niet hebben gelezen. Elek-

trisch gereedschap is gevaarlijk als dit door onervaren personen wordt gebruikt.

- e) **Elektrisch gereedschap en toebehoren zorgvuldig onderhouden. Controleer of de bewegende delen correct functioneren en dat deze niet klemmen, gebroken of beschadigd zijn omdat hierdoor de werking van het elektrische gereedschap nadelig wordt beïnvloed. Beschadigde onderdelen voor het gebruik van het elektrische apparaat laten repareren.** Vele ongevallen zijn te wijten aan slecht onderhouden elektrisch gereedschap.
- f) **De messen scherp en schoon houden.** Zorgvuldig geslepen messen met scherpe snijkanten klemmen minder snel en zijn gemakkelijker te hanteren.
- g) **Elektrisch gereedschap, toebehoren, wisselgereedschap enz. volgens deze instructies gebruiken. Hierbij op de arbeidsomstandigheden en de uit te voeren werkzaamheden letten.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor andere dan de bedoelde toepassingen kan tot gevaarlijke situaties leiden.
- h) **Houd de handgrepen en handgreepvlakken, schoon en olie- en vetvrij.** Gladde handgrepen en handgreepvlakken staan een veilige bediening en controle over het elektrische gereedschap in onvoorziene situaties in de weg.

26.6 Gebruik en onderhoud van accugereedschap

- a) **Laad de accu's alleen met acculaders die door de fabrikant worden geadviseerd.** Met een acculader die geschikt is voor een bepaald type accu is er kans op brandgevaar als deze wordt gebruikt voor een ander type accu.
- b) **Gebruik alleen de daarvoor bedoelde accu's in de elektrische gereedschappen.** Het gebruik van andere accu's kan leiden tot letsel en brandgevaar.
- c) **Houd de niet-gebruikte accu uit de buurt van paperclips, munten, sleutels, spijkers, schroeven of andere kleine metalen voorwerpen waarmee de contacten kunnen worden overbrugd.** Een kortsluiting tussen de accu-contacten kan leiden tot verbrandingen of brand.
- d) **Bij verkeerd gebruik kan accuvloeistof uit de accu weglekken. Voorkom dat u hiermee in contact komt. Bij toevallig contact, afspoelen met water. Raadpleeg bovendien een arts**

als de accuvloeistof in de ogen komt. Weglekkende accuvloeistof kan leiden tot huidirritaties of brandwonden.

- e) **Gebruik geen beschadigde accu's of accu's waaraan wijzigingen zijn aangebracht.** Beschadigde of gewijzigde accu's kunnen zich onvoorspelbaar gedragen en leiden tot kans op explosie of letsel.
- f) **Stel een accu niet bloot aan vuur of hoge temperaturen.** Vuur of temperaturen boven de 130 °C (265 °F) kunnen leiden tot explosies.
- g) **Volg alle instructies met betrekking tot het laden op en laad de accu of het accugereedschap nooit op buiten het in de handleiding genoemde temperatuurbereik.** Verkeerd laden of laden buiten het vrijgegeven temperatuurbereik kan de accu beschadigen en kans op brand verhogen.

26.7 Service

- a) **Laat elektrisch gereedschap alleen repareren door gekwalificeerd en vakkundig personeel en alleen met originele vervangingsonderdelen.** Daarmee wordt gewaarborgd dat de veiligheid van het elektrische apparaat behouden blijft.
- b) **Voer geen onderhoudswerkzaamheden uit aan beschadigde accu's.** Al het onderhoud aan accu's mag alleen door de fabrikant of een hiertoe gemachtigd bedrijf worden uitgevoerd.

26.8 Veiligheidsinstructies voor grastrimmers, bosmaaiers en bosmaaiers met zaagblad

- a) **Gebruik de machine niet bij slecht weer, met name niet bij kans op onweer.** Daarmee verkleint u de kans door bliksem te worden getroffen.
- b) **Onderzoek het werkgebied grondig op wilde dieren.** Wilde dieren kunnen door de draaiende machine gewond raken.
- c) **Controleer het werkgebied grondig en verwijder alle stenen, stukken hout, draden, botten en andere vreemde voorwerpen.** Weggeslingerde voorwerpen kunnen letsel veroorzaken.
- d) **Controleer voorafgaand aan het gebruik van de machine altijd of het snijgarnituur, het zaagblad en de snij- of zaageenheid onbe-**

- schadigd zijn.** Beschadigde onderdelen vergroten de kans op letsel.
- e) **Volg de aanwijzingen voor het verwisselen van de gebruikte gereedschappen.** Onjuist aangedraaide zaagbladmoeren of -bouten kunnen het zaagblad beschadigen of ertoe leiden dat het losraakt.
- f) **Het nominale toerental van het zaagblad moet minstens zo hoog zijn als het op de machine vermelde maximale toerental.** Zaagbladen die sneller draaien dan met het aangegeven nominale toerental, kunnen breken en rondvliegen.
- g) **Draag oog-, gehoor- en hoofdbescherming en veiligheidshandschoenen.** Een geschikte persoonlijke veiligheidsuitrusting zal voor minder letsel door rondvliegende onderdelen of door toevallig contact met de snijdraad of het zaagblad zorgen.
- h) **Draag tijdens het gebruik van de machine altijd beschermende schoenen met anti-slip-functie. Werk nooit met blote voeten of met open sandalen.** Zo verkleint u de kans op voetletsel bij contact met het roterende zaagblad.
- i) **Draag tijdens het gebruik van de machine altijd veiligheidsschoenen. Werk nooit met blote voeten of met open sandalen.** Zo verkleint u de kans op voetletsel bij contact met het roterende zaagblad.
- j) **Draag bij het gebruik van de machine altijd een lange broek.** Als de huid niet bedekt is, verhoogt dit de kans op letsel wanneer er voorwerpen rondslingeren.
- k) **Houd omstanders tijdens het gebruik van de machine uit de buurt.** Weggeslingerde voorwerpen kunnen ernstig letsel veroorzaken.
- l) **Gebruik altijd beide handen als u de machine gebruikt.** Houd de machine met beide handen vast om verlies van controle te voorkomen.
- m) **Houd de machine alleen vast aan de geïsoleerde handgrepen, omdat de snijdraad of het zaagblad verborgen elektrische kabels of de eigen stroomkabel kunnen raken.** Het contact van de snijdraad of het zaagblad met een onder spanning staande kabel kan ook de metalen delen van het apparaat onder spanning zetten en leiden tot een elektrische schok.
- n) **Let altijd op een veilige houding en gebruik de machine alleen als u stevig op de grond staat.** Door een gladde ondergrond en een instabiel draagvlak kunt u uw evenwicht en de controle over de machine verliezen.
- o) **Gebruik de machine niet op zeer steile hellingen.** Zo wordt het risico kleiner dat u de controle verliest, uitglijdt en valt, wat tot letsel zou kunnen leiden.
- p) **Zorg tijdens het werken op hellingen altijd voor een goede positie; werk altijd dwars op de helling, nooit naar boven of naar beneden toe, en wees extreem voorzichtig als u de werkrichting wijzigt.** Zo wordt het risico kleiner dat u de controle verliest, uitglijdt en valt, wat tot letsel zou kunnen leiden.
- q) **Houd bij de werkzaamheden alle lichaamsdelen uit de buurt van de snijdraad en het zaagblad. Controleer of de snijdraad of het zaagblad niets raakt, voordat u de machine inschakelt.** Eén moment van onachtzaamheid bij het gebruik van de machine kan leiden tot letsel bij uzelf of bij anderen.
- r) **Gebruik de machine niet boven uw taille.** Zo kunt u onbedoeld contact met de snijdraad of het zaagblad voorkomen en is in onverwachte situaties een betere controle van de machine mogelijk.
- s) **Houd er bij het snijden van takken en bosjes die onder spanning staan rekening mee dat deze kunnen terugspringen.** Als de houtvezels ontspannen, kunnen de takken en bosjes de gebruiker raken en/of ervoor zorgen dat de machine oncontroleerbaar wordt.
- t) **Wees bijzonder voorzichtig bij het zagen van kreupelhout en jonge bomen.** Het dunne materiaal kan vastlopen in het zaagblad en tegen u aanslaan of u uit evenwicht brengen.
- u) **Houd de machine onder controle en raak het zaagblad en andere gevaarlijke onderdelen niet aan als deze nog bewegen.** Dit verkleint het risico op letsel door bewegende onderdelen.
- v) **Draag de machine als deze uitgeschakeld is en houd deze daarbij van uw lichaam af.** Een correcte omgang met de machine verkleint de kans op toevallig contact met het roterende zaagblad.
- w) **Plaats altijd de beschermkap op het metalen zaagblad als u de machine vervoert of opbergt.** Een correcte omgang met de machine verkleint de kans op toevallig contact met het zaagblad.

- x) **Gebruik alleen vervangende draden, snijkoppen en zaagbladen volgens de voorschriften van de fabrikant.** Verkeerde reserveonderdelen kunnen het risico op breuk en letsel verhogen.
- y) **Voordat u ingeklemd materiaal verwijderd of onderhoud aan de machine uitvoert, moet u ervoor zorgen dat de schakelaars uitgeschakeld is en de accu is verwijderd.** Als de machine tijdens het verwijderen van vastzittend materiaal plotseling wordt geactiveerd, kan er ernstig letsel ontstaan.

26.9 Veiligheidsinstructies betreffende terugslag

Een terugslag is een plotselinge zijwaartse, voorwaartse of achterwaartse beweging van de machine die kan optreden als het snijgarntuut vastgeklemd is of verstrikt is geraakt in een object zoals een jonge boom of een boomstronk. De terugslag kan zo heftig zijn dat de machine en/of de gebruiker in een willekeurige richting wordt gedreven en uiteindelijk de controle over de machine verliest.

Een terugslag en de bijbehorende risico's kunnen worden voorkomen door de juiste voorzorgsmaatregelen. Deze worden hierna beschreven.

- a) **Houd de machine met beide handen vast en houd uw armen zodanig dat u de terugslagkrachten kunt opvangen. Blijf links van de machine.** Een terugslag kan door de onverwachte beweging van de machine het risico op letsel verhogen. Degene die de machine bedient, kan de terugslagkrachten de baas blijven door de juiste voorzorgsmaatregelen.
- b) **Als het zaagblad vastklemt of als u de werkzaamheden onderbreekt: schakel de machine uit en houd deze in het materiaal stil totdat het zaagblad tot stilstand is gekomen. Probeer bij een zaagblad dat vastgeklemd is nooit de machine uit het materiaal te verwijderen of deze achteruit te trekken zolang het zaagblad zich nog beweegt; anders kan er een terugslag optreden.** Spoor de oorzaak van het vastklemmen van het zaagblad op en verhelp deze.
- c) **Gebruik geen stompe of beschadigde zaagbladen.** Stompe of beschadigde zaagbladen verhogen het risico dat deze vastklemmen of blijven haken in het materiaal en kunnen tot een terugslag leiden.
- d) **Zorg ervoor dat u altijd goed zicht heeft op het te verwerken materiaal.** Een terugslag is

waarschijnlijk op plekken waar u het te verwerken materiaal niet goed kunt zien.

- e) **Schakel de machine uit als u tijdens de werkzaamheden in de buurt komt van een andere persoon.** Andere personen kunnen in het geval van een terugslag makkelijker door het roterende zaagblad worden geraakt en verwond.

Indice

1	Sistema Kombi.....	101
2	Per queste Istruzioni d'uso.....	102
3	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	102
4	Motori Kombi ammessi.....	109
5	Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla	110
6	Montaggio dell'attrezzo Kombi.....	112
7	Montaggio dei dispositivi di protezione... ..	112
8	Montaggio dell'attrezzo di taglio.....	113
9	Addossamento della tracolla	117
10	Bilanciamento dell'apparecchiatura.....	118
11	Avviamento/arresto del motore.....	119
12	Trasporto dell'apparecchiatura.....	119
13	Lubrificazione del riduttore.....	122
14	Conservazione dell'apparecchiatura.....	122
15	Affilatura degli attrezzi di taglio metallici.....	123
16	Manutenzione della testa falciante.....	123
17	Istruzioni di manutenzione e cura.....	124
18	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	124
19	Componenti principali.....	125
20	Dati tecnici.....	125
21	Avvertenze per la riparazione.....	128
22	Smaltimento.....	128
23	Dichiarazione di conformità UE.....	129
24	Dichiarazione di conformità UKCA.....	129
25	Indirizzi.....	130
26	Avvertenze di sicurezza generali per attrezzi elettrici	130

1 Sistema Kombi

Nel sistema STIHL Kombi vengono assemblati in un'unica apparecchiatura motori Kombi e attrezzi Kombi differenti. In queste Istruzioni d'uso l'unità funzionale composta da motore Kombi e attrezzo Kombi è chiamata apparecchiatura.

In tal senso le Istruzioni d'uso per il motore Kombi e per l'attrezzo Kombi costituiscono le Istruzioni d'uso complete per l'apparecchiatura.

Non mettere mai in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le **due** Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione.

2 Per queste Istruzioni d'uso

2.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

2.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

2.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

3 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con l'apparecchiatura a motore richiede misure di sicurezza particolari, poiché viene usata con attrezzi affilati e ad un altissimo regime di giri dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le due Istruzioni d'uso (KombiMotore e KombiAttrezzo); conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Affidare o prestare l'apparecchiatura a motore solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso del KombiMotore e del KombiAttrezzo.

Usare l'apparecchiatura a motore – in funzione degli attrezzi di taglio coordinati – solo per fal-

ciare erba e per tagliare vegetazione infestante, cespugli, sterpaglia, sottobosco, alberelli o simili.

Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Montare solo attrezzi di taglio o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. In caso contrario sussiste il rischio di incidenti o danni all'apparecchiatura a motore.

STIHL raccomanda di usare attrezzi, attrezzi di taglio e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Il riparo dell'apparecchiatura non può proteggere l'utente da tutti gli oggetti (sassi, vetri, filo metallico, ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo di taglio. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'utilizzatore stesso.

Non alterare l'apparecchiatura, si rischia di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e cose derivanti dall'uso di attrezzi accessori non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti dell'apparecchiatura.

3.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non indossare scarpe, cravatte o gioielli. Legare i capelli lunghi in modo che rimangano al di sopra delle spalle.



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo e punta di acciaio.

Solo quando si utilizzano teste falcianti sono ammesse, in alternativa, scarpe robuste con suola aderente e antiscivolo.

**AVVERTENZA**

Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166 (per il Canada la norma CSA Z94). Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare la visiera e badare alla corretta posizione. La visiera non è una protezione sufficiente per gli occhi.

Indossare una protezione acustica "personale", ad es. capsule auricolari.

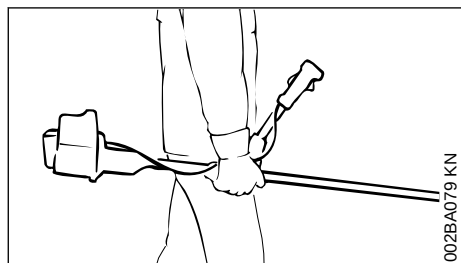
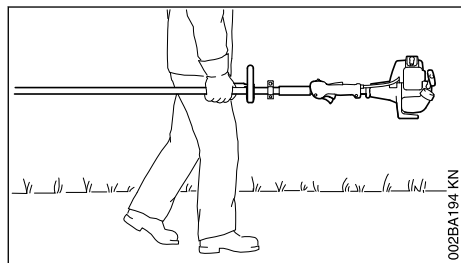
Indossare il casco di protezione per lavori di diradamento, in sterpaglia alta e in luoghi con pericolo di caduta di oggetti.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (ad es. pelle).

STIHL offre un'ampia dotazione protettiva personalizzata.

3.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore



Spegnere sempre il motore.

Portare l'apparecchiatura sospesa alla tracolla o bilanciata per lo stelo.

Durante il trasporto, anche se breve, proteggere da contatti l'attrezzo di taglio metallico con un

apposito riparo – ved. anche "Trasporto dell'apparecchiatura".



Non toccare parti di macchina roventi né il riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi, assicurare l'apparecchiatura a motore contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

3.3 Prima di iniziare

Verificare che l'apparecchiatura a motore sia in condizioni di funzionamento sicuro, osservando i relativi capitoli nelle Istruzioni d'uso del Kombi-Motore e del Kombi-Attrezzo:

- deve essere ammessa la combinazione di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla; tutte le parti devono essere montate correttamente
- Attrezzo di taglio: montaggio corretto, accoppiamento fisso e condizioni perfette
- controllare che i dispositivi di protezione (ad es. il riparo per l'attrezzo di taglio, il piattello girevole) non siano danneggiati o usurati. Sostituire i particolari danneggiati. Non usare l'apparecchiatura con riparo danneggiato o con piattello girevole usurato (se dicitura e frecce non sono più leggibili)
- non modificare i dispositivi di comando o di sicurezza – lavorare solo con il riparo montato
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore
- Regolare la tracolla e le impugnature secondo la propria corporatura. Osservare il cap. "Come indossare la tracolla"

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

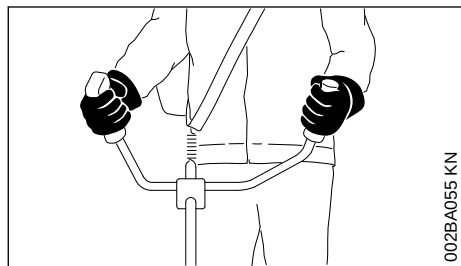
Per le emergenze nel caso si indossino tracolle: Esercitarsi nello scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercizio, non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

3.4 Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Tenere saldamente l'apparecchiatura a motore sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

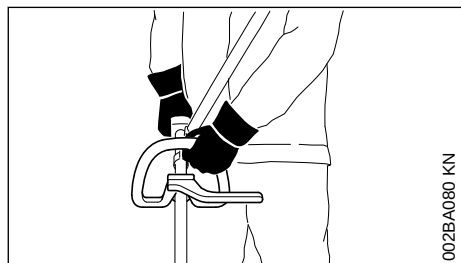
Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

3.4.1 Sulle versioni con impugnatura a manubrio



Mano destra sull'impugnatura di comando, mano sinistra sul manico tubolare.

3.4.2 Sulle versioni con impugnatura circolare



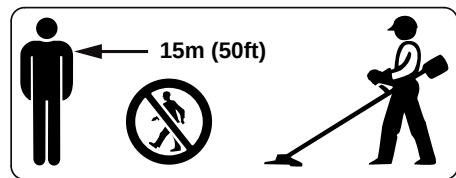
Sulle versioni con impugnatura circolare e impugnatura circolare con staffa (limitatore di taglio) tenere la mano sinistra sull'impugnatura circolare e la destra su quella di comando – anche per i mancini.

Stringere bene le impugnature con i pollici.

3.5 Durante il lavoro

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore: spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop / pulsante Stop su 0 o STOP.



Entro un ampio raggio intorno al luogo d'impiego può crearsi il pericolo di lesioni causato da oggetti proiettati, perciò nel raggio di 15 m non devono trovarsi altre persone. Mantenere questa

distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestre): **pericolo di danneggiamento di beni materiali!** Anche a distanze superiori a 15 m non si può escludere il pericolo.



Evitare il contatto con l'attrezzo: **pericolo di lesioni!**

Badare che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non giri più dopo avere rilasciato il grilletto.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, eventualmente correggerla. Se l'attrezzo di taglio si muove comunque al minimo, farlo riparare dal rivenditore – ved. le Istruzioni d'uso del KombiMotore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici: **pericolo d'inciampio!**

Lavorare solo restando in piedi sul terreno, mai in posizioni instabili, mai su una scala o su una piattaforma di sollevamento.

Non lavorare mai con una mano sola.

Se si indossano le protezioni auricolari, si deve procedere con maggiore attenzione e prudenza, perché la percezione dei suoni di allarme (grida, fischi, ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza: **pericolo d'infortunio!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitando di mettere in pericolo altre persone.

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento".

Verificare innanzitutto che i sistemi di sicurezza funzionino correttamente. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.



Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio: **pericolo di lesioni** causate da oggetti proiettati intorno!



Ispezionare il terreno: oggetti solidi, come sassi, pezzi di metallo e simili, possono essere proiettati intorno, anche a distanze superiori a 15 m – **pericolo di lesioni!** – e possono danneggiare l'attrezzo di taglio e gli oggetti (ad es. veicoli che parcheggiano, finestrini) (danni materiali).

Lavorare con particolare prudenza su terreni con scarsa visibilità e con vegetazione fitta.

Quando si falcia sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi, mantenere un'altezza di lavoro con l'attrezzo di almeno 15 cm, per evitare di mettere in pericolo gli animali.

Controllare periodicamente l'attrezzo di taglio, a brevi intervalli e subito qualora si avvertano alterazioni:

- Spegnerne il motore, afferrare bene l'apparecchiatura, premere sul terreno l'attrezzo di taglio per fermarlo
- Controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature
- Verificare l'affilatura.
- sostituire subito gli attrezzi difettosi o senza filo, anche con incrinature minime

Pulire regolarmente la sede dell'attrezzo da erba e sterpaglia, disintasare la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo di taglio, spegnere il motore – **Pericolo di lesioni!**



Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Se un attrezzo di taglio in rotazione urta un sasso o un altro corpo solido possono svilupparsi scintille, che, in determinate circostanze, possono incendiare materiali facilmente infiammabili. Sono facilmente infiammabili anche le piante e le sterpaglie secche, specialmente con tempo caldo e asciutto. Se vi è pericolo d'incendio, non usare gli attrezzi di taglio nelle vicinanze di materiali facilmente infiammabili o di piante e sterpaglie secche. Chiedere assolutamente alle autorità forestali se vi è pericolo d'incendio.

3.6 Impiego di teste falcianti

Completare il riparo dell'attrezzo di taglio con i componenti di applicazione indicati nelle Istruzioni d'uso.

Usare il riparo solo con lama montata come prescritto, in modo che il filo risulti accorciato alla lunghezza consentita.

Per correggere la lunghezza del filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuo della frizione, provoca il surriscaldamento e il danneggiamento di componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica), per es. a causa del trascinamento al minimo dell'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni!**

3.7 Uso di attrezzi di taglio metallici

STIHL consiglia di usare attrezzi di taglio metallici originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e conformi alle esigenze dell'utente.

Gli attrezzi di taglio metallici girano molto velocemente. Le forze così generate agiscono sull'apparecchiatura, sull'attrezzo stesso e sul materiale da tagliare.

Gli attrezzi di taglio metallici devono essere affilati periodicamente come prescritto.

Attrezzi di taglio metallici affilati in modo non uniforme producono uno squilibrio che può sollecitare gravemente l'apparecchiatura – **pericolo di rottura!**

I taglienti smussati o affilati in modo errato possono aumentare la sollecitazione esercitata sull'attrezzo – **pericolo di lesioni** per particolari incrinati o rotti!

Dopo ogni urto contro oggetti duri (per es. sassi, macigni, pezzi di metallo) controllare l'attrezzo metallico (per es. se è incrinato o deformato). Sbavature e altri accumuli visibili di materiale devono essere rimossi perché, proseguendo il lavoro, possono staccarsi in qualsiasi momento ed essere proiettati via – **pericolo di lesioni!**

Non continuare a usare né riparare attrezzi di taglio danneggiati o incrinati cercando di saldarli o di raddrizzarli: deformazione (squilibrio).

Si possono staccare particelle o frammenti che possono colpire violentemente l'utilizzatore o terzi causando **lesioni gravissime!**

Per ridurre i rischi di cui sopra durante l'uso di un attrezzo di taglio metallico, il diametro dell'attrezzo non deve essere mai troppo grande. Non deve essere troppo pesante. Deve essere realizzato in materiali di qualità sufficiente e avere una geometria adatta (forma, spessore).

Un attrezzo di taglio metallico non prodotto da STIHL non deve essere più pesante, più spesso, di forma diversa e di diametro maggiore dell'attrezzo di taglio metallico più grande omologato da STIHL per questa apparecchiatura – **pericolo di lesioni!**

3.8 Dopo il lavoro

Al termine del lavoro e prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Pulire periodicamente l'attrezzo di taglio al termine del lavoro, togliendo polvere, sporco, terra e pezzi di piante – usare i guanti – **pericolo di lesioni!**

Non usare sgrassanti per la pulizia.

Dopo un'accurata pulizia, inumidire con un prodotto anticorrosione la superficie degli attrezzi di taglio metallici.

3.9 Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Kombi e del motore Kombi. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Che, per le loro caratteristiche, sono perfettamente adatti al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia spegnere sempre il motore – **pericolo di lesioni!**

3.10 Simboli sui dispositivi di protezione

Alcuni dei seguenti simboli si trovano sul lato esterno del riparo e indicano la combinazione ammessa fra attrezzo e riparo.



Il riparo può essere usato con le teste falcianti.



Il riparo non deve essere usato con le teste falcianti.



Il riparo può essere usato con le lame tagliaerba.



Il riparo non deve essere usato con le lame tagliaerba.



Il riparo può essere usato con i coltelli da boscaglia.



Il riparo non deve essere usato con i coltelli da boscaglia.



Il riparo non deve essere usato con i coltelli trituratori.



Il riparo non deve essere usato con le seghe circolari.



Questo simbolo indica la direzione di rotazione dell'attrezzo di taglio.

max Ø XXX

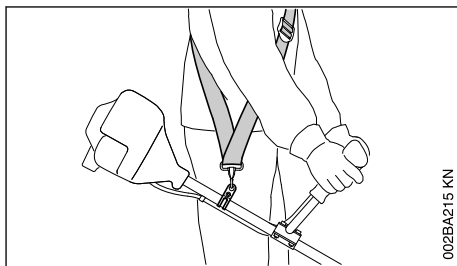
Questo simbolo indica il diametro massimo dell'attrezzo di taglio in millimetri.



Questo simbolo indica la velocità nominale dell'attrezzo di taglio.

3.11 Tracolla

La tracolla è compresa nella fornitura oppure è disponibile come accessorio a richiesta.

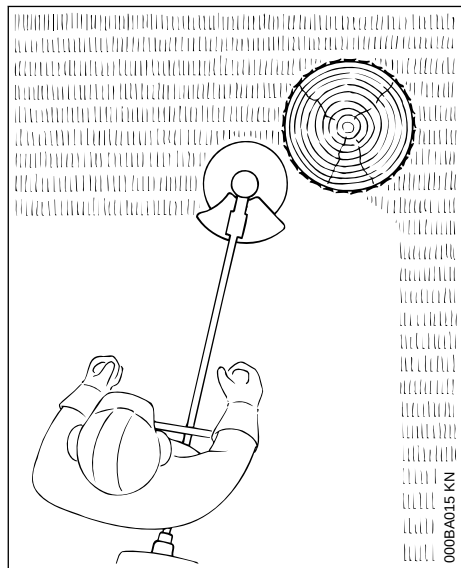


- ▶ Usare la tracolla
- ▶ agganciare alla tracolla l'apparecchiatura con il motore acceso.

Le **lame tagliaerba** e il coltello da boscaglia devono essere usate insieme con una tracolla semplice!

Le seghe circolari devono essere usate con lo spallaccio con dispositivo di sgancio rapido.

3.12 Testa falciante con filo



Per un taglio "morbido" – per tagliare in modo "pulito" anche bordi frastagliati intorno ad alberi, pali di recinzioni ecc. – minori lesioni della corteccia.

La fornitura della testa falciante comprende un foglietto illustrativo. Dotare la testa falciante di filo falciante solo secondo le indicazioni del foglietto illustrativo



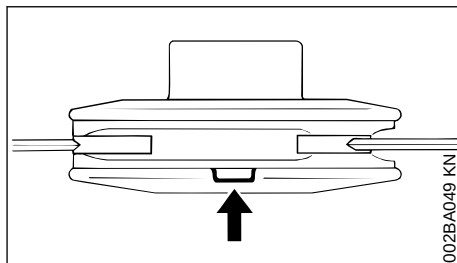
AVVERTENZA

Non sostituire il filo falciante con fili metallici o funi – **pericolo di lesioni!**

3.13 Testa falciante con lame di plastica –STIHL PolyCut

Per falciare bordi erbosi privi di vegetazione (senza pali, recinzioni, alberi e ostacoli simili).

Attenzione ai riferimenti di usura!



Appena uno dei riferimenti sulla testa PolyCut è sfondato in basso (freccia): non usare più la testa, ma sostituirla con una nuova! **Pericolo di lesioni** per pezzi di attrezzo proiettati intorno!

Seguire assolutamente le indicazioni per la manutenzione della testa PolyCut!

Al posto di lame di plastica, la testa falciante PolyCut può anche essere allestita con filo falciante.

La fornitura della testa falciante comprende foglietti illustrativi. Dotare la testa falciante di lame di plastica o filo falciante solo secondo le indicazioni dei foglietti illustrativi.



AVVERTENZA

Non usare fili metallici o funi al posto del filo falciante – **pericolo di lesioni!**

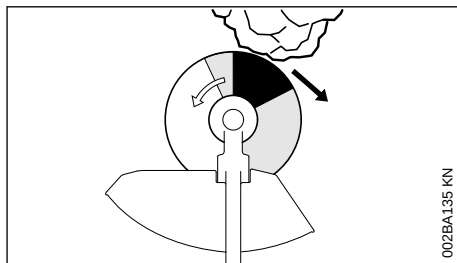
3.14 Pericolo di rimbalzo con attrezzi di taglio metallici



AVVERTENZA

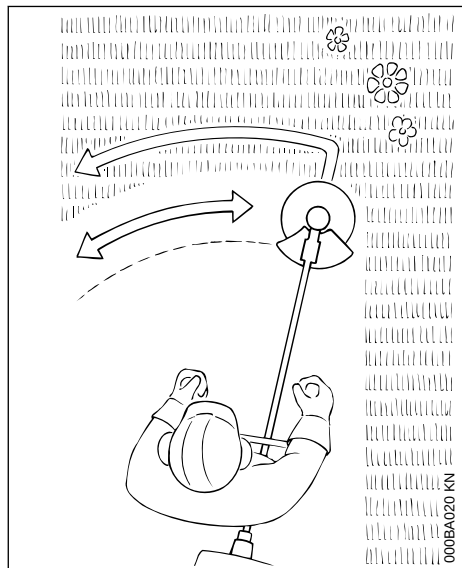


Impiegando attrezzi di taglio metallici vi è il pericolo di rimbalzo quando l'attrezzo incontra un ostacolo solido (tronco d'albero, ramo, ceppo, pietra o simili). In questo caso, l'apparecchiatura viene sbalzata indietro – in senso opposto alla direzione rotativa dell'attrezzo.



Esiste un maggiore pericolo di rimbalzo quando il settore nero dell'attrezzo incontra un ostacolo.

3.15 Lama tagliaerba



Solo per erbe ed erbacce – guidare l'apparecchio con movimento falciante.



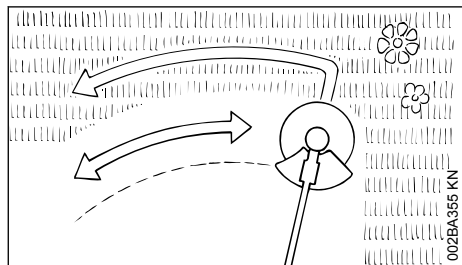
AVVERTENZA

L'uso improprio può danneggiare la lama – i pezzi proiettati via possono causare **pericolo di lesioni!**

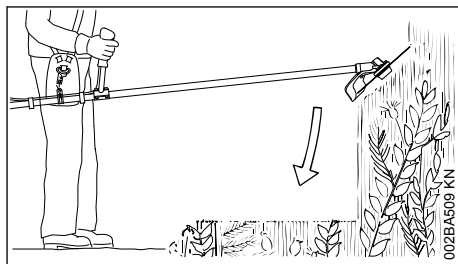
In caso di evidente perdita del filo, affilare la lama secondo le prescrizioni.

3.16 Coltello da bosaglia

Per tagliare erba stopposa, diradare vegetazione selvatica e sterpaglia nonché alberelli con diametro massimo di 2 cm – non tagliare legno più duro – **pericolo d'infortunio!**



Tagliando erba e diradando piantagioni giovani, guidare l'apparecchiatura raso al suolo con movimento falciante.



Per diradare vegetazione selvatica e sterpaglia "tuffare" il coltello dall'alto nella pianta – la vegetazione tagliata viene sminuzzata – in questa operazione tenere l'attrezzo di taglio non oltre l'anca.

Questa tecnica operativa richiede la massima attenzione. Quanto più l'attrezzo è lontano dal terreno, tanto maggiore è il rischio che vengano proiettate lateralmente delle particelle – **pericolo di lesioni!**

Attenzione! L'uso improprio può danneggiare il coltello – **pericolo di lesioni** per parti proiettate intorno!

Per ridurre il pericolo d'infortunio, fare assolutamente attenzione di:

- evitare il contatto con sassi, corpi metallici o simili
- non tagliare legno o cespugli di diametro superiore a 2 cm – per diametri superiori usare la sega circolare
- Controllare periodicamente se il coltello è danneggiato – non continuare a usare un coltello difettoso
- Affilare periodicamente il coltello secondo le prescrizioni e quando ha perso sensibilmente il filo; riequilibrarlo se necessario (STIHL consiglia il rivenditore STIHL)

3.17 Sega circolare

per il taglio di cespugli e di alberi con diametro di tronco fino a 4 cm

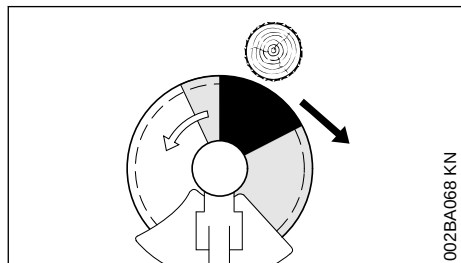
Si ottiene la migliore resa di taglio lavorando a tutto gas e con forza di avanzamento uniforme.

usare le seghe circolari solo con l'arresto adatto al diametro dell'attrezzo di taglio.

**AVVERTENZA**

Evitare in modo assoluto che la sega tocchi sassi e terra – pericolo di formazione di incrinature. Affilare a tempo debito e a regola d'arte – denti senza filo possono causare incrinature, con conseguente rottura della sega – **pericolo d'infortunio!**

Nell'abbattimento tenersi ad una distanza di almeno due volte l'altezza dell'albero dal più vicino posto di lavoro.

3.17.1 Pericolo di rimbalzo!

Il pericolo di rimbalzo è molto più elevato nel settore nero: non piazzarsi mai per il taglio e non tagliare nulla in questo settore!

Nel settore grigio vi è anche il pericolo di rimbalzo: deve essere usato solo da persone esperte ed espressamente preparate per tecniche operative speciali.

Nel settore bianco è possibile lavorare praticamente senza rimbalzo e facilmente. Piazzarsi per il taglio sempre in questo settore.

4 Motori Kombi ammessi**4.1 KombiMotori**

Usare solo KombiMotori forniti da STIHL o espressamente omologati per l'applicazione.

A seconda dell'attrezzo di taglio impiegato, attenersi sempre al capitolo "Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla".

L'impiego di questo KombiAttrezzo è consentito solo con i seguenti KombiMotori:

STIHL KM 56 R, KM 85 R¹⁾, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235, KM 235 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R, KMA 200.0 R

**AVVERTENZA**

Sulle apparecchiature con impugnatura circolare deve essere montata la staffa (limitatore di taglio).

4.2 Decespugliatori a motore con stelo divisibile

Il KombiAttrezzo può essere montato anche sui decespugliatori STIHL con stelo divisibile (modelli T) (apparecchiature di base).

L'impiego di questo KombiAttrezzo è perciò consentito anche sulle seguenti apparecchiature:

STIHL FR 131 T, FR 235 T

¹⁾ solo fuori dall'UE

**AVVERTENZA**

Per utilizzare la staffa (limitatore di taglio) osservare le istruzioni d'uso dell'apparecchiatura.

5 Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla

Attrezzo di taglio	Riparo, arresto	Impugnatura	Tracolla semplice

5.1 Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo di taglio!

**AVVERTENZA**

Per motivi di sicurezza, si devono combinare solo attrezzi di taglio, versioni di ripari, di impugnature e di tracolle che si trovano all'interno di una casella della tabella. Non sono ammesse altre combinazioni – **pericolo d'infortunio!**

**AVVERTENZA**

Nelle apparecchiature con impugnatura circolare deve essere montata la staffa (limitatore di taglio).

5.2 Attrezzi di taglio

5.2.1 Teste falcianti

- 1 STIHL SuperCut 20-2⁵⁾
- 2 STIHL AutoCut 27-2⁵⁾
- 3 STIHL AutoCut C 26-2⁵⁾
- 4 STIHL AutoCut 36-2⁵⁾
- 5 STIHL DuroCut 20-2⁵⁾
- 6 STIHL FixCut 31-2⁵⁾
- 7 STIHL PolyCut 18-2³⁾ / PolyCut 28-2
- 8 STIHL TrimCut C 32-2⁵⁾

5.2.2 Attrezzi da taglio metallici

- 9 Lama tagliaerba 230-2 (Ø 230 mm)
- 10 Lama tagliaerba 260-2 (Ø 260 mm)
- 11 Lama tagliaerba 230-4 (Ø 230 mm)
- 12 Lama tagliaerba 230-8 (Ø 230 mm)
- 13 Lama tagliaerba 250-32 (Ø 250 mm)
- 14 Coltello da boscaglia 250-3¹⁾

¹⁾ Non ammessa per KM 56 R

²⁾ Non ammessa per bei FR 131 T, KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R, KMA 200.0 R

³⁾ Non ammessa per KMA 130 R, KMA 200.0 R

⁴⁾ Non ammessa per KMA 80.0 R, KMA 120.0 R

⁵⁾ Non ammessa per KMA 200.0 R

(Ø 250 mm)

- 15 Lama per sega circolare 200-22 dente a scalpello ¹⁾²⁾ (Ø 200 mm), lama per sega circolare 200-22 HP dente a scalpello ¹⁾²⁾ (Ø 200 mm)

**AVVERTENZA**

Non sono ammessi lame tagliaerba, coltelli da boscaglia e lame per seghe circolari di altri materiali non metallici.

5.3 Ripari, arresto

- 16 Riparo per teste falcianti
- 17 Riparo con
- 18 Grembiule e coltello per teste falcianti
- 19 Riparo senza grembiule e coltello per attrezzi di taglio metallici, voci da 9 a 14
- 20 Arresto per lame per seghe circolari

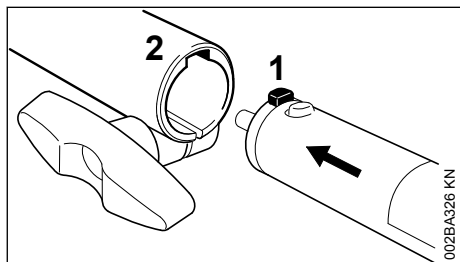
5.4 Impugnature

- 21 Impugnatura circolare con
- 22 Staffa (limitatore di taglio)
- 23 Impugnatura a manubrio

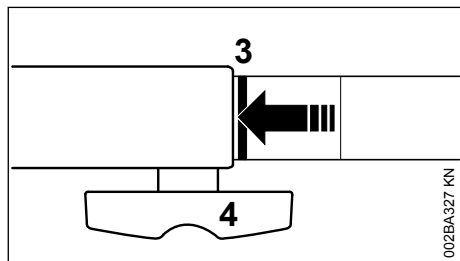
5.5 Tracolle

- 24 Si può usare la tracolla semplice
- 25 Si deve usare la tracolla semplice
- 26 Si può usare la tracolla doppia
- 27 Si deve usare la tracolla doppia

6 Montaggio dell'attrezzo Kombi



- spingere il perno (1) sullo stelo nella scanalatura (2) fino all'arresto nel manicotto frizione



Se inserito correttamente, la linea rossa (3 = punta della freccia) deve essere a livello del manicotto.

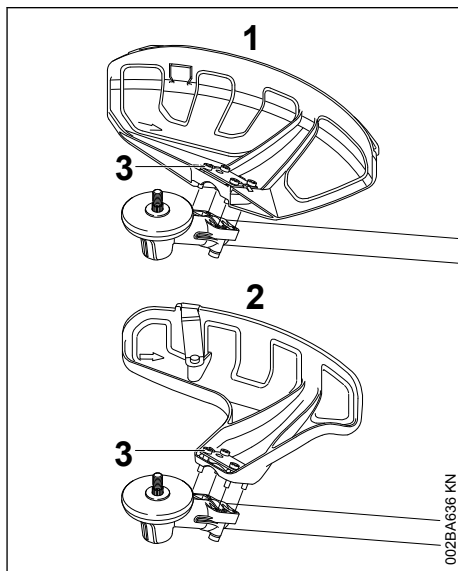
- Stringere **forte** la vite ad alette (4)

6.1 Smontaggio dell'attrezzo Kombi

- Togliere lo stelo in ordine inverso

7 Montaggio dei dispositivi di protezione

7.1 Montaggio del riparo



1 Riparo per attrezzi di falciatura

2 Riparo per teste falcianti

I ripari (1) e (2) vengono fissati sul riduttore in modo identico.

- Sistemare il riparo sul riduttore
- Avvitare e serrare le viti (3)

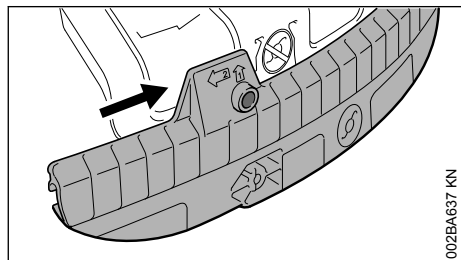
7.2 Montaggio di grembiule e coltello



AVVERTENZA

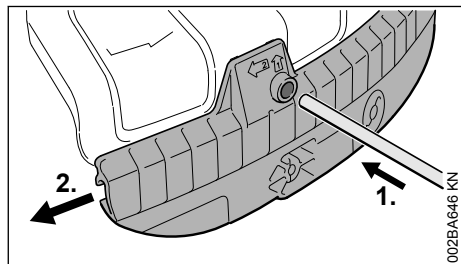
Pericolo di lesioni per oggetti proiettati interno e per il contatto con l'attrezzo di taglio. Se si usano teste falcianti, si devono sempre montare sul riparo (1) il grembiule e la lama.

7.3 Montaggio del grembiule



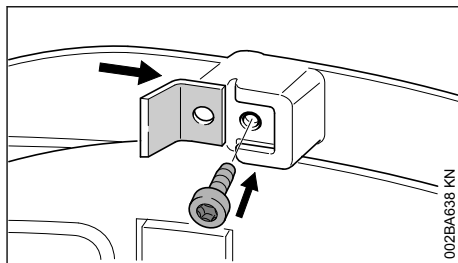
- Spingere la scanalatura di guida del grembiule sul segmento del riparo fino allo scatto in posizione

7.4 Smontaggio del grembiule



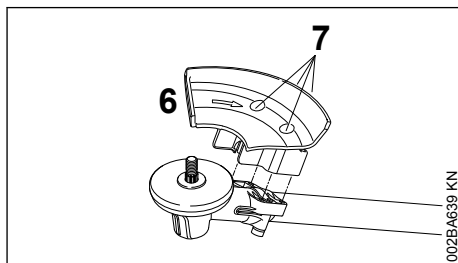
- Con la punta premere nel foro sul grembiule, spostando nello stesso tempo con la punta il grembiule un po' a sinistra
- Tirare giù completamente il grembiule dal riparo

7.5 Montaggio della lama



- Spingere la lama nella scanalatura di guida sul grembiule
- Avvitare e stringere la vite

7.6 Montaggio dell'arresto



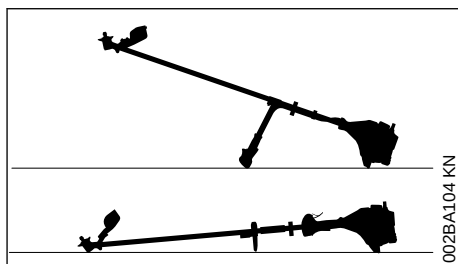
AVVERTENZA

Pericolo di lesioni per oggetti proiettati interno e per il contatto con l'attrezzo di taglio. Usando seghe circolari, si deve montare sempre l'arresto (6).

- appoggiare l'arresto (6) sulla flangia del riduttore
- Avvitare e stringere le viti (7)

8 Montaggio dell'attrezzo di taglio

8.1 Sistemare per terra l'apparecchiatura



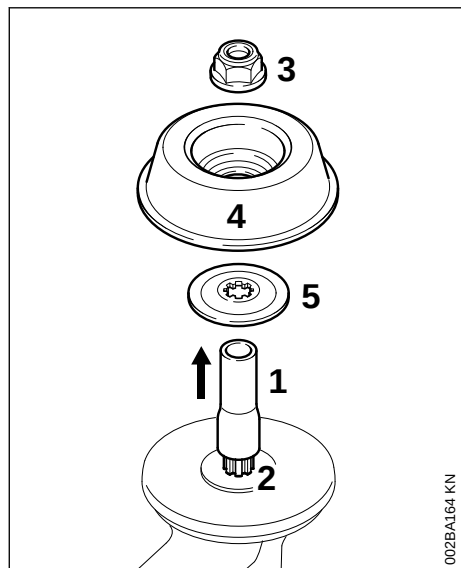
- Spegnerne il motore
- Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

8.2 Fissaggi per attrezzi di taglio

Secondo l'attrezzo di taglio fornito con la dotazione di una nuova apparecchiatura, la fornitura può anche differire nei particolari per il fissaggio dell'attrezzo.

8.2.1 Fornitura con fissaggi

Si possono montare teste falcianti e attrezzi di taglio metallici.



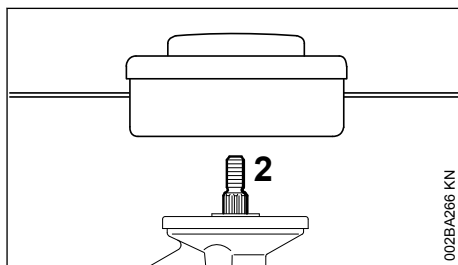
A seconda dell'esecuzione dell'attrezzo di taglio, sono anche necessari dado (3), piattello (4) e disco a pressione (5).

I particolari si trovano nel corredo fornito con l'apparecchiatura e sono disponibili come accessori a richiesta.

8.2.2 Togliere il riparo di trasporto

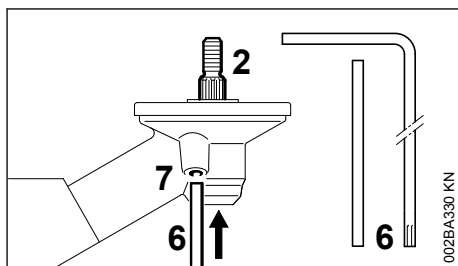
- Sfilare il flessibile (1) dall'albero (2)

8.2.3 Fornitura senza fissaggi



Si possono montare solo teste falcianti che si fissano direttamente sull'albero (2).

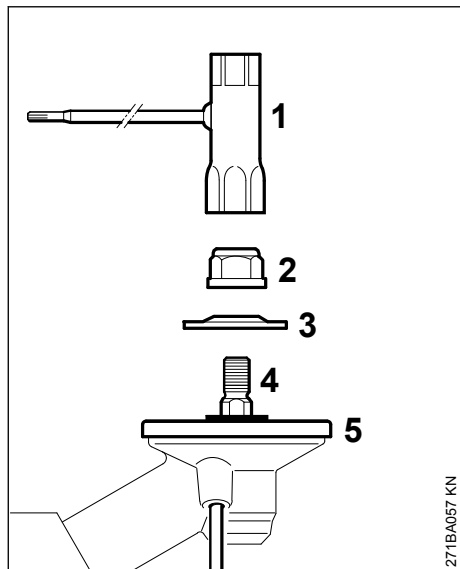
8.3 Bloccaggio dell'albero



Per montare e smontare gli attrezzi di taglio, occorre bloccare l'albero (2) con la spina ad innesto (6) oppure con il giravite ad angolo (6). I particolari sono compresi nella fornitura e disponibili come accessori a richiesta.

- Spingere la punta ad innesto (6) oppure il giravite ad angolo (6) fino in fondo nel foro (7) previsto nel riduttore – premere un po'
- girare sull'albero, sul dado o sull'attrezzo di taglio fino a innestare la punta, bloccando l'albero

8.4 Smontaggio dei particolari di fissaggio



- Bloccaggio dell'albero
- Con la chiave universale (1) allentare e svitare il dado (2) in senso orario (filetto sinistrorso)
- Sfilare il disco di pressione (3) dall'albero (4); non togliere il piatto di pressione (5)

8.5 Montaggio dell'attrezzo di taglio

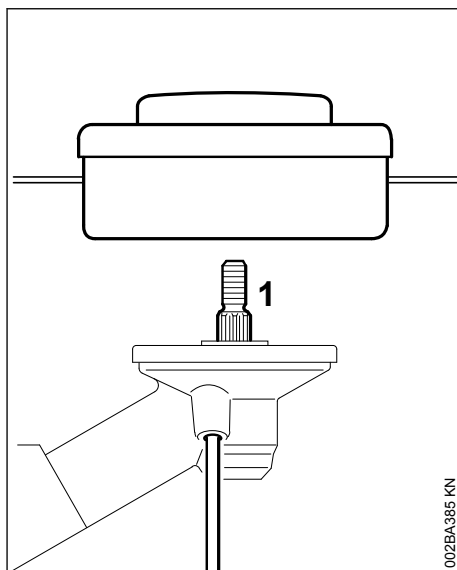


AVVERTENZA

Usare il riparo adatto all'attrezzo di taglio – ved. "Montaggio del riparo".

8.6 Montare la testa falciante con attacco filettato

Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante.



- Applicare il piattello
- Avvitare in senso antiorario la testa falciante fino all'appoggio sull'albero (1)
- Bloccaggio l'albero
- Serrare la testa falciante

AVVISO

Estrarre di nuovo l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

8.7 Smontare la testa falciante

- Bloccaggio l'albero
- Girare la testa falciante in senso orario

8.8 Montaggio degli attrezzi di taglio metallici

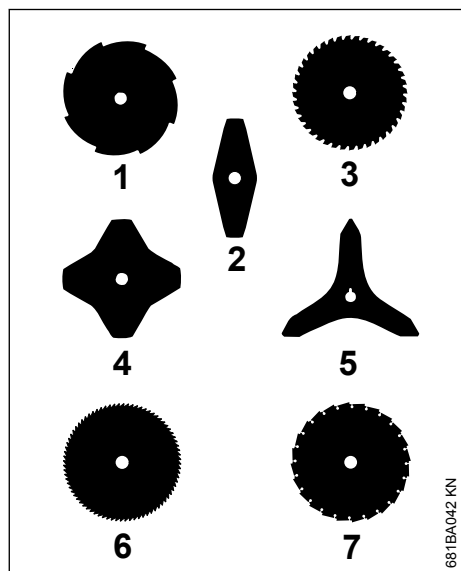
Conservare con cura il foglietto illustrativo e l'imballaggio dell'attrezzo di taglio metallico.



AVVERTENZA

Calzare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i taglienti affilati.

Montare sempre solo un attrezzo di taglio metallico!

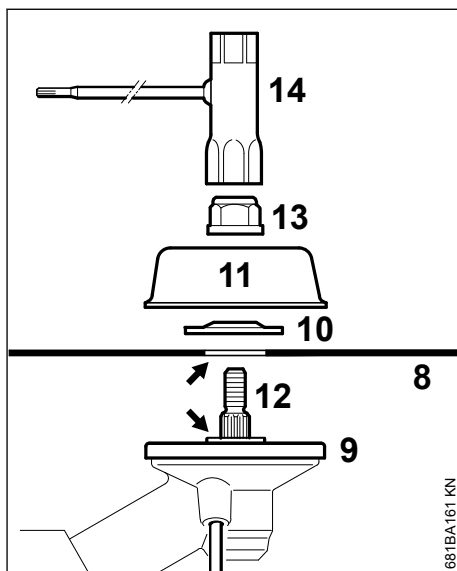
Applicare correttamente l'attrezzo di taglio

Gli attrezzi di taglio (2, 4, 5,) possono essere rivolti in qualsiasi direzione – invertire periodicamente questi attrezzi per impedirne l'usura unilaterale.

I becchi taglienti degli attrezzi di taglio (1, 3, 6, 7) devono essere rivolti in senso orario.

AVVERTENZA

Attenzione alla freccia del senso di rotazione situata all'interno del riparo.



- Mettere l'attrezzo di taglio (8) sul piattello di pressione (9)

AVVERTENZA

Il collare (freccia) deve sporgere nel foro dell'attrezzo di taglio.

Bloccaggio dell'attrezzo di taglio

- Applicare il disco di pressione (10) – bombatura in alto
- Applicare il piattello girante (11)
- Bloccare l'albero (12)
- Con la chiave universale (14) avvitare in senso antiorario il dado (13) sull'albero e serrarlo

**AVVERTENZA**

Sostituire il dado diventato lasco.

AVVISO

Estrarre di nuovo l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

8.9 Smontaggio dell'attrezzo di taglio metallico

**AVVERTENZA**

portare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i becchi taglienti acuminati

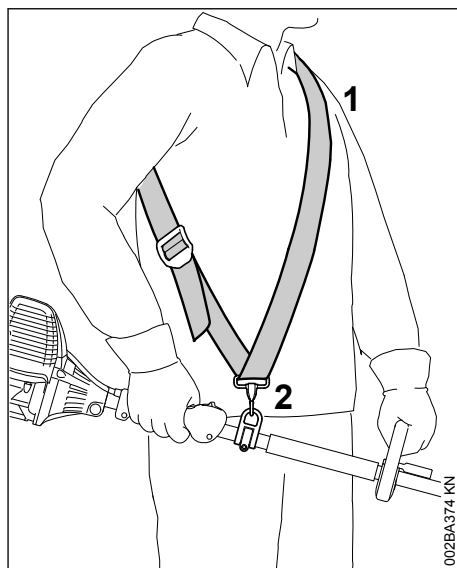
- Bloccare l'albero
- allentare in senso orario il dado
- Estrarre dal riduttore l'attrezzo di taglio ed i rispettivi fissaggi – **non** togliere il piattello di pressione (9)

9 Addossamento della tracolla

Il tipo e la versione della tracolla, dell'occhiello di trasporto e del moschettone dipendono dal mercato.

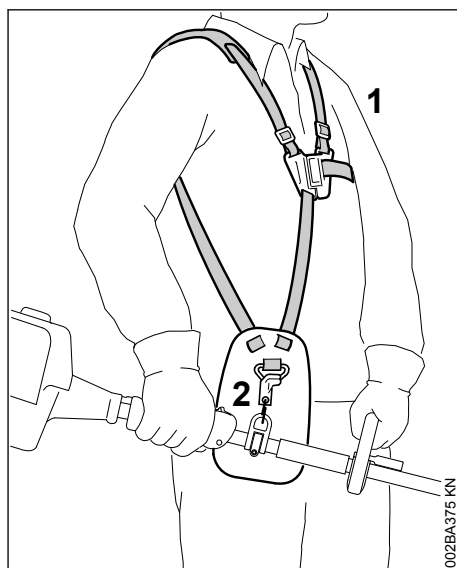
Uso della tracolla – ved. cap. "Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla".

9.1 Tracolla semplice



- Addossamento della tracolla semplice (1)
- Regolare la lunghezza finché il moschettone (2) non si trova a circa un palmo sotto l'anca destra
- Bilanciare l'apparecchiatura – ved. "Bilanciamento dell'apparecchiatura"

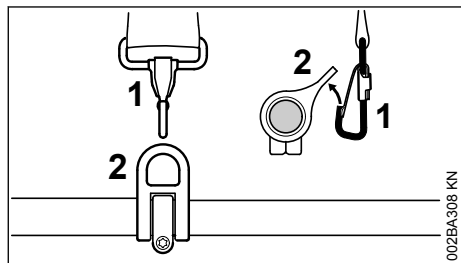
9.2 Spallaccio



- Addossare lo spallaccio (1)

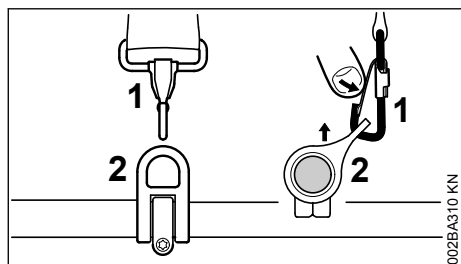
- Regolare la lunghezza finché il moschettone (2) non si trova a circa un palmo sotto l'anca destra
- Bilanciare l'apparecchiatura – ved. "Bilanciamento dell'apparecchiatura"

9.3 Agganciare l'apparecchiatura alla tracolla



- Agganciare il moschettone (1) nell'occhiello di trasporto (2) sullo stelo – tenendo fermo l'occhiello

9.4 Sgancio dell'apparecchiatura dalla tracolla



- Premere la linguetta sul moschettone (1) e sfilare l'occhiello (2) dal gancio

9.5 Scaricamento rapido



AVVERTENZA

In caso di pericolo imminente, gettare rapidamente a terra l'apparecchiatura. Esercitarsi nello scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercitazione non gettare a terra l'apparecchiatura, per evitare di danneggiarla.

Esercitarsi a scaricare rapidamente l'apparecchiatura sganciando il moschettone – procedendo come in "Sgancio dell'apparecchiatura dalla tracolla".

Se si utilizza una tracolla semplice: Esercitarsi a sfilare la tracolla semplice dalle spalle.

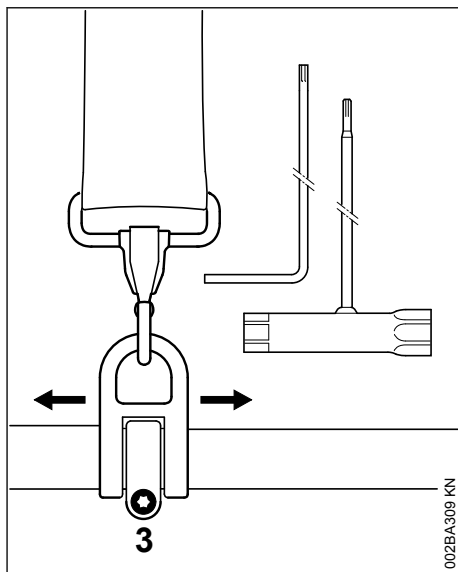
Se si utilizza una tracolla doppia: esercitarsi ad aprire rapidamente la piastrina di chiusura ed a sfilare la tracolla doppia dalle spalle.

10 Bilanciamento dell'apparecchiatura

10.1 Bilanciare l'apparecchiatura

Secondo l'attrezzo di taglio montato, l'apparecchiatura è bilanciata in modo diverso.

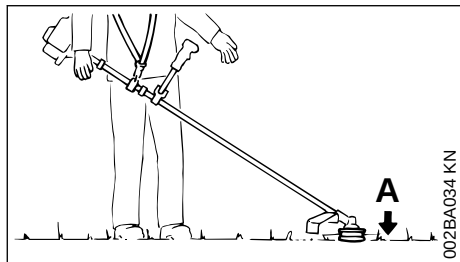
Eseguire le seguenti operazioni fino a soddisfare le condizioni indicate in "Punti di oscillazione":



- Allentare la vite (3)
- Spostare l'occhiello di trasporto
- Stringere leggermente la vite

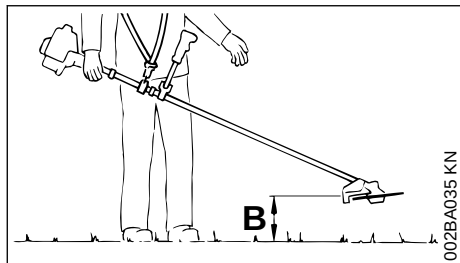
- Lasciare oscillare l'apparecchiatura
- Controllare il punto di oscillazione

Punti di oscillazione



Attrezzi per falciare (A), come teste falcianti, lame tagliaerba e coltelli da boscaglia

- devono appoggiare leggermente per terra



Seghe circolari (B)

- Le seghe circolari devono restare "sospese" a circa 20 cm (8 in.) sopra il fondo

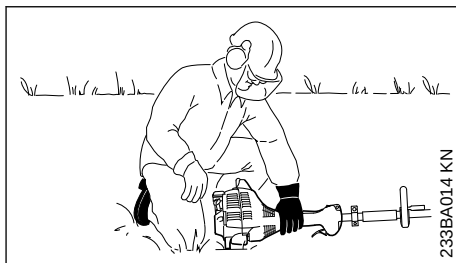
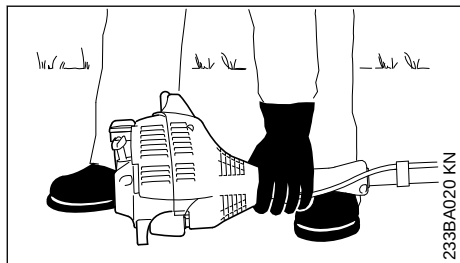
Raggiunto il punto di oscillazione giusto:

- Stringere la vite sull'occhiello

11 Avviamento/arresto del motore

11.1 Avviamento del motore

Per l'avviamento seguire di regola le Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base!



- sistemare bene l'apparecchiatura sul terreno: il supporto del motore e il riparo dell'attrezzo di taglio formano l'appoggio.
- Se presente: togliere il riparo di trasporto dall'attrezzo di taglio

L'attrezzo non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto – **pericolo d'infortunio!**

- Assumere una posizione salda – possibilità: in piedi, inclinata o in ginocchio.
- con la mano sinistra premere **forte** l'apparecchiatura sul terreno – senza toccare il grilletto né il bloccaggio del grilletto – il pollice si trova sotto la carenatura ventola

AVVISO

Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!



AVVERTENZA

Avviando il motore, subito dopo la partenza l'attrezzo di taglio potrebbe entrare in funzione – perciò dare immediatamente dopo l'avvio un colpo sullo stelo – il motore passa al minimo.

Le successive operazioni di avviamento sono descritte nelle Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base.

11.2 Spegner il motore

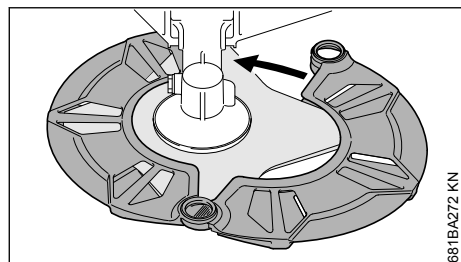
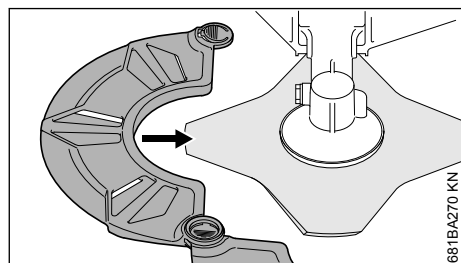
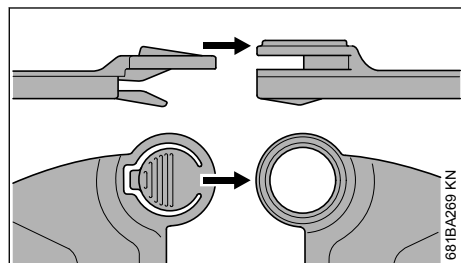
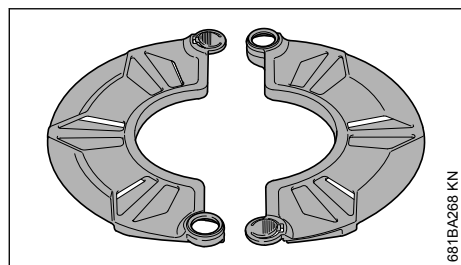
- ved. le Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base

12 Trasporto dell'apparecchiatura

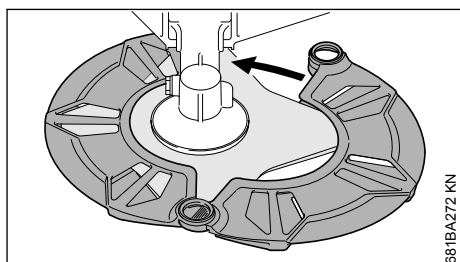
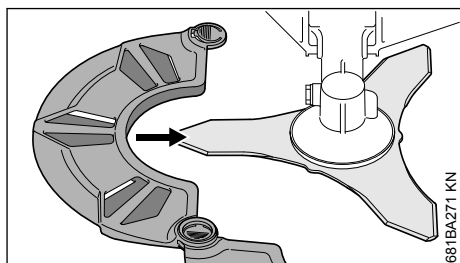
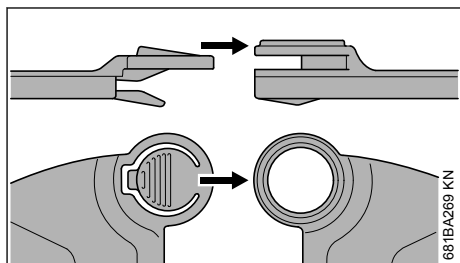
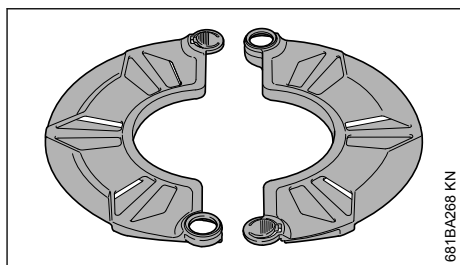
12.1 Usare un riparo di trasporto

Il tipo di riparo di trasporto dipende dal tipo dell'attrezzo di taglio metallico compreso nella fornitura dell'apparecchiatura a motore. I ripari di trasporto sono anche disponibili come accessori a richiesta.

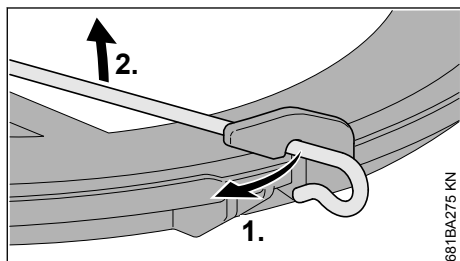
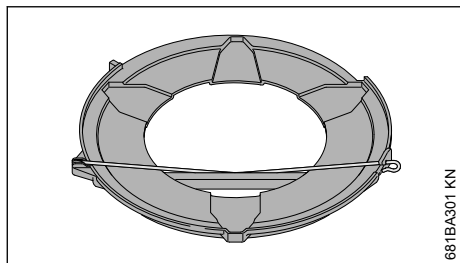
12.2 Lame tagliaerba 230 mm



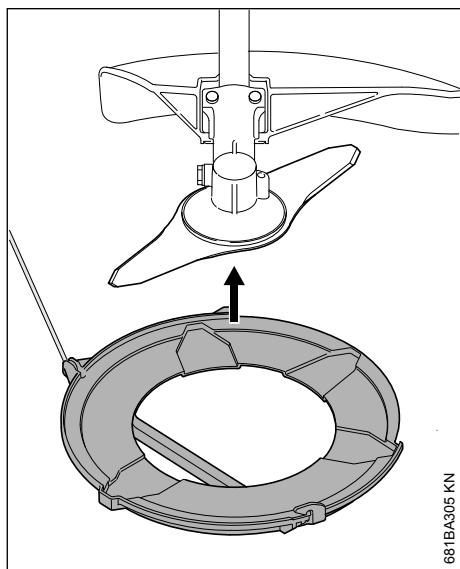
12.3 Lame tagliaerba 230 mm



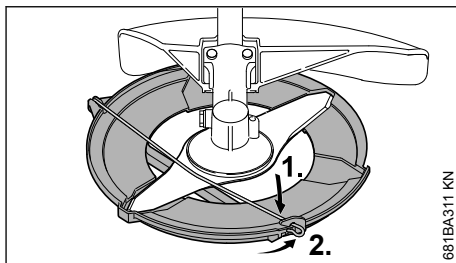
12.4 Coltello da boscaglia 260 mm



- Sganciare la staffa di serraggio dal riparo di trasporto
- Girare la staffa verso l'esterno

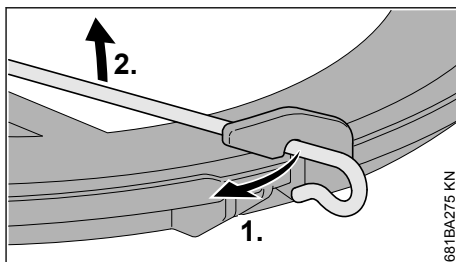
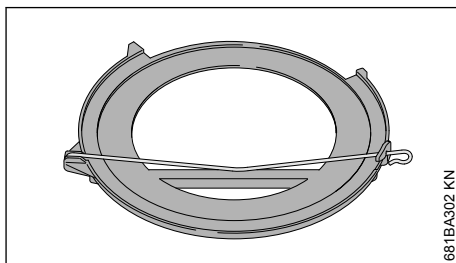


- Appoggiare il riparo sull'attrezzo di taglio proveniente dal basso

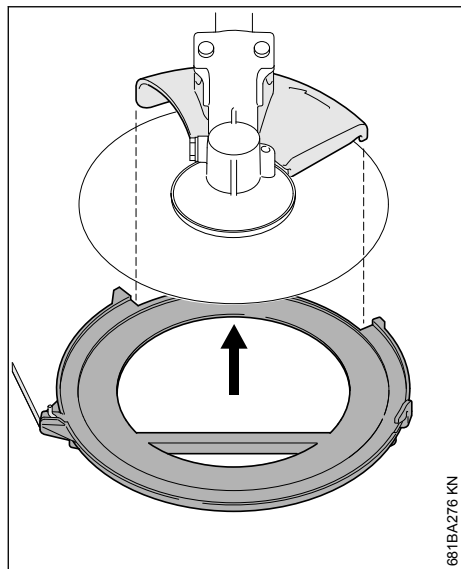


- Girare la staffa verso l'interno
- Agganciare la staffa di serraggio sul riparo di trasporto

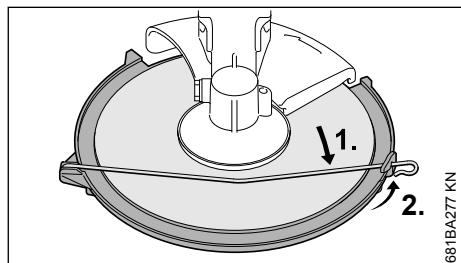
12.5 Seghe circolari



- Sganciare la staffa di serraggio dal riparo di trasporto



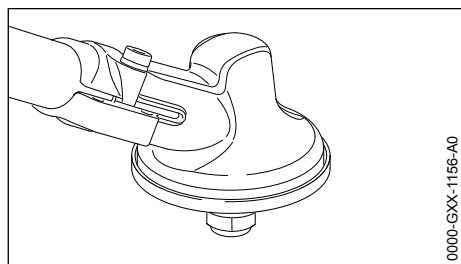
- Girare la staffa verso l'esterno
- Appoggiare il riparo sull'attrezzo di taglio proveniente dal basso, facendo attenzione che l'arresto si trovi al centro dell'incavo.



- Girare la staffa verso l'interno
- Agganciare la staffa di serraggio sul riparo di trasporto

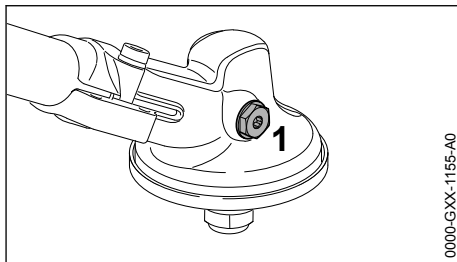
13 Lubrificazione del riduttore

13.1 Riduttore senza tappo a vite

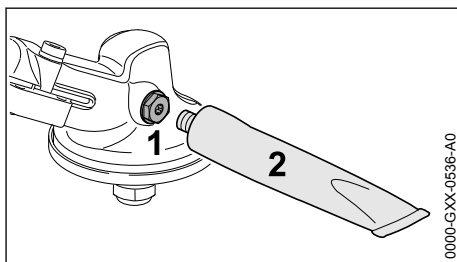


- Se sul riduttore non è presente un tappo a vite: il riduttore è esente da manutenzione e non deve essere lubrificato

13.2 Riduttore con tappo a vite



- Se sul riduttore non c'è un tappo a vite (1): Controllare il grasso per riduttori ogni 25 ore di esercizio lubrificare se serve



- Svitare la vite di chiusura (1)
- Se all'interno del tappo a vite (1) non è visibile del grasso: Applicare il tubetto (2) con grasso STIHL per riduttori (accessorio speciale)
- Premere dal tubetto (2) al massimo 5 g (1/5 oz.) di grasso per riduttori nel riduttore

AVVISO

Non riempire completamente di grasso il riduttore.

- Svitare il tubo (2)
- Avvitare e stringere il tappo a vite (1)

14 Conservazione dell'apparecchiatura

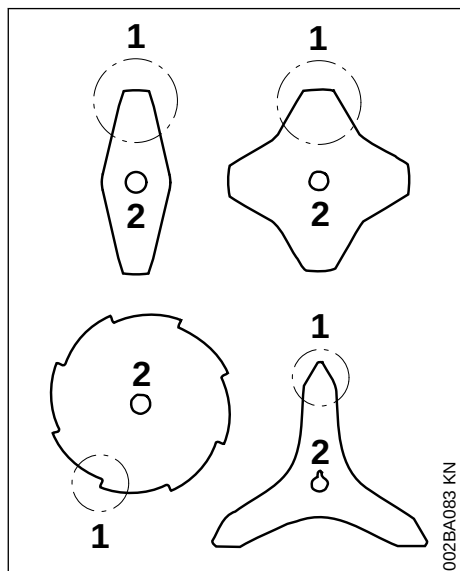
In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- Togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo. Trattare gli attrezzi di taglio metallici con olio protettivo.
- Eseguire un'accurata pulizia dell'apparecchiatura.

- Se si conserva il KombiAttrezzo staccato dal KombiMotore, innestare il coperchietto protettivo sullo stelo per prevenire l'imbrattamento della frizione.
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro; impedirne l'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

15 Affilatura degli attrezzi di taglio metallici

- Ravnivare gli attrezzi di taglio poco consumati con una lima (a richiesta) – se molto logori e dentellati, ravnivare con un affilatore o rivolgersi a un rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL.
- Affilare spesso, asportare poco : per la semplice ravnivatura di norma sono sufficienti da due a tre passate di lima



- Ravnivare le alette (1) in modo uniforme – non modificare il profilo della lama originale (2)

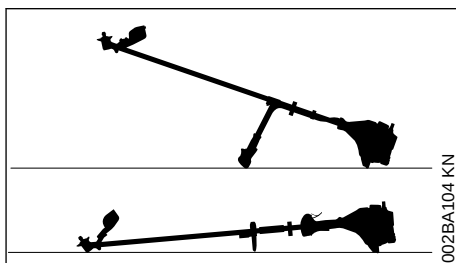
Altre istruzioni per l'affilatura sono riportate sulla confezione dell'attrezzo di taglio. Perciò conservare la confezione.

15.1 Equilibratura

- Ripassare per circa 5 volte, poi controllare gli attrezzi di taglio con l'equilibratrice STIHL (a richiesta) e controbilanciarli oppure fare eseguire l'equilibratura dal rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL

16 Manutenzione della testa falciante

16.1 Sistemare per terra l'apparecchiatura



- Spegnerne il motore
- Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

16.2 Sostituzione del filo falciante

Prima di sostituire il filo falciante, controllare assolutamente l'usura della testa falciante.



AVVERTENZA

Se si rilevano segni di notevole usura, sostituire la testa completa.

Di seguito, il filo falciante viene chiamato per brevità "filo".

La testa falciante viene consegnata completa di istruzioni illustrate che spiegano la sostituzione del filo. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

- Se necessario, smontare la testa falciante

16.3 Allungamento del filo

STIHL SuperCut

Il filo si allunga automaticamente se è lungo almeno **6 cm (2 1/2 in.)** – il coltello sul riparo accorcia alla lunghezza ottimale le estremità troppo lunghe.

STIHL AutoCut

- Con motore acceso, tenere l'apparecchiatura sopra una superficie erbosa – la testa deve girare
- Battere qualche colpo con la testa sul terreno – il filo si allunga e viene tagliato dal coltello sul riparo alla lunghezza ottimale

Ogni volta che si batte sul terreno, la testa allunga il filo. Perciò osservare la resa di taglio della testa durante il lavoro. Battendo troppo

spesso la testa sul terreno, il coltello taglia pezzi inutilizzati del filo.

L'allungamento avviene solo se ambedue i fili sono ancora lunghi almeno **2,5 cm (1 in.)**.

STIHL TrimCut



AVVERTENZA

Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti sussiste il **pericolo di lesioni!**

- Sollevare il corpo bobina – girarlo in senso antiorario – di circa 1/6 di giro – fino alla posizione di arresto – farlo poi scattare di nuovo indietro
- Tirare i fili verso l'esterno

Se necessario, ripetere l'operazione finché le due estremità filo raggiungono il coltello sul riparo.

Una rotazione da tacca a tacca libera ca. **4 cm (1 1/2 in.)** di filo.

16.4 Sostituzione del filo

STIHL PolyCut

Nella testa PolyCut, al posto delle lame può anche essere agganciato un filo tagliato a misura.

STIHL DuroCut, STIHL PolyCut



AVVERTENZA

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti sussiste il **pericolo di lesioni!**

- Dotare la testa di filo tagliato a misura secondo le istruzioni allegate

16.5 Sostituzione della lama

16.5.1 STIHL PolyCut

Prima di sostituire le lame, controllare assolutamente se la testa presenta segni di usura.



AVVERTENZA

Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire la testa completa.

Qui di seguito le lame da taglio sono chiamate per brevità "lame".

La testa falciante viene fornita completa di istruzioni illustrate che spiegano come sostituire le

lame. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.



AVVERTENZA

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Smontaggio della testa falciante
- Sostituire le lame come da istruzioni illustrate
- Rimontare la testa falciante.

17 Istruzioni di manutenzione e cura

Le seguenti indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.

Viti e dadi accessibili

- Stringere se necessario

Attrezzi di taglio

- Controllo visivo, controllare l'accoppiamento fisso prima dell'inizio lavoro e dopo ogni rifornimento
- Sostituire in caso di danneggiamento
- Affilatura degli attrezzi di taglio metallici prima dell'inizio lavoro e se necessario

Lubrificazione riduttore (solo versioni di riduttori con tappo a vite)

- Controllo settimanale
- Rabbocco se necessario

Autoadesivi per la sicurezza

- sostituire gli adesivi illeggibili

18 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

Seguendo le direttive di queste Istruzioni d'uso e di quelle del motore Kombi si evitano l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere fatti esattamente come descritto in queste istruzioni.

L'utente è responsabile di tutti i danni causati dall'inosservanza delle avvertenze riguardanti la sicurezza, l'uso e la manutenzione. Ciò vale in particolare per:

- modifiche del prodotto non autorizzate da STIHL

- l'impiego di attrezzi o accessori non ammessi o non idonei per l'apparecchiatura, o di qualità inferiore
- uso non conforme alla destinazione dell'apparecchiatura
- uso dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o in competizioni
- danni conseguenti all'impiego continuato dell'apparecchiatura con componenti difettosi

18.1 Operazioni di manutenzione

Tutte le operazioni indicate nel cap. "Istruzioni per la manutenzione e la cura" devono essere periodicamente eseguite. Se l'utente non è in grado di eseguirle, deve affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. Ai rivenditori STIHL vengono periodicamente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione le informazioni tecniche.

Se questi interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Ne fanno parte, fra gli altri:

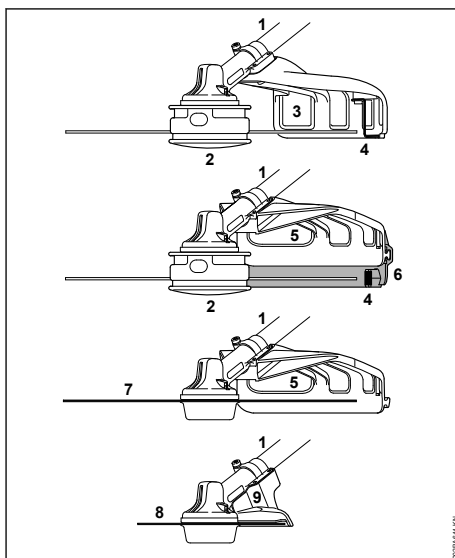
- danni conseguenti a corrosione o ad altre cause per conservazione non appropriata
- danni all'apparecchiatura derivanti dall'impiego di ricambi di qualità scadente.

18.2 Particolari soggetti a usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Questi sono, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)
- Fissaggi per attrezzi di taglio metallici
- ripari per attrezzi di taglio

19 Componenti principali



- 1 Stelo
- 2 Testa falciante
- 3 Riparo (solo per teste falcianti)
- 4 Coltello (per filo falciante)
- 5 Riparo (per tutti gli attrezzi di falciatura)
- 6 Grembiule (per teste falcianti)
- 7 Attrezzo di falciatura metallico
- 8 Sega circolare
- 9 Arresto (solo per seghe circolari)

20 Dati tecnici

20.1 Regime

Regime max. dell'albero condotto sull'attrezzo di taglio con KombiMotore:

KM 56 R:	7600 1/min
KM 85 R:	7900 1/min
KM 94 R:	7300 1/min
KM 111 R:	7150 1/min
KM 131 / 131 R:	7150 1/min
KM 235.0 / 235.0 R:	7900 1/min
KMA 130 R:	6070 1/min
KMA 135 R:	6070 1/min
KMA 80.0 R:	6200 1/min
KMA 120.0 R:	6200 1/min
KMA 200.0 R:	5300 1/min

Regime max. dell'albero condotto sull'attrezzo di taglio per decespugliatori a motore STIHL muniti di stelo divisibile (modelli T):

FR 131 T: 7150 giri/min
FR 235.0 T: 7900 1/min

20.2 Peso

senza attrezzo di taglio e riparo: 1,2 kg

20.3 Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori, sulle apparecchiature con KombiAtrezzo FS-KM si considerano le condizioni di funzionamento al minimo e al regime massimo nominale in parti uguali.

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, vedere

www.stihl.com/vib

20.3.1 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 7917

con testa falciante
KM 85 R con impugnatura circo- 95 dB(A)
lare:
con attrezzo di falciatura metal-
lico
KM 85 R con impugnatura circo- 94 dB(A)
lare:

20.3.2 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

con testa falciante
KM 56 R con impugnatura circo- 94 dB(A)
lare:
KM 94 R con impugnatura circo- 93 dB(A)
lare:
KM 111 R con impugnatura circo-96 dB(A)
lare:
KM 131 con impugnatura a 98 dB(A)
manubrio:
KM 131 R con impugnatura circo-98 dB(A)
lare:
KM 235.0 con impugnatura a 100 dB(A)
manubrio:
KM 235.0 R con impugnatura cir- 100 dB(A)
colare:
FR 131 T: 97 dB(A)
FR 235.0 T: 99 dB(A)
con attrezzo di falciatura metal-
lico
KM 56 R con impugnatura circo- 94 dB(A)
lare:
KM 94 R con impugnatura circo- 92 dB(A)
lare:
KM 111 R con impugnatura circo-96 dB(A)
lare:
KM 131 con impugnatura a 97 dB(A)
manubrio:
KM 131 R con impugnatura circo-97 dB(A)
lare:
KM 235.0 con impugnatura a 98 dB(A)
manubrio:

KM 235.0 R con impugnatura cir- 99 dB(A)
colare:
FR 131 T: 97 dB(A)
FR 235.0 T: 99 dB(A)

20.3.3 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo EN 50636-2-91

con testa falciante
KMA 130 R con impugnatura cir- 83 dB(A)
colare:
con attrezzo di falciatura metal-
lico
KMA 130 R con impugnatura cir- 79 dB(A)
colare:

20.3.4 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo IEC 62841-4-4

con testa falciante
KMA 80.0 R con impugnatura cir-81 dB(A)
colare:
KMA 120.0 R con impugnatura 81 dB(A)
circolare:
KMA 135 R con impugnatura cir- 84 dB(A)
colare:
con testa falciante PolyCut
KMA 200.0 R con impugnatura 82 dB(A)
circolare:
con attrezzo di falciatura metal-
lico
KMA 80.0 R con impugnatura cir-79 dB(A)
colare:
KMA 120.0 R con impugnatura 79 dB(A)
circolare
KMA 135 R con impugnatura cir- 79 dB(A)
colare
KMA 200.0 R con impugnatura 81 dB(A)
circolare:

20.3.5 Livello di potenza acustica L_w secondo ISO 10884

con testa falciante
KM 85 R con impugnatura circo- 110 dB(A)
lare:
con attrezzo di falciatura metal-
lico
KM 85 R con impugnatura circo- 109 dB(A)
lare:

20.3.6 Livello di potenza acustica L_w secondo ISO 22868

con testa falciante
KM 56 R con impugnatura circo- 106 dB(A)
lare:
KM 94 R con impugnatura circo- 107 dB(A)
lare:
KM 111 R con impugnatura circo-108 dB(A)
lare:
KM 131 con impugnatura a 109 dB(A)
manubrio:
KM 131 R con impugnatura circo-109 dB(A)
lare:
FR 131 T: 110 dB(A)

con attrezzo di falciatura metallico

KM 56 R con impugnatura circolare:	106 dB(A)
KM 94 R con impugnatura circolare:	107 dB(A)
KM 111 R con impugnatura circolare:	108 dB(A)
KM 131 con impugnatura a manubrio:	109 dB(A)
KM 131 R con impugnatura circolare:	109 dB(A)
FR 131 T:	109 dB(A)

20.3.7 Livello di potenza acustica $L_{w\text{eq}}$ secondo ISO 22868

con testa falciante

KM 235.0 con impugnatura a manubrio:	108 dB(A)
KM 235.0 R con impugnatura circolare:	108 dB(A)
FR 235.0 T:	108 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KM 235.0 con impugnatura a manubrio:	109 dB(A)
KM 235.0 R con impugnatura circolare:	107 dB(A)
FR 235.0 T:	108 dB(A)

20.3.8 Livello di potenza acustica L_w secondo EN 50636-2-91

con testa falciante

KMA 130 R con impugnatura circolare:	93 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KMA 130 R con impugnatura circolare:	88 dB(A)

20.3.9 Livello di potenza acustica L_w secondo IEC 62841-4-4

con testa falciante

KMA 80.0 R con impugnatura circolare:	94 dB(A)
KMA 120.0 R con impugnatura circolare:	94 dB(A)
KMA 135 R con impugnatura circolare:	94 dB(A)
con testa falciante PolyCut	
KMA 200.0 R con impugnatura circolare:	94 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KMA 80.0 R con impugnatura circolare:	90 dB(A)
KMA 120.0 R con impugnatura circolare:	90 dB(A)
KMA 135 R con impugnatura circolare:	91 dB(A)
KMA 200.0 R con impugnatura circolare:	92 dB(A)

20.3.10 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 7916

con testa falciante	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 85 R con impugnatura circolare:	4,6 m/s ²	6,0 m/s ²
con attrezzo di falciatura metallico	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 85 R con impugnatura circolare:	5,2 m/s ²	6,2 m/s ²

20.3.11 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867

con testa falciante	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 56 R con impugnatura circolare:	6,3 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 94 R con impugnatura circolare:	5,4 m/s ²	6,3 m/s ²
KM 111 R con impugnatura circolare:	4,5 m/s ²	4,6 m/s ²
KM 131 con impugnatura a manubrio:	6,5 m/s ²	5,5 m/s ²
KM 131 R con impugnatura circolare:	5,4 m/s ²	4,9 m/s ²
KM 235.0 con impugnatura a manubrio:	6,0 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 235.0 R con impugnatura circolare:	6,9 m/s ²	7,0 m/s ²
FR 131 T:	4,7 m/s ²	4,3 m/s ²
FR 235.0 T:	5,2 m/s ²	5,5 m/s ²
con attrezzo di falciatura metallico	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 56 R con impugnatura circolare:	5,5 m/s ²	6,0 m/s ²
KM 94 R con impugnatura circolare:	4,7 m/s ²	5,4 m/s ²
KM 111 R con impugnatura circolare:	4,2 m/s ²	3,7 m/s ²
KM 131 con impugnatura a manubrio:	6,0 m/s ²	4,9 m/s ²
KM 131 R con impugnatura circolare:	4,4 m/s ²	4,3 m/s ²
KM 235.0 con impugnatura a manubrio:	4,0 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 235.0 R con impugnatura circolare:	5,0 m/s ²	5,1 m/s ²
FR 131 T:	3,9 m/s ²	2,9 m/s ²
FR 235.0 T:	3,0 m/s ²	2,4 m/s ²

20.3.12 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo EN 50636-2-91

con testa falciante	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KMA 130 R con impugnatura circolare:	4,4 m/s ²	4,3 m/s ²
con attrezzo di falciatura metallico	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KMA 130 R con impugnatura circolare:	4,4 m/s ²	3,7 m/s ²

20.3.13 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo IEC 62841-4-4

con testa falciante	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KMA 80.0 R con impugnatura circolare:	5,0 m/s ²	2,7 m/s ²
KMA 120.0 R con impugnatura circolare:	5,0 m/s ²	3,0 m/s ²
KMA 135 R con impugnatura circolare:	4,9 m/s ²	3,0 m/s ²
con testa falciante PolyCut	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KMA 200.0 R con impugnatura circolare:	4,9 m/s ²	4,4 m/s ²
con attrezzo di falciatura metallico	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KMA 80.0 R con impugnatura circolare:	3,8 m/s ²	2,4 m/s ²
KMA 120.0 R con impugnatura circolare:	4,6 m/s ²	2,7 m/s ²
KMA 135 R con impugnatura circolare:	5,0 m/s ²	2,9 m/s ²
KMA 200.0 R con impugnatura circolare:	3,8 m/s ²	3,7 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s².

20.4 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

21 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

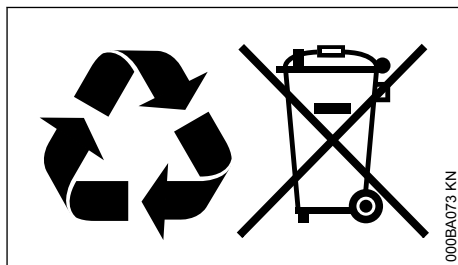
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

22 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



000BA073 KN

- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

23 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione: KombiAttrezzo decespugliatore
Categoria di macchina: Rifinitore, decespugliatore
Marchio di fabbrica: STIHL
Tipo: FS-KM
Identificazione di serie: 4180

corrisponde alle disposizioni pertinenti di cui alle direttive 2006/42/CE e 2000/14/CE ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valide alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (in combinazione con le apparecchiature KM indicate)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (in combinazione con KMA 130 R)

EN ISO 12100, EN 62841-1 tenendo conto di IEC 62841-4-4, EN 60335-1 ed EN 50636-2-91 (in combinazione con KMA 80.0 R, KMA 120.0 R o KMA 135 R, KMA 200.0 R)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (in combinazione con le apparecchiature FR indicate)

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dalla direttiva 2000/14/CE, Allegato V, applicando la norma ISO 10884.

Livello di potenza acustica misurato

con KM 56 R:	106 dB(A)
con KM 85 R:	107 dB(A)
con KM 94 R:	107 dB(A)
con KM 111 R:	108 dB(A)
con KM 131 / 131 R:	109 dB(A)
con KM 235.0:	112 dB(A)
con KM 235.0 R:	111 dB(A)
con KMA 130 R:	93 dB(A)
con KMA 135 R:	94 dB(A)
con KMA 80.0 R:	94 dB(A)
con KMA 120.0 R:	94 dB(A)
con KMA 200.0 R:	94 dB(A)

con FR 131 T:	110 dB(A)
con FR 235.0 T:	111 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

con KM 56 R:	108 dB(A)
con KM 85 R:	109 dB(A)
con KM 94 R:	109 dB(A)
con KM 111 R:	110 dB(A)
con KM 131 / 131 R:	111 dB(A)
con KM 235.0:	114 dB(A)
con KM 235.0 R:	113 dB(A)
con KMA 130 R:	95 dB(A)
con KMA 135 R:	96 dB(A)
con KMA 80.0 R:	96 dB(A)
con KMA 120.0 R:	96 dB(A)
con KMA 200.0 R:	96 dB(A)
con FR 131 T:	112 dB(A)
con FR 235.0 T:	113 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione è indicato sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/12/2023

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

24 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione: KombiAttrezzo decespugliatore
Categoria di macchina: Rifinitore, decespugliatore
Marchio di fabbrica: STIHL
Tipo: FS-KM
Identificazione di serie: 4180

è conforme alle disposizioni pertinenti di cui ai regolamenti del Regno Unito Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 e Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 ed è stato sviluppato e

fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (in combinazione con le apparecchiature KM indicate)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (in combinazione con KMA 130 R)

EN ISO 12100, EN 62841-1 tenendo conto di IEC 62841-4-4, EN 60335-1 ed EN 50636-2-91 (in combinazione con KMA 80.0 R, KMA 120.0 R o KMA 135 R, KMA 200.0 R)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (in combinazione con le apparecchiature FR indicate)

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dal regolamento del Regno Unito Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, con applicazione della norma ISO 10884.

Livello di potenza acustica misurato

con KM 56 R:	106 dB(A)
con KM 85 R:	107 dB(A)
con KM 94 R:	107 dB(A)
con KM 111 R:	108 dB(A)
con KM 131 / 131 R:	109 dB(A)
con KM 235.0:	112 dB(A)
con KM 235.0 R:	111 dB(A)
con KMA 130 R:	93 dB(A)
con KMA 135 R:	94 dB(A)
con KMA 80.0 R:	94 dB(A)
con KMA 120.0 R:	94 dB(A)
con KMA 200.0 R:	94 dB(A)
con FR 131 T:	110 dB(A)
con FR 235.0 T:	111 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

con KM 56 R:	108 dB(A)
con KM 85 R:	109 dB(A)
con KM 94 R:	109 dB(A)
con KM 111 R:	110 dB(A)
con KM 131 / 131 R:	111 dB(A)
con KM 235.0:	114 dB(A)
con KM 235.0 R:	113 dB(A)
con KMA 130 R:	95 dB(A)
con KMA 135 R:	96 dB(A)
con KMA 80.0 R:	96 dB(A)
con KMA 120.0 R:	96 dB(A)
con KMA 200.0 R:	96 dB(A)
con FR 131 T:	112 dB(A)
con FR 235.0 T:	113 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'anno di costruzione è indicato sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/12/2023

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations

25 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.

Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf

Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG

Isenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf

Telefon: +41 44 9493030

26 Avvertenze di sicurezza generali per attrezzi elettrici

26.1 Introduzione

Questo capitolo contiene le avvertenze di sicurezza generali preformulate nella norma EN/IEC 62841 per gli attrezzi elettrici guidati a mano e azionati a motore.

STIHL deve stampare questi testi.

Le avvertenze di sicurezza per evitare una scossa elettrica, riportate in "Sicurezza elettrica", non sono applicabili ai prodotti a batteria STIHL.

**AVVERTENZA**

Leggere tutte le avvertenze di sicurezza, istruzioni, illustrazioni e dati tecnici di cui è corredato il presente attrezzo elettrico. In caso di mancata osservanza delle seguenti istruzioni sussiste il rischio di scossa elettrica, incendio e/o gravi lesioni. **Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni operative per la successiva consultazione.**

Il termine "Attrezzo elettrico" usato nelle avvertenze di sicurezza si riferisce agli attrezzi elettrici collegati alla rete (con cavo di rete) e agli attrezzi elettrici alimentati a batteria (senza cavo di rete).

26.2 Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Mantenere la zona di lavoro pulita e sufficientemente illuminata.** Il disordine, oppure zone del posto di lavoro non illuminate, possono causare infortuni.
- b) **Non lavorare con l'attrezzo elettrico in ambienti esposti al pericolo di esplosione dove si trovano liquidi infiammabili, gas o polveri.** Gli attrezzi elettrici generano scintille, che possono incendiare la polvere o i vapori.
- c) **Durante l'uso dell'attrezzo elettrico tenere lontani bambini e altre persone.** In caso di distrazione, si può perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

26.3 Sicurezza elettrica

- a) **La spina di collegamento dell'attrezzo elettrico deve essere adatta alla presa. La spina non deve essere modificata in nessun modo. Non usare spine di adattamento insieme ad attrezzi elettrici collegati a terra.** Spine non modificate e prese adatte riducono il rischio di scossa elettrica.
- b) **Evitare il contatto fisico con superfici collegate a terra, come tubi, impianti di riscaldamento, piani cottura e frigoriferi.** Il rischio di scossa elettrica aumenta se il corpo è collegato a terra.
- c) **Tenere gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** L'infiltrazione d'acqua nell'attrezzo elettrico aumenta il pericolo di scossa elettrica.
- d) **Non usare il cavo di collegamento per altri scopi. Non usare mai il cavo di collegamento per trasportare, tirare l'attrezzo elettrico o scollegare la spina. Tenere il cavo di collegamento lontano da fonti di calore, olio, spi-**

goli vivi o parti in movimento dell'apparecchiatura. I cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati aumentano il pericolo di scossa elettrica.

- e) **Se si usa un attrezzo elettrico all'aperto, impiegare solo cavi di prolunga adatti anche al lavoro all'esterno.** L'uso di una prolunga adatta all'ambiente esterno riduce il pericolo di scossa elettrica.
- f) **Se non si può evitare di impiegare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, usare un interruttore di sicurezza per correnti di guasto.** L'uso di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto riduce il pericolo di scossa elettrica.

26.4 Sicurezza delle persone

- a) **È richiesta la massima prudenza, prestare attenzione a ciò che si sta facendo e usare l'attrezzo elettrico con criterio. Non usare l'attrezzo elettrico se si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcol o farmaci.** Un attimo di distrazione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.
- b) **Indossare i dispositivi di protezione individuale, e sempre gli occhiali di protezione.** Indossare i dispositivi di protezione individuale, come la mascherina antipolvere, le scarpe antinfortunistiche antiscivolo, il casco di protezione o i tappi auricolari, secondo il tipo e l'impiego dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare la messa in funzione accidentale. Sincerarsi che l'attrezzo elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o di collegare, prendere o trasportare la batteria.** Tenere un dito sull'interruttore mentre si trasporta l'attrezzo elettrico, oppure collegarlo alla corrente con l'interruttore inserito, può causare infortuni.
- d) **Prima di accendere l'attrezzo elettrico, allontanare gli attrezzi di messa a punto o le chiavi per viti.** Un utensile o una chiave che si trovi in una parte rotante dell'attrezzo elettrico può causare lesioni.
- e) **Evitare una posizione anomala del corpo. Avere cura di tenere una postura sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo si può controllare meglio l'attrezzo elettrico in situazioni impreviste.
- f) **Indossare un abbigliamento adatto. Non indossare abiti larghi o gioielli. Tenere capelli e abbigliamento lontano dalle parti in movi-**

mento. Abiti sciolti, gioielli o capelli lunghi possono essere afferrati da parti in movimento.

- g) **Se è previsto il montaggio di dispositivi di aspirazione e raccolta polvere, occorre collegarli e usarli correttamente.** L'impiego di un aspirapolvere può ridurre il pericolo causato dalla polvere.
- h) **Evitare di sentirsi troppo sicuri e non eludere le norme di sicurezza previste per gli attrezzi elettrici, anche se si ha molta dimestichezza con l'uso di un attrezzo elettrico.** Agire con una ridotta soglia di attenzione anche solo per una frazione di secondo può comportare gravi conseguenze.

26.5 Impiego e maneggio dell'attrezzo elettrico

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Usare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro da svolgere.** Si lavora meglio e con maggiore sicurezza se si usa l'attrezzo elettrico adatto entro l'intervallo di potenza previsto.
- b) **Non usare un attrezzo elettrico il cui interruttore è difettoso.** Un attrezzo elettrico che non è più possibile accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Scollegare la spina dalla presa e/o rimuovere una batteria amovibile prima di eseguire le impostazioni dell'attrezzo, cambiare parti degli accessori o posare l'attrezzo elettrico.** Questa misura precauzionale evita l'avviamento accidentale dell'attrezzo elettrico.
- d) **Conservare fuori della portata dei bambini gli attrezzi elettrici che non si usano. Non lasciare usare l'attrezzo elettrico da persone che non lo conoscono o che non hanno letto queste istruzioni.** Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se usati da persone inesperte.
- e) **Prendersi cura degli attrezzi elettrici e degli accessori con attenzione: controllare se le parti in movimento funzionano liberamente e non s'incastrano, se vi sono parti rotte o talmente danneggiate da compromettere il funzionamento dell'attrezzo elettrico stesso. Fare riparare le parti danneggiate prima di usare l'attrezzo elettrico.** Molti infortuni hanno origine dalla cattiva manutenzione degli attrezzi elettrici.
- f) **Mantenere affilati e puliti gli attrezzi di taglio.** Gli attrezzi di taglio curati a regola d'arte, con taglienti affilati, si bloccano meno e sono più facili da manovrare.

- g) **Usare l'attrezzo elettrico, gli accessori, gli attrezzi di lavoro ecc. seguendo le presenti istruzioni. Tenere conto delle condizioni operative e dell'attività da eseguire.** L'impiego di attrezzi elettrici per usi diversi da quelli previsti può creare situazioni di pericolo.
- h) **Mantenere le impugnature e le zone di presa asciutte, pulite e prive di olio e grasso.** Se scivolose, le impugnature e le zone di presa impediscono un utilizzo e un controllo sicuro dell'attrezzo elettrico.

26.6 Impiego e trattamento dell'attrezzo a batteria

- a) **Caricare le batterie solo con caricabatterie consigliati dal costruttore.** Un caricabatterie adatto a un determinato tipo di batteria, se usato con batterie diverse rischia di incendiarsi.
- b) **Impiegare negli attrezzi elettrici solo le batterie per essi previste.** L'impiego di batterie diverse può causare lesioni e il pericolo d'incendio.
- c) **Tenere la batteria che non viene usata lontana da fermagli metallici, monete, chiavi, chiodi, viti o altri piccoli oggetti metallici che possono creare un ponte fra i contatti.** Un cortocircuito tra i contatti della batteria può provocare ustioni o incendi.
- d) **Se usata impropriamente, la batteria può perdere liquido. Evitare il contatto con il liquido. In caso di contatto accidentale, sciacquare con acqua. Se il liquido arriva agli occhi, ricorrere inoltre all'aiuto medico.** Il liquido della batteria in perdita può causare arrossamento della pelle o ustioni.
- e) **Non usare batterie danneggiate o alterate.** Le batterie danneggiate o alterate possono avere reazioni imprevedibili, provocando incendio, esplosione o rischio di lesioni.
- f) **Non esporre batterie a fuoco o alte temperature.** Il fuoco o le alte temperature oltre 130 °C (265 °F) possono provocare un'esplosione.
- g) **Seguire tutte le istruzioni per la carica e non caricare mai la batteria o l'attrezzo a batteria al di fuori dell'intervallo di temperatura indicato nelle istruzioni per l'uso.** Una carica errata o al di fuori dell'intervallo di temperatura ammesso può distruggere la batteria e aumentare il rischio d'incendio.

26.7 Assistenza

- a) **Fare riparare l'attrezzo elettrico solo da tecnici specializzati e solo con ricambi originali.** Con questo si garantisce che la sicurezza dell'attrezzo elettrico si mantenga inalterata.
- b) **Non effettuare mai la manutenzione su batterie danneggiate.** Tutte le operazioni di manutenzione delle batterie dovranno essere effettuate soltanto dal costruttore o da centri di assistenza clienti autorizzati.

26.8 Avvertenze di sicurezza per rifinitori elettrici, decespugliatori e decespugliatori con lama della sega

- a) **Non usare la macchina in caso di maltempo, specialmente durante i temporali.** Così si riduce il rischio di essere colpiti da un fulmine.
- b) **Verificare con attenzione che nell'area di lavoro non siano presenti animali selvatici.** Gli animali selvatici possono essere feriti dalla macchina in funzione.
- c) **Esaminare con attenzione l'area di lavoro e rimuovere pietre, bastoni, cavi, ossi e altri corpi estranei.** Le parti scagliate possono provocare lesioni.
- d) **Prima di usare la macchina, controllare sempre che l'attrezzo di taglio o la lama della sega e l'unità di taglio o troncatura non siano danneggiati.** I componenti danneggiati aumentano il rischio di lesioni.
- e) **Seguire le istruzioni per il cambio degli accessori.** Dadi o viti delle lame di sega serrati in modo improprio possono danneggiare la lama o causarne il distacco.
- f) **La velocità di rotazione nominale della lama della sega deve essere pari alla velocità massima indicata sulla macchina.** Lame di sega che girano più velocemente della loro velocità di rotazione nominale, possono rompersi ed essere scagliate lontano.
- g) **Indossare occhiali protettivi, cuffie, casco e guanti di protezione.** Dispositivi di protezione individuale adeguati riducono le lesioni causate da parti scagliate lontano o dal contatto accidentale con il filo da taglio o la lama della sega.
- h) **Indossare sempre scarpe protettive antiscivolo durante l'uso della macchina. Non lavorare mai a piedi nudi o con sandali aperti.** In

questo modo si riduce il rischio di lesioni ai piedi in caso di contatto con la sega rotante.

- i) **Indossare sempre scarpe antinfortunistiche durante l'uso della macchina. Non lavorare mai a piedi nudi o con sandali aperti.** In questo modo si riduce il rischio di lesioni ai piedi in caso di contatto con la sega rotante.
- j) **Indossare sempre pantaloni lunghi durante l'uso della macchina.** La pelle scoperta aumenta la probabilità di lesioni causate da oggetti scagliati lontano.
- k) **Tenere lontani gli osservatori durante l'uso della macchina.** Le parti scagliate possono provocare gravi lesioni.
- l) **Durante l'uso, tenere sempre la macchina con entrambe le mani.** Tenere la macchina con entrambe le mani, in modo da evitare di perdere il controllo.
- m) **Tenere la macchina solo per le zone di presa isolate, poiché il filo da taglio o la sega possono toccare linee elettriche nascoste o il proprio cavo di alimentazione.** Il contatto con il filo da taglio o la sega sotto tensione può mettere in tensione parti metalliche dell'apparecchiatura e causare una scossa elettrica.
- n) **Assumere sempre una posizione stabile e usare la macchina solo stando in piedi sul terreno.** Il fondo scivoloso o superfici instabili possono fare perdere l'equilibrio o il controllo della macchina.
- o) **Non usare la macchina su pendii eccessivamente ripidi.** Così facendo si evita di perdere il controllo della macchina, scivolare e cadere, procurandosi conseguenti lesioni.
- p) **Durante il lavoro su pendii, assumere sempre una posizione sicura; lavorare sempre trasversalmente al pendio, non procedere mai in salita o in discesa, e prestare la massima cautela in caso di cambio della direzione di lavoro.** Così facendo si evita di perdere il controllo della macchina, scivolare e cadere, procurandosi conseguenti lesioni.
- q) **Durante il lavoro, tenere tutte le parti del corpo lontane dal filo da taglio o dalla lama della sega. Prima di accendere la macchina, assicurarsi che il filo da taglio o la lama della sega non siano a contatto con altri oggetti.** Un attimo di disattenzione nell'uso della macchina può causare lesioni all'operatore o ad altre persone.

- r) **Non usare la macchina oltre l'altezza della vita.** In questo modo si evita un contatto involontario con il filo da taglio o la lama della sega e si può controllare meglio la macchina in situazioni impreviste.
- s) **Essere pronti ad affrontare il rimbalzo generato durante il taglio di sterpaglie e arbusti sotto tensione.** Durante la distensione delle fibre del legno, le sterpaglie e gli arbusti possono urtare l'operatore e/o fare perdere il controllo della macchina.
- t) **Prestare particolare prudenza nel taglio del sottobosco e di alberi giovani.** Il materiale sottile può impigliarsi nella lama della sega e colpire l'operatore o fargli perdere l'equilibrio.
- u) **Mantenere il controllo della macchina e non toccare la lama della sega o altre parti pericolose quando sono ancora in movimento.** In questo modo si riduce il rischio di lesioni causate da parti in movimento.
- v) **Trasportare la macchina spenta e lontana dal corpo.** Una movimentazione corretta della macchina riduce la probabilità di un contatto casuale con la lama della sega rotante.
- w) **Durante il trasporto o lo stoccaggio della macchina, mettere sempre il cappuccio protettivo sulla lama della sega in metallo.** Una movimentazione corretta della macchina riduce la probabilità di un contatto casuale con la lama della sega.
- x) **Utilizzare solo fili, teste di taglio e lame della sega di ricambio conformi alle specifiche del costruttore.** Ricambi errati possono aumentare il rischio di rotture e lesioni.
- y) **Assicurarsi che l'interruttore sia spento e che la batteria sia stata rimossa, prima di rimuovere il materiale incastrato o di effettuare la manutenzione della macchina.** Se la macchina si mette in funzione accidentalmente durante la rimozione del materiale incastrato, possono verificarsi gravi lesioni.

Il contraccolpo e i pericoli che comporta possono essere evitati adottando idonee misure preventive, come descritto di seguito.

- a) **Tenere la macchina saldamente con entrambe le mani e portare le braccia in una posizione che permetta di trattenere le forze di contraccolpo.** Mantenersi sulla sinistra della macchina. Un contraccolpo può aumentare il rischio di lesioni a causa del movimento imprevisto della macchina. L'operatore può controllare le forze di contraccolpo adottando misure preventive idonee.
- b) **Se la lama della sega si incastra o se si interrompe il lavoro, spegnere la macchina e tenerla ferma nel materiale, finché la lama della sega non si è completamente fermata.** Se la lama della sega si è incastrata, non tentare di rimuovere la macchina dal materiale o di tirarla indietro finché la lama è in movimento, altrimenti può verificarsi il contraccolpo. Individuare ed eliminare la causa dell'incastro della lama della sega.
- c) **Non usare lame non affilate o danneggiate.** Lame non affilate o danneggiate aumentano il rischio di incastro o aggancio con un oggetto e possono causare il rischio di contraccolpo.
- d) **Avere cura di mantenere sempre una buona visibilità sul materiale da tagliare.** Un contraccolpo è più probabile in zone in cui risulta difficoltoso vedere il materiale che si sta tagliando.
- e) **Spegnere la macchina quando un'altra persona si avvicina mentre si sta lavorando.** In caso di contraccolpo, è più facile che altre persone vengano colpite e lese dalla lama rotante della sega.

26.9 Avvertenze di sicurezza in merito al contraccolpo

Il contraccolpo è un improvviso movimento laterale, in avanti o indietro rispetto alla macchina, che può verificarsi se l'attrezzo di taglio si incastra o si aggancia in un oggetto, ad esempio un albero giovane o un ceppo. Può essere così violento, da spingere la macchina e/o l'operatore in qualsiasi direzione e causare la perdita di controllo della macchina.

www.stihl.com



0458-407-9421-C



0458-407-9421-C